

Stadtblatt

Altötting
HERZ BAYERNS



AUGUST 2022

**ALTÖTTINGER
KLOSTERMARKT –
2.-4. SEPTEMBER
2022**

SEITE 4

**GOLDENER EHRENRING FÜR
ELMAR WIBMER
SEITE 8**

**ERÖFFNUNG
GENERATIONENPARK
SEITE 10**

**SENIOREN-TREFFPUNKT MUSIK
SEITE 56**

STARTEN SIE MIT UNS DIE ZUKUNFT!

Wir suchen ab sofort für unsere OPEL- und HYUNDAI-Standorte in Altötting und Burghausen:



Kfz-Mechatroniker:in m/w/d

Das sollten Sie mitbringen:

Erfolgreich abgeschlossene Kfz-technische Berufsausbildung
EDV-Kenntnisse
Selbständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
Führerschein der Klassen III/B

Das erwartet Sie bei uns:

Überdurchschnittliche Bezahlung und attraktive Mitarbeiter-Vergünstigungen
Ein modernes Autohaus mit einem jungen, dynamischen Team
Berufsbezogene Weiterbildung und Mitarbeiter-Events

Eine umfassende und qualifizierte Karriereentwicklung in einem dynamischen, mittelständischen Unternehmen mit abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben klingt für Sie interessant?

Werkstattmeister:in m/w/d

Das sollten Sie mitbringen:

Meisterprüfung im Kfz-Handwerk oder derzeit im Meisterkurs
Praktische Berufserfahrung als Kfz-Mechatroniker
Hohe Leistungsbereitschaft und Führungsqualitäten
Kontakt-, Team- und Motivationsfähigkeit
Führerschein der Klassen III/B

Serviceberater:in m/w/d

Das sollten Sie mitbringen:

Erfolgreich abgeschlossene Kfz-technische Berufsausbildung, zusätzlich kaufmännische Kenntnisse
Selbständige, gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise sowie Organisationsfähigkeit
Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative
Engagement und Bereitschaft zur Weiterbildung
Verantwortungsbewusstsein und Kundenorientierung
Sicheres und kompetentes Auftreten

Dann senden Sie Ihre Bewerbung noch heute an karriere@autohausvogl.de

GO BIG. Wahre Größe fängt im Kleinen an!

Leasing mtl. für
172 EUR¹

Erleben Sie den Hyundai i10 bei uns und lassen Sie sich vom großartigen Design im kompakten Format begeistern. Mit seinem herausragenden Platzangebot, moderner Konnektivität und einer umfassenden Sicherheitsausstattung beweist er immer wieder:
Wahre Größe fängt im Kleinen an!



Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing: Hyundai i10 Connect & Go 1.0, Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS):

Fahrzeugpreis	15.800,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	172,00 EUR ¹
Gesamtbetrag	8.256,00 EUR
Leasingrate mtl.:	172,00 EUR¹

Hyundai i10 Connect & Go 1.0, Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS):

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts 5,7 l/100 km; außerorts 4,2 l/100 km; kombiniert 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 109 g/km; CO₂-Effizienzklasse C. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach der realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert 5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 126 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach der vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet.

5 JAHRE **Garantie ohne Kilometerlimit***

Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter www.hyundai.de/garantien

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 990 Euro enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022.

VOGL



www.autohausvogl.de

ALTÖTTING · BURGHAUSEN · MÜHLDORF

Sommer in Altötting



Kulturell hat Altötting einiges zu bieten. So können Sie noch einige Tage die Ausstellung in der Stadtgalerie „Shrines of Europe“, Bilder der Städte der Arbeitsgemeinschaft besuchen.

Außerdem liefen die Konzerte „Lif(v)e am Bahnhof“ weiter und Ende August sind am Kapellplatz Rainhard Fendrich und Hubert von Goisßern zu hören und zu sehen! Alle bisherig veranstalteten musikalischen Darbietungen hatten meist Glück mit dem Wetter und wurden nicht nur deshalb von Ihnen sehr gut besucht. Die Leute sehnen sich scheinbar förmlich nach geselligen Ver-

anstaltungen, um miteinander zu feiern und Musik zu genießen. Am ersten Septemberwochenende dürfen wir uns außerdem auf den weit über die Grenzen hinaus bekannten Altöttinger Klostermarkt mit Besonderheiten aus klösterlichen Produktionen am Kapellplatz freuen.

Neben diesen Highlights in Altötting stellt der Handelsverband Deutschlands (HDE) ein miserables Konsumklima fest. „Die Umsätze sinken so stark wie seit fast 30 Jahren nicht“, nicht nur der Konsum im Einzelhandel wird dabei beklagt, sondern auch der stetig steigende Onlinehandel spürt laut Statistischem Bundesamt die Kaufzurückhaltung. Auch der Einzelhandel und die Gastronomie in unserer Region leiden darunter, mit der Folge von Geschäftsaufgaben, die aber nicht dem alleine zuzuschreiben sind. Unser Konsumverhalten begünstigt nicht unbedingt immer den regionalen Einzel- und Fachhandel, und so dürfen wir uns über diesen Trend nicht unbedingt wundern. Andererseits hilft ein geringerer Konsum beim Einsparen von Ressourcen und dem Verbrauch von Energie, einhergehend mit der Schonung der Umwelt.

All diese aktuellen Entwicklungen sind auch ein Beweis dafür, wie die Bevölkerung verunsichert ist. Wir sollten trotz der widrigen Umstände unseren Optimismus und unsere positiven Gedanken nicht verlieren. Unsere persönlichen Einstellungen sind auch immer Antrieb für Respekt, Wertschätzung und Hilfsbereitschaft gegenüber denen, die gerade nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Uns schadet sicherlich nicht, wenn wir bewusst etwas demütig und dankbar für unser Dasein sind!

Schulabschlüsse

Reihum feierten Ende Juli unsere Schulen die Schulabschlüsse ihrer scheidenden Absolventinnen und Absolventen. Respekt und herzlichen Glückwunsch allen, die erfolgreich aus ihrer Schule entlassen worden sind und Kopf hoch für diejenigen, die möglicherweise noch ein Schuljahr anhängen, weil es beim ersten Mal nicht geklappt hat. Trotz der widrigen Umstände der zurückliegenden Schuljahre konnten die Absolventinnen und Absolventen mit außergewöhnlich guten Abschlusszeugnissen aufwarten. Großes Lob für unsere Schülerinnen und Schüler auch aus unserer Heimatstadt Altötting und den besten Wünschen für ihre zukünftigen Aufgaben in der Berufsausbildung im Handwerk, Verwaltung und Pflege- und Bildungsbereich und in den Studien an Hochschulen, Universitäten und Fachschulen. Ich wünsche allen viel Erfolg bei der Umsetzung und Erfüllung ihrer Ziele! So gut wie alle Berufsbranchen warten auf Sie! In Zeiten des großen Fachkräftemangels sind die Anstellungschancen bestens. Viel Erfolg dabei!

Ferien und Urlaub

Allen anderen in schulischer Ausbildung befindlichen Schülerinnen und Schülern und allen im Berufsleben stehenden Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich sonnige und erholsame Urlaubstage, damit sie dann gestärkt in das kommende Schuljahr und die Arbeitswelt starten können.

Mit herzlichen und sonnigen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Stephan Antwerpen

Inhaltsverzeichnis	Seite
■ Aktuelles	2-15
■ Augenblicke/Stadtgespräche/ Hintergrundreportagen	16-17
■ Altötting entdecken & erleben	18-24
■ Jugend/Familie/Freizeit	25-29
■ Sonderseiten: Schulanfang	30-32
■ Von Altötting für Altötting	33-38
■ Stellenmarkt/Ausbildung	39-44
■ Sonstiges	45-50
■ Veranstaltungen/Gewinnspiel Kleinanzeigen/Impressum	51-63

Nächste Ausgabe:
SONDERSEITEN
Azubis · Ausbildung · Weiterbildung

**Redaktions- und Anzeigenschluss
 für die September-Ausgabe ist am
 Mittwoch, 24. August 2022**



Foto: Werbung & Druck Baumgartner



Foto: Werbung & Druck Baumgartner

Gutes für Leib und Seele

Altöttinger Klostermarkt von 2. bis 4. September auf dem Kapellplatz

Nachdem im vergangenen Jahr die Verlegung des Klostermarktes auf Anfang September sehr gut angenommen wurde, setzte der Klostermarkt-Referent Christian Wieser auch in diesem Jahr den Termin für diesen Zeitpunkt an. Vom Freitag, 02. September bis Sonntag, 04. September ist der Altöttinger Kapellplatz gezeichnet von vielfältigen Angeboten der Klöster aus vielen Ländern

ANZEIGE

ALTÖTTINGER KLOSTERMARKT



Für Leib und Seele

Fr. 2. – So. 4. Sept. 2022

auf dem Kapellplatz




mit mehr als 25 Klöstern aus verschiedenen europäischen Ländern
 Fr. 14 - 19 Uhr · Sa. 10 - 19 Uhr · So. 10 - 18 Uhr geöffnet
www.altottinger-klostermarkt.de
 Veranstalter: Altöttinger Wirtschaftsverband






Europas. Die uralte Tradition, in der Wallfahrtsstadt Altötting auch Märkte abzuhalten, fand bei den Besuchern schon immer überaus große Resonanz. Ein Marktbesuch auf dem Kapellplatz, umsäumt von barocken Gebäuden und Kirchen, kommt bei den Gästen außerordentlich gut an. Und dies wird gerne mit einer persönlichen Wallfahrt verbunden und ist ein sichtbares Zeichen von Gläubigkeit, aber auch die Arbeit der Klöster zu unterstützen. So kann sich der Besucher des Klostermarktes in Altötting über ein breites Angebot freuen. Aus den klösterlichen Werkstätten finden sich Produkte für Leib und Seele, Gesundes, Schönes und Hilfreiches aus Schreibstuben und Denkwerkstätten, Kellern, Backstuben, Kräutergärten und Brauereien der verschiedensten Ordensgemeinschaften. Diese Vielfalt des Angebotes freut Christian Wieser ganz besonders, ist es auch eine Wertschätzung der Klöster für den Altöttinger Klostermarkt. Auch für die Klöster ist es immer wieder ein besonderer Anreiz und Motivation, ihre Produkte in Altötting anzubieten. Die Atmosphäre ist geradezu geschaffen für diese Art des Marktes. Der 18. Altöttinger Klostermarkt vom 02. September bis Sonntag, 04. September 2022 wird für die Marktteilnehmer aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Griechenland, Weißrussland und Frankreich wieder ein Ort des Austausches und des Kontaktes mit den Besuchern.

Am ersten Tag, Freitag den 02. September, beginnt der Markt um 14 Uhr und ist bis 19 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 03. September beginnt der Markt um 14 Uhr und ist bis 19 Uhr geöffnet. Und am Sonntag beginnt der Markt um 10 Uhr und schließt um 18 Uhr. Die offizielle Eröffnungsfeier mit Herrn Staatsminister



Foto: Werbung & Druck Baumgartner

ANZEIGE

Jetzt über 200 m² **Antonius BUCHHANDLUNG ALTÖTTING** direkt am Kapellplatz

Aktions-Angebot zum Klostermarkt:

Altöttinger CityCARD
doppelte CityCARD-Punkte!

WillowTree®
Smartlady
Figur "Emporschweben" € 33,00

während des Klostermarktes auf alle WillowTree-Figuren!

Antonius-Buchhandlung
 84503 Altötting · Kapellplatz 22 · Tel. 0 86 71 - 69 29 · Fax 1 39 00
 info@antonius-buchhandlung.de · www.antonius-buchhandlung.de



Foto: Werbung & Druck Baumgartner



Foto: Werbung & Druck Baumgartner

Christian Bernreiter, Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen sowie der Vorsitzenden des Altöttinger Wirtschaftsverbandes Frau Christine Burghart findet vor dem Marienbrunnen mit vielen Ehrgästen aus Kirche und Politik am Freitag, den 02.09. um 16 Uhr auf dem Kapellplatz statt.

HB

ANZEIGE

Altöttinger Tröpfle
 Tillyplatz 13

New

Rosenblüten & Secco
 süßer Aufstrich

exklusiv in Ihrem Altöttinger Tröpfle • Tillyplatz 13, 84503 Altötting • 08671/9997623 • Montag-Freitag: 9 - 18 Uhr/Samstag: 9-13 Uhr



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



Klima-Bündnis

STADTRADELN 2022

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Stadt Altötting wieder an der Kampagne „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ im Landkreis Altötting. Nach einer erfolgreichen Aktion im letzten Jahr steigerte sich die Anzahl der Teilnehmer in diesem Jahr noch einmal: Waren es 2021 noch 642 Altöttinger Radlerinnen und Radler, so nahmen in diesem Jahr 837 Aktive in 24 Teams teil.

Im dreiwöchigen Aktionszeitraum von Ende Mai bis Anfang Juni 2022 wurden insgesamt 118.470 km für die Stadt Altötting geredelt und damit das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nochmals vermehrt. Das bringt die Stadt Altötting auf Platz 1 in der Gesamtwertung aller sieben teilnehmenden Städte und Kommunen im Landkreis Altötting. Für die Umwelt bedeutet das eine Vermeidung von 18 t CO₂.

„Beim Wettbewerb STADTRADELN ging es um Spaß am Fahrradfahren und tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, so Marcel Seehuber, Mobilitätsreferent der Stadt Altötting.

Auch Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen ist großer Fan der Aktion: „Von 2020 auf 2021 konnten wir die Zahl der Radler von knapp 70 auf 642 Teilnehmer mehr als deutlich steigern. Der weitere Zuwachs in diesem Jahr freut uns alle sehr. Das ist großartig und zeigt den wichtigen Stellenwert des Fahrrads für die Menschen in Altötting. Das spornt an, weiter an einer Verbesserung von Radwegen und einer Verlangsamung des Stadtverkehrs zu arbeiten.“

Altötting muss beim Radeln die Nase vorne haben, denn im Verkehrsbereich ist der Umstieg auf das Fahrrad einer der wichtigsten Beiträge im Kampf gegen den Klimawandel.“

Am 28. Juli 2022 wurden die aktivsten Radlerinnen und Radler und die besten Teams aus Altötting bei einer Urkunden- und Preisverleihung ausgezeichnet. Der Altöttinger Wirtschaftsverband stellte für die Siegerehrung CityCard-Gutscheine zur Verfügung, die Bruckmayer-Mühle sponserte ihr hauseigenes Müsli „Sportler Passion“ für die Gewinner, die Buchhandlungen Fraundorfer und Naue stellten Fahrradkarten aus der Region zur Verfügung, von Zweirad Schröck e. K. wurden Gutscheine übergeben und die Brauereien Hell und Graminger Weissbräu stellten Bierspenden für die Sieger bereit.

Die Stadtverwaltung steuerte für jeden Gewinner ein Handtuch bei und die Gewinner der Familienwertung erhielten eine Jahreskarte für das städtische Freibad St. Georgen.

Aktivster Radler in der Einzelwertung wurde dieses Jahr Manfred Lohr aus dem Team „DAV NÖ-AÖ“ mit insgesamt 1.579 km. Auf Platz zwei landete Wilfried Becker aus dem Team „DAV NÖ-AÖ“ mit insgesamt 1.387 km und Rang drei belegte Sven Schanzer aus dem Team „Gummibärenbande“ der Weiß-Ferdl-Mittelschule mit 1.377 km.

Zudem belegte das Team „Walter´s Radler“ mit 61 Teilnehmern und insgesamt 18.508 km den ersten Platz in der Wertung. Das Team „DAV NÖ-AÖ“ erradelte mit 48 aktiven Teilnehmern insgesamt 15.377 Kilometer und somit den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landete das Team „TV Altötting 1864“ mit insgesamt 12.401 km und 33 fleißigen Radfahrern.



Von links: Jacob Meyer (Maria-Ward-Realschule), Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Julia Grap und Maximilian Fritz (Maria-Ward-Realschule), Dr. Martin Eder mit Magdalena Hobmeier und Sebastian Schmid (Maria-Ward-Gymnasium), Fabian Neudecker mit Alexander Hopf und Leonhard Scholze (König-Karlmann-Gymnasium), Hans Graup mit Sven Schanzer und Christoph Puzik (Weiß-Ferdl-Mittelschule) und Mobilitätsreferent Marcel Seehuber.



Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen und Manfred Lohr, welcher Sieger der Einzelwertung wurde.



Von links nach rechts: Franz Maier (Walter's Radler), Max Fürstberger (Walter's Radler), Werner Popp (Walter's Radler), Horstmar Tengler (Walter's Radler), Josef Thoma (DAV NÖ-AÖ), Walter Merkl (Walter's Radler), Bruno Langlechner (TV Altötting), Beate Knoch (Stadtverwaltung Altötting), Manfred Lohr (DAV NÖ-AÖ), Stadträtin Angelika Tupy (Tu-La-He-Biker), Wilfried Becker (DAV NÖ-AÖ), Städtische Koordinatorin Stephanie Kopold und Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen.



Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Städtische Koordinatorin Stephanie Kopold und Stadträtin Angelika Tupy bei der Preisverleihung.
Alle Fotos: Stadt Altötting.

Bei der Familienwertung konnten sich „Tu-La-He-Biker“ mit sieben aktiven Radlern und insgesamt 2.368 km den 1. Platz sichern.

Stadträtin Angelika Tupy hat mit insgesamt 549 km die Stadtratswertung für sich entschieden.

Aus der Wertung für das Schulradeln ergaben sich folgende Ergebnisse:

Herzog-Ludwig-Realschule: Gesamte Schule mit insgesamt	3.418 km
Maria-Ward-Gymnasium: Klasse 6GC mit insgesamt	2.117 km
König-Karlmann-Gymnasium: Klasse 5D mit insgesamt	2.076 km

Maria-Ward-Realschule: Klasse 5E mit insgesamt	1.715 km
Weiß-Ferdl-Mittelschule: Klasse 7B mit insgesamt	1.529 km

Die örtlichen Eiscafé's Venezia, La Piazzetta und Pineta stellten für die Gewinnerklassen der jeweiligen Schulen Eisgutscheine zur Verfügung.

Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen beglückwünschte die eifrigen Radler und freute sich über die rege Teilnahme an dieser tollen Aktion, besonders im Hinblick auf ihn persönlich, weil er selbst ein fleißiger, täglicher Radler ist. Weitere Infos und Ergebnisse finden Sie auf der Website: www.stadtradeln.de/altoetting.

ANZEIGE

EIN UNTERNEHMEN - ZWEI STANDORTE

WIR SIND
UMGEZOGEN

 euronics Brandhuber

**HAUSGERÄTE-
SERVICE**

Simbacher Straße 11 • 84524 Neuötting • Tel. 08671/92 72 0 30
info@euronics-brandhuber.de

BRANDHUBER
Elektro GmbH

**GEBÄUDE- UND
SICHERHEITSTECHNIK,
KUNDENSERVICE**

Lohgerberstraße 5 • 84524 Neuötting • Tel. 08671/92 72 00
info@elektrobrandhuber.de

Verleihung des „Goldenen Ehrenrings“ der Kreisstadt Altötting

Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen überreichte am 20. Juli 2022 im Rahmen eines Festaktes im Raiffeisensaal des Kultur + Kongress Forum Altötting an Herrn Stadtrat a. D. Elmar Wibmer den „Goldenen Ehrenring“ der Kreisstadt Altötting. Der Stadtrat hat dies in seiner Sitzung am 21. Juli 2021 beschlossen.

Goldener Ehrenring

Stadtrat a. D. Elmar Wibmer wurde für seine herausragenden Verdienste um das Wohl und Ansehen der Kreisstadt Altötting mit dem „Goldenen Ehrenring“ ausgezeichnet.

Elmar Wibmer ist ein Altöttinger Urgestein. Nach seiner Ausbildung bei der heutigen VR – Meine Raiffeisenbank eG kam der Wehrdienst und es folgte ein Betriebswirtschaftsstudium in München. Im Anschluss daran nahm er seine Tätigkeit wieder bei der Raiffeisenbank auf, dieser blieb er zuletzt als Vorstand bis zum Eintritt in die Alterszeit treu. Seit 1974 ist Elmar Wibmer mit seiner Frau Dr. Angelika Wibmer verheiratet mit der er drei Kinder hat. Wer Elmar Wibmer kennt, weiß dass sein Name für das Ehrenamt steht.

Er war nicht nur bei der Ortsgruppe der Wasserwacht aktives Mitglied, sondern auch bei der Kolpingfamilie, im Altöttinger Missionskreis, bei der Kreis- und Ortsgruppe der Freien Wähler, für die er im Jahr 2004 für eine Wahlperiode in den Altöttinger Stadtrat einzog. Für die Pfarrei St. Josef setzt er mit unermüdlichem Einsatz für viele Bereiche ein. Nicht nur in der Kirchenverwaltung ist er aktiv, auch als Kirchenpfleger, als Lektor, überall packt er mit an und ist zuverlässig und weitblickend, besonders in Hinsicht auf die Finanzen der Pfarrei. Das Amt des Schatzmeisters führt er bereits seit 1989 für den Förderverein der Maria-Ward-Schulen aus.



Elmar Wibmer beim Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt.
Foto: Stadt Altötting

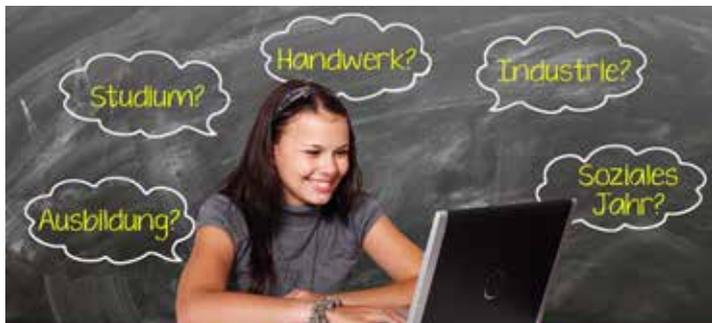
Für das 1995 gegründete ESW Energiesparwerk GmbH & Co. Biothermie setzt sich Elmar Wibmer seit der ersten Stunde in unermüdlicher Einsatzbereitschaft und größtem Engagement ein. Seit 2007 bekleidet er das Amt des Geschäftsführers. Durch seinen betriebswirtschaftlichen Weitblick steht das ESW heute auf einem soliden finanziellen Podest und kann dadurch zukunftsweisende Weichen stellen, ohne in finanzielle Engpässe oder in die Abhängigkeit einer Finanzierung zu geraten. Die weiteren großartigen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Elmar Wibmer reichen vom Altötting-Loreto-Club, vom Förderverein „Gerd Brandstetter – Kinderdorf Guarabira e. V.“, bis hin zum Trägerverein zum Erhalt der Max-Keller-Schule, Berufsfachschule für Musik, dem Altöttinger Wirtschaftsverband, dem damaligen Wallfahrts- und Verkehrsverein und der Rumänienhilfe.

Bei allen Aktivitäten stand sein Engagement beruflich bedingt mit Hauptaugenmerk auf den Finanzen. Elmar Wibmer beweist große Loyalität gegenüber seinen vielfältigen Ämtern, seiner Heimatstadt und allen Bürgerinnen und Bürgern. Seine unbeschreibliche Hilfsbereitschaft, seine Geduld und seine langjährigen Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert und ein Gut, dass er in allen Lebenslagen in echter und ehrlicher Weise zeigt.

Sein großartiger persönlicher Einsatz für seine Heimatstadt ist nicht in Worte zu fassen und würde auch jeden zeitlichen Rahmen sprengen.

Lieber Elmar, Vergelt's Gott für alles!

ANZEIGE



**Vorankündigung:
Sonderseiten September-Ausgabe**

**AZUBIS
Ausbildung & Weiterbildung**

Gerne können Sie zu Ihrer Anzeige in diesem Bereich einen kostenlosen Presstext mit Bild zum Thema „AZUBIS in Ihrem Betrieb“ platzieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **spätestens Mittwoch, 24. August 2022** bei Ihrer Medienberaterin **Sonja Thoma** · Tel. **08671-880173** design-und-mehr@t-online.de

Altöttinger CityCard Jubiläumsverlosung



Foto: Werbung & Druck Baumgartner

In Altötting einzukaufen und für sich das Richtige zu finden ist wahrlich kein Problem. Regional einkaufen, die Beratung und den Service zu nutzen, den die Altöttinger CityCard-Läden bieten, ist

außergewöhnlich und darum werden die Altöttinger CityCard-Läden so geschätzt.

Die Altöttinger CityCard feiert 20 Jahre und zu dieser Gelegenheit wünschen sich die Organisatoren, dass gerade die treuen Kunden der Altöttinger CityCard davon profitieren können. Was sich in den vergangenen 20 Jahren immer wieder als Renner gezeigt hat, das will man auch im Jubiläumsjahr durchziehen. 40.000 CityCard-Besitzer mit einem ganz gehörig großen Kartenvolumen sind aufgerufen vom 05. September bis zum 03. Oktober 2022 bei der Jubiläums einlöse-Aktion mitzumachen. Das System ist ganz einfach, die CityCard-Besitzer sind aufgerufen, in dieser Zeit 2.000 Punkte von ihrer CityCard einzulösen, sprich mit diesen Punkten einzukaufen und somit sind sie automatisch bei der Verlosung mit dabei. Und zu gewinnen gibt es einiges: nämlich passend zum Jubiläum 20 x 20.000 CityCard-Punkte, die auf Ihrer Karte gutgeschrieben werden. Der Vorteil der Altöttinger CityCard kommt wieder zur Gänze zum Tragen, denn die gewonnenen Punkte können in über 50 Läden verschiedenster Kategorie wieder für den Einkauf verwendet werden. Von Automobil-Betrieb, Lebensmittel, Modegeschäft, Buchhandlungen, Optik und Schmuck bis hin zum Zoogeschäft bietet Altötting mit seiner CityCard die gesamte Bandbreite des Einzelhandels und regionaler Geschäfte.

Es wird wieder interessant werden, wenn die Einlöse-Aktion ausgewertet wird und es sich wieder zeigt, dass CityCard-Nutzer aus der gesamten südostbayerischen Region einkaufen und Punkte einlösen um an dieser Aktion teilnehmen zu können. Das CityCard-Team um Reinhard Hofauer freut sich jetzt schon auf diese 20 Jahre Altöttinger CityCARD-Einlöseaktion und ist sich wieder einer regen Teilnahme sicher. HB

ANZEIGE

20 JAHRE Altöttinger CityCARD
Mitfeiern und gewinnen!
Jubiläums-Einlöseaktion von **5. Sept. - 3. Okt. 2022**
20x 20.000 CityCARD Punkte

Wer in diesem Zeitraum 2.000 Punkte von seiner Altöttinger CityCARD einlöst, ist automatisch dabei. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Altöttinger CityCARD
BONUSKARTE
www.altottinger-citycard.de

ANZEIGE

Wir sind umgezogen - Sie finden uns jetzt in der Trostberger Str. 2a gegenüber Buchhandlung Fraundorfer

Das Fotofachgeschäft im Zentrum von Altötting - seit 1901-

FOTO · STUDIO · DIGITAL
STRAUSS
ALTÖTTING · Trostberger Str. 2a
Tel. (0 86 71) 69 79 · www.foto-strauss.de



Pfarrvikar Deva Gudipalli und Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt bei der kirchlichen Segnung.



Von links nach rechts: Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, AWO-Ortsvorsitzender Marco Keßler, Referentin für Schulen, Kindertagesstätten und Spielplätze Angelika Tupy, Thomas Stephany von Aktion Mensch e. V. und Uwe Lersch von KOMPAN GmbH.
Alle Fotos: Stadtverwaltung Altötting

Es ist ein Stück Glück für Altötting – Der Porsche unter den Spielplätzen

Es ist ein Stück Glück, das wir in Altötting bekommen haben, sagte der Vorsitzende des AWO Ortsvereines Altötting und Stadtrat Marco Keßler, SPD, bei der Eröffnung des Generationenparks am Hüttenbergerweg in Altötting.

Durch die Zusammenarbeit der AWO und der Stadt Altötting war es durch die Aktion Mensch e. V. und dessen Projekt „Ein Stück zum Glück“ möglich, diesen Spielplatz zu verwirklichen. Durch die Spielplatzreferentin Angelika Tupy und Christian Eder vom Bauamt konnte dieser Kontakt geknüpft werden.

Auch Thomas Stephany vom Verein „Aktion Mensch e. V.“ zeigte sich in seiner Rede an die Anwesenden hoch erfreut über den neuen Inklusions-Spielplatz, „das größte Projekt“, so Stephany, „das der Verein jemals verwirklicht hat.“

Der neue Spielplatz, der für Kinder mit und ohne Behinderung ausgerichtet ist, ist der Porsche der Spielplätze im Altöttinger Stadt-

gebiet und der erste in dieser Form und Größe in ganz Bayern. Verwirklicht werden konnte dieser nur, da Sponsoren wie Procter & Gamble durch den Einkauf der Kunden bei REWE an diesem großen Projekt mitwirkten. Je 1 Cent jedes erworbenen Produktes geht als Spende für einen solchen Spielplatz auf das Konto bei Procter & Gamble.

Der AWO Ortsverein erhielt zum Erwerb der Spielgeräte eine Summe von über 188.000 €, sowie weitere großzügige Spenden von Altöttinger Firmen und Privatpersonen. Die Gesamtkosten für den Platz belaufen sich auf 330.000 €. Für den AWO-Ortsverein sind heute noch ca. 96.000 € an Spenden zu akquirieren.

Aber warum macht man sich diese Mühe? Marco Keßler sagte in seiner Ansprache, „der Generationenpark ist meine persönliche Herzensangelegenheit“ und freute sich über all die Unterstützer. Der Generationenpark am Hüttenberger Weg ist eine Chance für ein inklusives Miteinander. Oft besteht für Kinder mit Behinderun-



Von links nach rechts: Frank Irsigler (REWE-Marktleiter in Altötting), Angelika Tupy (Referentin für Schulen, Kindertagesstätten und Spielplätze), Michael Schoßböck (Behindertenbeauftragter der Stadt Altötting), Marco Keßler (AWO-Ortsvorsitzender Altötting), Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Thomas Stephany (Aktion Mensch e. V.), Uwe Lersch (KOMPAN GmbH) und Hubert Rabenbauer vom städtischen Hochbauamt.

gen nicht die Möglichkeit, Spielplätze mit entsprechenden Spielgeräten zu finden. Ihre Behinderungen erfordern oft andere Voraussetzungen als sie auf herkömmlichen Spielplätzen gegeben sind. Diese Ausgrenzung haben wir mit unserem Spielplatz behoben.

Die Chance, dass hier Kinder mit und ohne Behinderung, barrierefrei spielen können ist für den Umgang miteinander ein großer Vorteil. Es werden Vorurteile schon von Anfang an verhindert, da Kinder offen aufeinander zugehen und nicht die Behinderung im Vordergrund sehen, sondern das Spiel mit einem Kameraden in seiner ganz eigenen Art.

Die Redner der Eröffnungsfeier sowie Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen brachten mehrmals ihren Dank zum Ausdruck, dass hier viele Hände zusammen ein Stück Glück für Altötting entstehen ließen. Nun liegt es an uns, den Altöttinger Kindern und Familien diesem Platz Leben, Lachen und Freude zu schenken, sagte Marco Keßler zum Abschluss seiner Ansprache, und weiter... wir sind noch nicht am Ende.

Es werden noch weitere Spenden benötigt, um noch in den nächsten Jahren einen Kardiopark auf dem Gelände für die älteren Mitbürger zu schaffen. Doch wer möchte, kann jetzt schon zum Boccia



Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Familienreferentin Elisabeth Strasser und AWO-Ortsvorsitzender Marco Keßler beim gemeinsamen Singen mit den anwesenden Kindern.

spielen hingehen und wer möchte und noch etwas Geduld hat, darf im Obstpflückgarten leckere Äpfel und Kirschen essen. Also eine runde Sache für die ganze Familie.

Sie wollen den AWO Ortsverein für den Generationenpark unterstützen? Hier die Kontoverbindung bei der VR – meine Raiffeisenbank eG, IBAN DE39 7116 0000 3000 6540 00, Kennwort: Mein Stück Glück für Altötting.

Text: Marco Keßler

ANZEIGE



Jetzt und immer: Zeit für Ihre Sonnenbrille.

Genießen Sie die Sonne, wann immer sie scheint – mit unseren attraktiven Sonnenschutz-Angeboten.*

30% AUF ALLE LAGERNDEN SONNENBRILLEN

Angebote gültig bis 30.09.2022

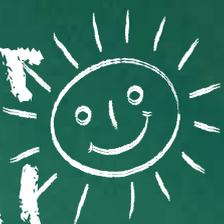
HOYA
FOR THE VISIONARIES

WITTMANN
ganz Auge und Ohr

Bahnhofstraße 3-5 | 84503 Altötting
Marktler Straße 17 | 84489 Burghausen
Martin-Ofner Str. 3 | 84508 Burgkirchen
www.optik-wittmann.de



Zuverlässig
und immer
für Sie da!

A simple, hand-drawn style icon of a smiling sun with a face and rays, positioned to the right of the main text.

PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de



Von links nach rechts: Bürgermeister Thierry Lavit, Lourdes/Frankreich, Bürgermeister Luís Miguel Albuquerque, Fatima/Portugal, stv. Landrat Konrad Heuwieser, Altötting, Erster Bürgermeister Dr. Dominik Pichler, Kavelaer, Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Altötting, Stephan Mayer, MdB, Bürgermeister Franz Pirker, Einsiedeln/Schweiz, Walter Schweighofer, Mariazell/Österreich und der Altöttinger Altbürgermeister Herbert Hofauer.
Foto: Stadt Altötting

Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, zu Besuch in der Wallfahrtsstadt

Zwei bedeutende Anlässe waren es, zu denen Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume, MdL, nach Altötting eingeladen hatte. Zum einen waren es die Europatage der Musik, denn Altötting hatte die Ehre, Gastgeberstadt für diese Veranstaltung des Bayerischen Musikrates zu sein.

Zweiter Anlass war ein ganz besonderes Jubiläum: Die Arbeitsgemeinschaft „Shrines of Europe“, eine Kooperation aller Europäischen Marienwallfahrtsstädte, die 1996 begann und nun auf 25 Jahre gemeinsame Arbeit zurückblicken kann. Altötting durfte die Feier zum 25. Jubiläum ausrichten, nachdem die Corona-Pandemie im letzten Jahr der Feier noch einen Strich durch die Rech-

nung gemacht hatte, lag es nun mehr als nahe, diese beiden europäischen Ereignisse auf ein Festwochenende zusammen zu legen.

Anlässlich des Shrines of Europe-Jubiläums konzipierten und organisierten Touristiker und Mitarbeiter in den einzelnen Orten gemeinsam eine Fotoausstellung, die nun in Altötting das erste Mal gezeigt wurde, bevor sie mit 100 Bildmotiven und weiteren erklärenden Texten durch alle Shrines of Europe-Städte wandert.

In seiner Ansprache betonte Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen seine Freude, dass er Markus Blume als Minister für Wissenschaft und Kunst in Altötting in unserer Stadtgalerie inmitten der Ausstellung und zusammen mit den Shrines of Europe-Delegationen begrüßen durfte. Nach eindrucksvollen Worten vom Staatsminister trug sich dieser in das „Goldene Buch“ der Kreisstadt Altötting ein. Anschließend machten sich alle auf den Weg zur Eröffnung der Europatage der Musik auf dem Kapellplatz.

ANZEIGE



KFZ-PRÜFZENTRUM
Ingenieurbüro | JULIUS LEISSE

kfz-pz.de

Die besten Öffnungszeiten für Sie!



**Montag - Freitag
8:00 - 20:00 Uhr
jeden Samstag
9:00 - 16:00 Uhr**

KFZ-Prüfzentrum
August-Unterholzner-Str. 10 • 84543 Winhöring/Eisenfelden
Tel. 08671 / 887 821

**A94 Ausfahrt Eisenfelden
zwischen Motorradsport Holzleitner und XXXLutz Hiendl**



Verkürzte Öffnungszeiten beim Pfarrbüro

Das Pfarrverbandsbüro hat vom 8. August bis 2. September 2022 verkürzte Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8:30 – 12:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag geschlossen!

Ab 5. September 2022 dann wieder von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet

Pfarrverbandsbüro Altötting
Kapellplatz 4, Altötting,
Tel. **08671 958 56-120**,

Email: pfarrverband.altoetting@bistum-passau.de

„Ein starkes Zeichen für Europa“

Impressionen zu den Europa-Tagen der Musik und zum Jubiläum 25 Jahre „Shrines of Europe“

Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, eröffnete offiziell am 2. Juli 2022 am Kapellplatz die „Europatage der Musik“. Zuvor besuchte er in Gemeinschaft der Bürgermeister der „Shrines of Europe“ die Wander-Fotoausstellung in der Stadtgalerie, wo er sich auch ins „Goldene Buch“ der Wallfahrtsstadt eintrug. Markus Blume dankte der Stadt Altötting und den Shrines of Europe Städten, da mit den Europatagen der Musik und dem zeitgleich gefeierten 25 jährigen Jubiläum der Shrines of Europe Städte ein starkes Zeichen für ein gemeinsames und friedliches Europa gesendet wurde, das gerade heute wichtiger ist denn je!

Altötting feierte die Musik: Am ersten Juli-Wochenende war unsere Wallfahrtsstadt Gastgeber für die **Europa-Tage der Musik**. Es war eine wunderbare Veranstaltung, bei der in der ganzen Innenstadt verteilt für jeden Musikgeschmack etwas dabei war.

Seit mehr als 30 Jahren findet dieses dreitägige Projekt des Bayerischen Musikrats in verschiedenen bayerischen Regionen im zweijährigen Turnus statt. Das gemeinsame Musizieren verschiedener Nationalitäten, der Tag der Laienmusik sowie der Tag der Chor- und Bläserklassen sind fester Bestandteil und Herz der kulturellen Aktivitäten. Ein Highlight in Altötting war das Konzert der bekannten Brass-Band „Fättes Blech“, das aufgrund des schlechten Wetters im KULTUR + KONGRESS FORUM ALTÖTTING stattfand. Einen krönenden Abschluss des Musik-Wochenendes bildete bei bestem Wetter der Open Air Auftritt von „CubaBoarisch 2.0“, die dem Publikum mit kubanischen und erdig bayerischen Rhythmen einheizten.

Zeitgleich wurde in Altötting das 25. Jubiläum der **„Shrines of Europe“** gefeiert. Die Gemeinschaft der wichtigsten europäischen Marienwallfahrtsorte kündigte eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit an.

Luís Miguel Albuquerque, Präsident der Shrines of Europe und Bürgermeister von Fátima, gab einen Ausblick in die Zukunft der Shrines: „Uns verbindet die starke Tradition als Marienwallfahrtsstädte. Zusätzlich bieten alle Shrines-Städte eine reiche europäische Historie und Kultur, die wir unseren Gästen und Pilgern künftig noch bewusster machen wollen. Wir werden daher unser gemeinsames Marketing verstärkt auf gemeinsame Kulturaktivitäten ausrichten.“

Shrines-Vizepräsident und Bürgermeister von Częstochowa, Krzysztof Matyjaszczyk betonte die Wichtigkeit europäischer und internationaler Zusammenarbeit für die Völkerverständigung und den Frieden. Die Gemeinschaft setze sich „aktiv für Solidarität, Demokratie, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit“ ein, betonte der Vizepräsident.

In der Stadtgalerie Altötting trugen sich alle Shrines of Europe Bürgermeister auf Einladung von Ersten Bürgermeister und Vize-Präsidenten der Shrines of Europe Stephan Antwerpen ins „Goldene Buch“ der Stadt Altötting ein. Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein Festakt im KULTUR + KONGRESS FORUM ALTÖTTING, bei dem Jubiläumssurkunden überreicht wurden und Herbert Hofauer für sein langjähriges Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft der Shrines of Europe ausgezeichnet wurde. Abgerundet wurde der Abend durch das Festkonzert der Europatage der Musik, das durch zahlreiche musikalische Beiträge der Shrines of Europe Städte bereichert wurde.



Gruppenfoto der Shrines of Europe Bürgermeister mit den Jubiläumssurkunden am Shrines of Europe Brunnen
Foto Heiner Heine



Herbert Hofauer wird zum Ehrenmitglied der Shrines of Europe ernannt.
Foto Heiner Heine



Präsident Luís Miguel Albuquerque bei der Festansprache
Foto: Heiner Heine



Gemeinsamer Anschnitt der Geburtstagstorte
Foto: Dirschl

25 Jahre Shrines of Europe

Die Shrines of Europe wurden 1996, ein Jahr nach dem ersten internationalen Kongress der europäischen Marienwallfahrtsorte in Loreto im Jahr 1995 gegründet. Gründungsmitglieder waren Altötting, Częstochowa, Fátima, Loreto und Lourdes. Seit 2004 ist Marizell Mitglied, seit 2017 Einsiedeln.



Eröffnung der Europatage der Musik am Kapellplatz
Foto Heiner Heine



Delegation der befreundeten
Stadt Kevelaer mit Bürgermeister
Dr. Dominik Pichler
Foto: Heiner Heine



Empfang für Minister
Markus Blume in der
Stadtgalerie Altötting
Foto: Heiner Heine



Eröffnung
Foto: Heiner Heine



Moderator Anton Leiss-Huber
mit Ersten Bürgermeister
Stephan Antwerpen und
Minister Markus Blume
Foto: Heiner Heine



Cuba Boarisch 2.0 traten am Sonntag Abend auf der Wiese beim
Panorama auf
Foto Johann Dirschl



Die Altöttinger Musikkapelle eröffnete die
Europatage der Musik
Foto: Heiner Heine



Verschiedene Locations in Altötting dienten als Auf-
trittsort, hier die Treppenstufen der Basilika St. Anna
Foto Heiner Heine



Musik der Shrines of Europe Partner
aus Fátima: Delfina Henriques
mit portugiesischem Fado
Foto: Heiner Heine



Musikdarbietung im Kongregationssaal
Foto: Heiner Heine



Der Kreuzweg bot eine ganz besondere Kulisse
für Musikgenuss
Foto: Heiner Heine



Aus Tschestochau begeisterte die
Band Makabunda das Publikum
Foto Heiner Heine



Moderator Anton Leiss-Huber führte
gekohnt durchs Festkonzert
Foto Heiner Heine



Loreto präsentierte sich mit der Band
Eyes of the Past
Foto: Heiner Heine

„Echte Fans werden sie wohl nicht“

Seit 25 Jahren ist die Altöttinger Mittelschule nach Weiß Ferdl benannt – Aktuell ist der Patron Thema im Unterricht

von Stephan Hölzlwimmer, Alt-Neuöttinger Anzeiger

Es stiftet Identität, Schulen einen konkreten Namen zu geben. Das vormalige Kreisgymnasium Altötting wurde unter anderem aus diesem Kalkül 1985 nach König Karlmann benannt, die einstige Staatliche Knabenrealschule 2001 nach Herzog Ludwig, also beide nach Herrschern, die einstmals – im 9. Jahrhundert bzw. Ende des 12. und Anfang des 13. Jahrhunderts – mit Altötting verbandelt bzw. sich darum verdient gemacht haben. Weniger tief in die Geschichte eintauchen muss man, wenn es um die örtliche Mittelschule geht. Sie wurde nach dem Volkssänger Ferdinand Weisheitinger benannt, besser bekannt als Weiß Ferdl. 25 Jahre ist es her, dass der gebürtige Altöttinger offiziell zum Patron der Bildungseinrichtung, die damals noch eine Hauptschule war, gemacht wurde.

Auch wenn seither mehrere Schülergenerationen die Mittelschule durchlaufen haben und sich logischerweise keiner der Jugendlichen, die derzeit an ihr unterrichtet werden, an die Namensgebung erinnern kann: Mit dem Thema befassen sie sich dennoch. Nicht etwa bei einer Jubiläumsfeier, da auf eine solche verzichtet wurde, wohl aber im Unterricht. Möglich gemacht hat das Konrektorin Angelika Berger. Sie hat einen Kurs über Weiß Ferdl zusammengestellt, der über die Lernplattform Mebis abgerufen werden kann.

Das Angebot ist frei für alle Schulen, egal ob Mittelschule, Realschule oder Gymnasium. An der Weiß-Ferdl-Mittelschule wird es jedenfalls genutzt. Alle Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur achten Jahrgangsstufe befassen sich nun, zum Schuljahresausklang, damit – was zum Jahrestag der Namensgebung passt. Nach dem Volkssänger benannt wurde die Schule am 16. Juli 1997 – in der Ära von Paul Schönstetter, dem Vorvorgänger des aktuellen Schulleiters Rainer Langseder.

Sechs bis acht Schulstunden dauert es ungefähr, wenn sich Klassen durch den kompletten Kurs arbeiten. Denn in diesen ist vieles integriert. Porträts finden sich darin, der Lebenslauf des Künstlers, auch Kritisches über ihn wegen seiner Nähe zu den Nationalsozia-

listen, Lieder von ihm, Texte über ihn – und auch zahlreiche Veröffentlichungen der Print-Medien, die anlässlich der Namensgebung vor 25 Jahren erschienen sind. Nicht nur die Heimatzeitung ist vertreten, auch Berichte überregionaler Medien sind berücksichtigt – etwa ein Artikel der SZ, in dem thematisiert wird, dass Weiß Ferdl bei der Suche nach dem passenden Patron für die Hauptschule sogar den früheren Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß ausgestochen hat.

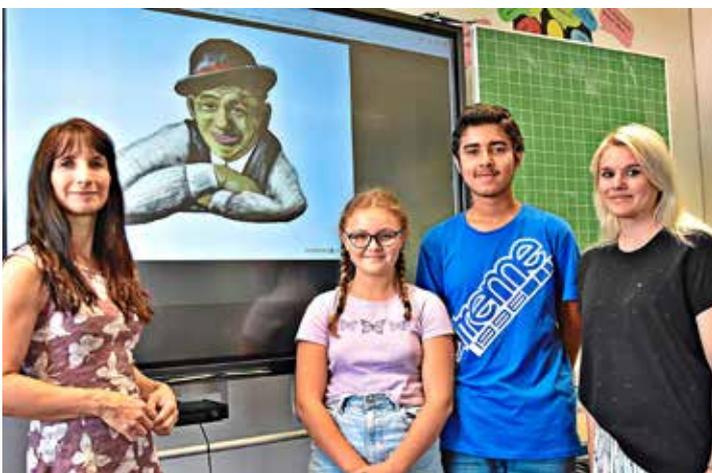
Die Entscheidung traf seinerzeit – vier Monate vor der offiziellen „Taufe“ – eine Jury. Dass sie sich für den Humoristen entschied, lag unter anderem daran, dass er einer der berühmtesten gebürtigen Altöttinger ist. Auch die Art von Ferdinand Weisheitinger, der im Münchner Platzl Karriere machte, allen Dingen ihre witzige Seite abzugewinnen, spielte in der Begründung eine Rolle.



Dicht umringt: Als Schauspielerin Erni Singerl Ehrengast bei der Feier anlässlich der Namensgebung war, musste sie viele Autogramme geben. Foto: ANA-Archiv

Diese witzige Seite nachzuempfinden, ist für die heutige Schülergeneration gar nicht mehr so einfach. Sie ist einen anderen Humor, geprägt eher von Comedians, gewohnt. Und auch sprachlich ist es nicht für alle leicht. Denn des Bayerischen sind lange nicht mehr alle Kinder und Jugendlichen mächtig, erst recht nicht in der Ausprägung, wie sie zu Lebzeiten von Weiß Ferdl gesprochen wurde. Auch in der Klasse 6 a von Jennifer Steinhuber, in der das Thema gestern behandelt wurde, zeigt sich das, wie die Klassenleiterin ebenso bestätigt wie Konrektorin Angelika Berger. Freilich: Wenn die Schüler sich erst einmal in das Thema eingearbeitet haben, finden sie es schon lustig. „Aber echte Fans werden sie wohl trotzdem nicht“, sagt Angelika Berger.

Daran kann auch das Lied „Ein Wagen von der Linie 8“ nichts ändern. Dieser Gesangsvortrag von Weiß Ferdl – eine Satire auf die Münchner Trambahn – ist eine der bekanntesten Nummern des



Viel Wissenswertes über Weiß Ferdl hat Konrektorin Angelika Berger (links) in dem über Mebis abrufbaren Kurs zusammengestellt, er war Teil des Unterrichts in der Klasse 6 a – im Bild Sarah und Abdullah – von Lehrerin Jennifer Steinhuber. Foto: Hölzlwimmer, ANA

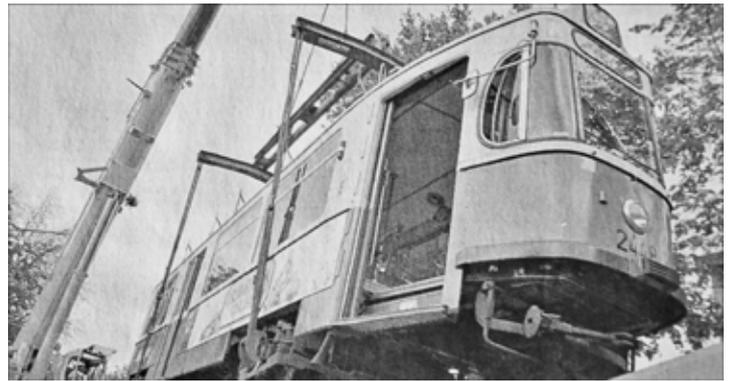
Volkssängers. Ihm hat die Mittelschule auch eine Besonderheit zu verdanken: nämlich den Umstand, dass ein Wagen der Münchner Trambahn im Schulgarten steht. 2001 wurde er angeliefert. Die Idee hatte der damalige FW-Stadtrat Christian Randl. Der Vorschlag stieß in der Landeshauptstadt auf offene Ohren. Der damalige Oberbürgermeister Christian Ude kam höchstpersönlich nach Altötting, als der von den Stadtwerken München ausrangierte Waggon angeliefert wurde. Freilich: Auf der „Linie 8“ fuhr der Wagen, der 1958 bis 1993 in Betrieb war, nie, weil es diese damals schon nicht mehr gab. Wohl aber war er auf der Strecke über den Max-Weber-Platz im Einsatz, der als Haltestelle in dem Lied von Weiß Ferdl eine tragende Rolle spielt.

Ude sagt der heutigen Schülergeneration in der Regel nichts mehr – und Erni Singerl ebenso wenig. Die 2005 verstorbene bayerische Volksschauspielerin, die Weiß Ferdl zu ihren Lehrmeistern zählte, war bei der Namensgebung 1997 Ehrengast. Auch ihr ist ein Abschnitt in dem Kurs gewidmet, den Angelika Berger zusammengestellt hat. Als Erni Singerl seinerzeit in Altötting war, nahm sie Weiß Ferdl in Schutz vor Kritik, die ihm zu große Nähe zu den Nationalsozialisten ankreidete. „Die Angriffe kann ich überhaupt nicht verstehen“, ließ sie damals wissen: „Als Zeitzeugin kann ich beteuern, dass dieser wichtige Schauspieler und Humorist niemals Nazi-Gedankengut verbreitet hat. Ganz im Gegenteil hat er im Rahmen seiner Möglichkeiten das Regime humorvoll aufs Korn genommen.“

Dass es weitaus kritischere Einschätzungen gibt, das bleibt im Unterricht nicht außen vor. Die Vorwürfe, die gegen Weiß Ferdl erhoben wurden, werden in dem Kurs angesprochen; auch – oder gerade – an der nach ihm benannten Schule.

Zur Person

Ferdinand Weisheitinger, besser bekannt als Weiß Ferdl, wurde am 28. Juni 1883 als Kind einer alleinstehenden Kellnerin in Altötting geboren. Hier ging er auch zur Volksschule und war Sänger im Chor der St. Anna-Kirche, wie St. Konrad damals hieß. Bei der Druckerei Lutzenberger (später Geiselberger) begann er eine Schriftsetzerlehre, ging dann aber nach München, wo er sein eigentliches Talent entdeckte. 1907 kam er als Volkssänger zur Dachauer Bauernkapelle, die am Platzl, einem Szenelokal für volkstümliche Unterhaltung, auftrat. Später wurde er Direktor des Platzl. In den 1930er-Jahren spielte er in rund 20 Heimatfilmen mit und wurde deutschlandweit bekannt. Weiß Ferdl war früh Sympathisant der Nationalsozialisten, pflegte Umgang mit den Parteigrößen in München, äußerte sich später, vor allem während des Krieges, aber auch kritisch. 1946 wurde er als Mitläufer zu einem Sühnebetrag von 2000 Reichsmark verurteilt. Am 19. Juni 1949 starb er im Alter von 65 Jahren in Solln.



Erinnert an den Namensgeber: 2001 wurde ein Wagen der Münchner Trambahn, die Weiß Ferdl in einem seiner bekanntesten Stücke besungen hat, im Schulgarten aufgestellt.
Foto: Willmerdinger

ANZEIGE

Metzgerei · Feinkost · Imbiss

Kaufen mit Genuss...

Bettina

Mühldorfer

Ihre Metzgerei aus Leidenschaft

Party & Plattenservice · Fingerfood

Einfach schön
FEIERN

Mit uns wird...

Ihre Party ein Erfolg!

Fingerfood · Salate · Platten
Antipasti · Brot-/Backwaren

Ganz individuell
nach Ihrer Auswahl
und Ihren Wünschen!

metzgerei-muehldorfer.de

Erfahren Sie mehr! Wir freuen und auf Sie!

Metzgerei Bettina Mühldorfer · Marienstraße 9 · 84503 Altötting · Tel. 08671-85790
Öffnungszeiten: Mo - Fr 6:00 Uhr - 18:00 Uhr · Sa 6:00 Uhr - 12:30 Uhr

Bedeutende Bauwerke des frühen 20. Jahrhunderts (Teil 6)

von Anton Grundner, stv. Stadtheimatspfleger

In dieser Serie werden insgesamt sechs bedeutende Bauwerke unserer Stadt vorgestellt. Jedes einzelne davon kann uns ein wichtiges Kapitel der Altöttinger Stadtgeschichte näherbringen.

Das Genossenschaftshaus (Baujahr 1922)

Massiver Wohnungsmangel in Deutschland

1914 stürzte sich das Deutsche Reich mit großer Begeisterung in den 1. Weltkrieg, im festen Glauben an ein rasches Ende und einen ruhmreichen Sieg. Nach zwei langen Jahren wurden die Kriegshandlungen immer verheerender und die gesamte deutsche Wirtschaft mehr und mehr den Kriegszielen untergeordnet. So erging Ende 1916 auch eine Verordnung zum Baustopp aller nicht kriegswichtigen Bauten. Zunächst hatte dies nur wenig Auswirkung auf den Wohnungsmarkt, denn viele Männer lebten in Kasernen oder waren an der Front eingesetzt, zusammen mit zahlreichen Frauen, die als Krankenschwestern in Feldlazaretten dienten. Daher fanden Arbeiter, die nun verstärkt für die Rüstungsindustrie eingesetzt wurden, immer noch ausreichend Wohnraum in den Städten.

Erst nach dem Kriegsende 1918 fanden die Folgen der jahrelangen Kriegshandlungen ihre Auswirkung auch in einem akuten Wohnungsmangel. Besonders betroffen waren die Industriestädte, zu denen damals auch Altötting zählte. Die heimkehrenden Soldaten fanden in den Städten kaum mehr Wohnungen. Zudem strömten Flüchtlinge, die durch die Gebietsabtretungen des Versailler Vertrags heimatlos geworden waren, meist in die industriell geprägten Städte des verbliebenen Deutschen Reiches.

Entstehung neuer Industriestandorte

Nach dem 1. Weltkrieg hatte Altötting viel von seiner einstigen Bedeutung als Wirtschaftszentrum eingebüßt, denn Anfang des 20. Jahrhunderts hatten sich im Umkreis verschiedene andere Industriestandorte entwickelt. Die Wasserkraft spielte hierbei eine entscheidende Rolle. Die Maschinenfabrik Esterer in Altötting hatte die Nutzung der Wasserkraft schon früh vorweggenommen, doch seine Stromgeneratoren am kleinen Mörnbach konnten sich bei weitem nicht mit den Turbinen der neu entstandenen großen Kraftwerke messen. Den Anfang machten zwei Kraftwerke, die im Zuge der Baumaßnahmen für den Alzkanal errichtet wurden. Dies führte 1908 zur Entstehung der Bayerischen Stickstoffwerke AG in Trostberg und Hart bei Garching. 1916 entstand in Burghausen das Wacker Werk, für das der Alzkanal bei der Einmündung in die Salzach die notwendige elektrische Energie lieferte. Ein noch größeres Vorhaben wurde 1917 begonnen, als man den Bau des Innkanals in Angriff nahm, um für das Innwerk in Töging Strom zu produzieren. Alle diese Industriestandorte hatten nach 1918 ein besonders ausgeprägtes Problem bei der Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum für die im Zuge der Industrialisierung rasch ansteigende Bevölkerung.

Maßnahmen gegen die Wohnungsnot

1920 ergriff der Altöttinger Stadtrat drastische Maßnahmen, um der Wohnungsnot zu begegnen. So wurde beispielsweise unter sagt, „ohne vorherige Zustimmung der Bezirkspolizeibehörde Gebäude oder Gebäudeteile abzubrechen, Räume, die bisher ständig oder zeitweise zu Wohnzwecken benutzt oder bestimmt waren, zu anderen Zwecken, insbesondere als Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst- und Geschäftsräume zu verwenden, mehrere Wohnungen zu einer zu vereinigen“. Leerstände mussten sofort gemeldet werden und freie Wohnungen durften nur durch das Städtische Wohnungsamts vermittelt werden. Unbenutzte Wohnungen konnten sogar beschlagnahmt werden. Diese Maßnahmen sollten sicherstellen, dass der vorhandene Wohnraum weitestgehend einer aktiven Nutzung zugeführt wurde. Leider reichten diese Regelungen bei weitem nicht aus, um die akute Wohnungsnot wirklich zu lindern. Da in Altötting seit Kriegsbeginn im Jahr 1914 kein einziges Privathaus mehr gebaut worden war, galt die höchste Priorität nun der Schaffung von neuen Wohnhäusern.



Gründung der Altöttinger Baugenossenschaft

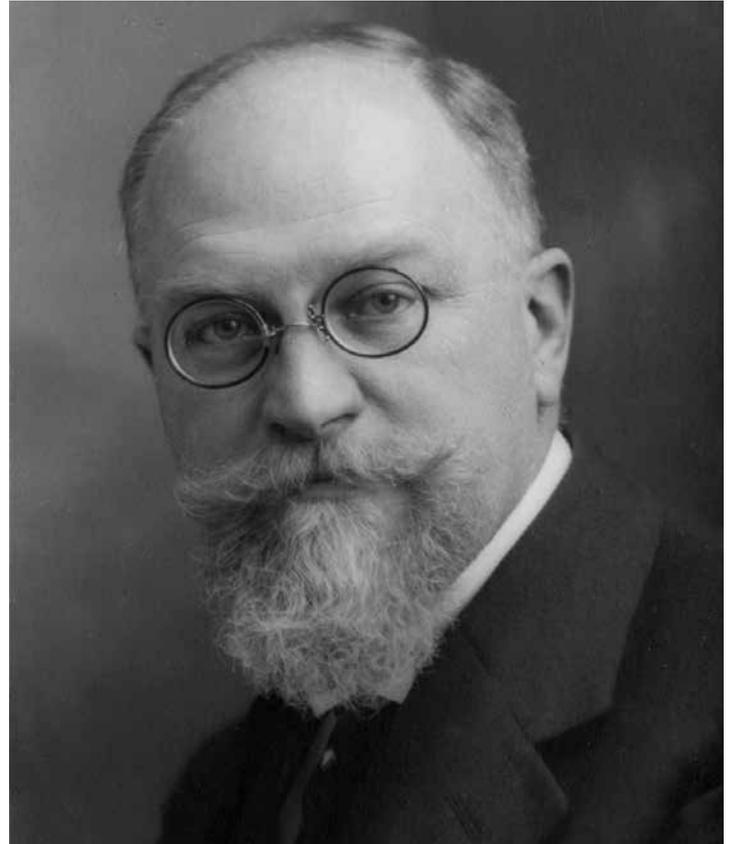
Um die Bautätigkeit für Privatwohnungen anzukurbeln, wurden damals in den benachbarten Industriestädten, wie Trostberg, Traunstein, Mühldorf und zuletzt auch in Burghausen Baugenossenschaften gegründet. Der Bezirksbaumeister Otto Wahlrab setzte sich dafür ein, auch in Altötting eine Baugenossenschaft zu gründen.

Viel Vorarbeit und Aufklärung war notwendig, bis es am 31. Januar 1921 schließlich zur Gründungsversammlung der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft EGmbH Altötting“ kam. Ein beachtlicher Teil der Bürgerschaft, Geistlichkeit, Klöster, Institute und der größeren Betriebe traten der Genossenschaft bei oder bedachten sie mit Zuwendungen und freiwilligen Leistungen. Die Stadt Altötting erklärte sich bereit, unentgeltlich ein Grundstück zur Verfügung zu stellen und sicherte der Genossenschaft noch weitreichendere Unterstützung zu. Anfangs herrschte die Meinung, als geeigneter Bauplatz käme „nur der Dultplatz in Betracht“. Allerdings konnten sich viele Stadträte mit diesem Plan nicht anfreunden, deshalb wurde vom Ökonomen Alois Stepfer (Marienstraße 7) durch Tausch ein 4 Tagwerk großes Grundstück an der Trostberger Straße erworben, auf der die neue Wohnsiedlung entstehen sollte.

Planung einer Wohnsiedlung

Für ihr ambitioniertes Vorhaben zur Schaffung einer neuen Wohnsiedlung hatte die Baugenossenschaft lediglich geringe finanzielle Mittel zur Verfügung. Daher war man erfreut, als der renommierte Architekt Prof. Hermann Selzer (1878 – 1941) gewonnen werden konnte, die notwendigen Planungen unentgeltlich durchzuführen. Prof. Selzer war Altötting sehr verbunden, denn er verbrachte hier seine Kindheit und auch nach seinem Wegzug rissen die Bande zu seiner Heimat nie ab. Obwohl er in München und später in Nürnberg als Architekt Karriere machte, unterstützte er seine Altöttinger, wann immer er gebraucht wurde. So entwarf er nach Kriegsende das Altöttinger Notgeld und kümmerte sich um die Planung und Ausgestaltung des hiesigen Heimatmuseums.

Der ursprüngliche Plan des Vereins war es, eine möglichst große Zahl an Einfamilienhäusern zu errichten, doch Prof. Selzer überzeugte die Baugenossen, die Form einer Reihenanlage zu wählen, um das Grundstück möglichst effektiv zu nutzen. Er verwies auf eine Wohnanlage, die noch während des 1. Weltkriegs erbaut worden war. Obwohl damals so gut wie keine Häuser für Wohnzwecke entstanden, gab es dennoch ein außergewöhnliches, sehr bedeutendes Bauprojekt. Hintergrund war die britische Seeblockade in deren Folge im Deutschen Reich ein großes Stickstoffwerk in Piesteritz bei Wittenberg errichtet wurde, um fehlende Lieferungen aus dem Ausland auszugleichen. Ebenso wurde dort zwischen 1915 und 1919 eine Werkssiedlung mit 363 Häusern gebaut, um die etwa 2.000 Arbeiter des Werks unterzubringen. Der Architekt Otto Rudolf Salvisberg schuf hier eine Vielzahl von Mehrfamilien-



Der Architekt Professor Hermann Selzer.
Foto: Stadtarchiv

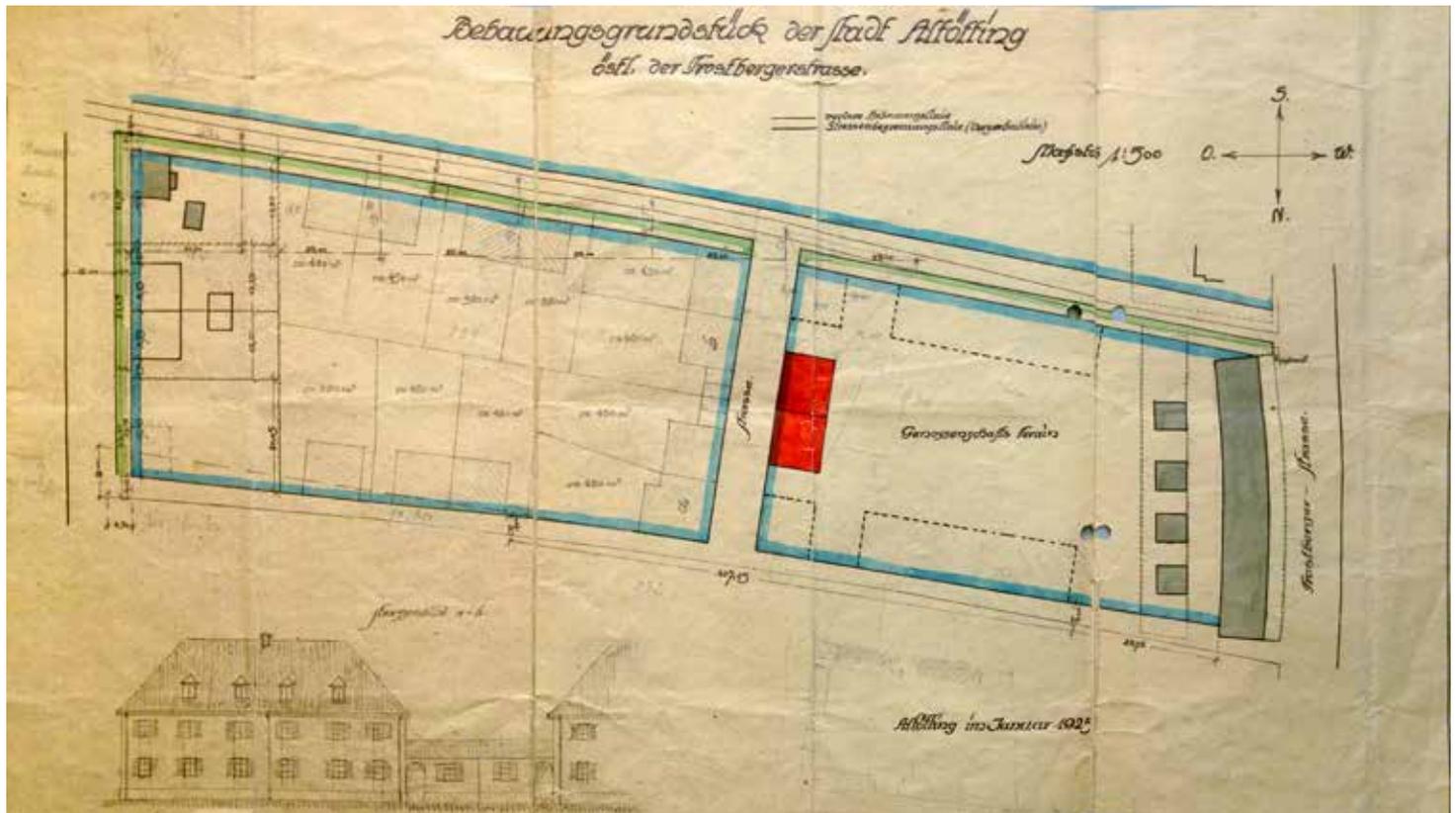
häusern, die auf begrenzter Grundfläche viel Wohnraum boten, relativ kostengünstig erbaut werden konnten und den Bewohnern trotzdem einen, für damalige Zeiten, hochwertigen Wohnkomfort boten. Trotz aller Sparzwänge wurde auch auf eine harmonische Gesamterscheinung im Sinne des Heimatstils Wert gelegt.

Prof. Selzer wollte eine ähnliche Siedlung im kleineren Maßstab auch in Altötting umsetzen. Leider sind die frühen Baupläne des Architekten verschollen, aber nach später entstandenen Bebauungsplänen und den ursprünglich kalkulierten Gesamtkosten können wir davon ausgehen, dass es sich um ein Projekt von etwa 20 Häusern und 60 bis 100 Wohnungen gehandelt haben dürfte.



Die Piesteritzer Werkssiedlung wurde zwischen 1915 und 1919 errichtet und diente dem Genossenschaftsbau in Altötting als Vorbild. Die Siedlung ist heute ein hochgeschätztes Vorzeigebauwerk, sie steht seit 1987 unter Denkmalschutz und ist die größte autofreie Zone in Deutschland. Weil keine größeren Modernisierungen durchgeführt wurden, sind hier auch die Mietpreise immer noch auf sehr niedrigem Niveau.





Dieser Lageplan von 1925 zeigt das von der Stadt Altötting für Siedlungszwecke erworbene Areal. Rechts das Grundstück, das der Baugenossenschaft überlassen wurde. An der Trostberger Straße ist das bereits verwirklichte Genossenschaftshaus mit den Gartenhäuschen eingezeichnet. Rot markiert ist ein neu geplantes Gebäude, das allerdings tatsächlich in der südlichen Ecke des Baugebiets realisiert wurde. Geplante Bauwerke sind gestrichelt eingezeichnet. Das linke Areal hielt die Gemeinde zurück für eine spätere Bebauung. Links unten eine Entwurfsskizze zum Neubau eines Doppelhauses der Baugenossenschaft.

Wie in Piesteritz war auch beim Genossenschaftshaus jede einzelne Wohnung komfortabel mit eigenem Bad incl. Inntoilette ausgestattet. In den angrenzenden Kleingärtenanlagen konnten die Bewohner ihr eigenes Obst und Gemüse anbauen. Prof. Selzer plante seine Wohnanlage zweckmäßig und eher schlicht, dennoch legte er Wert auf ein harmonisches Gesamterscheinungsbild. Durch zwei Turmbauten an den seitlichen Flanken und einem leicht bogenförmigen Verlauf verlieh er der Häuserfront eine charmante Form, die den Heimatstil der vorangegangenen Jahrzehnte in dezenter Weise fortsetzte. Aufgelockert wurde der relativ kompakte Bau vor allem durch eine Vielzahl an Dachgauben und Schornsteinen.

Im Juni 1921 wurden die Baupläne für das Gesamtprojekt dem Stadtrat vorgelegt. Die Kosten wurden auf 5,5 Millionen Mark geschätzt. In einer ersten Bauphase sollte noch im laufenden Jahr ein erster Gebäudekomplex von 6 Häusern mit insgesamt 14 Wohnungen fertiggestellt werden, hierfür wurden etwa 700.000 Mark veranschlagt.

Bauarbeiten während der Inflation

Im August 1921 begann die Baufirma Simon Lehner mit den Ausschachtungsarbeiten an der Trostberger Straße. Vor allem in den Abendstunden und samstagnachmittags sah man auf der Baustelle auch viele Mitglieder der Baugenossenschaft, die sich bei Arbeiten an ihrer neuen Wohnstätte miteinbringen konnten und damit halfen, die Baukosten zu senken. Den Natursand unter der Humusschicht konnte man vor Ort als Baumaterial verwenden, so sparte man sich Transport- und Materialkosten. Auch bei den Bauhütten wurde improvisiert, indem man Dultstände aus den Beständen der Stadt nutzte. Durch die einmütige Zusammenarbeit aller Beteiligten schritten die Bauarbeiten sehr zügig voran, und so konnte bereits im November 1921 das Richtfest gefeiert werden. Ein Erin-

nerungsstück aus dieser Zeit liegt noch heute im Depot der Stadt Altötting, es handelt sich um den Backenzahn eines eiszeitlichen Mammuts, den man damals im Kies der Baugrube gefunden hatte.

Wegen der fortschreitenden Geldentwertung wurde die Bewältigung der Finanzierung zum Hauptproblem während der Bauarbeiten. Es wurden alle Möglichkeiten genutzt, der Inflation entgegenzuwirken, vor allem durch günstige Verhandlungen und verbilligte Einkäufe. Trotzdem war es notwendig, auch zusätzliche Kredite aufzunehmen. Nur unter größten Mühen aller beteiligten Personen und Institutionen konnte das Bauvorhaben schließlich erfolgreich vollendet werden. Anfang Juli 1922 war es soweit – die Wohnungsanwärter der Baugenossen durften ihr neues Heim beziehen. Die ursprünglich prognostizierten Baukosten waren freilich vollkommen aus dem Ruder gelaufen und überstiegen wegen der Geldentwertung deutlich die Grenze von 2 Millionen Mark.

Weitere Siedlungsbauten

Die ungebremsten Preissteigerungen der folgenden Monate machten dem Verein weitere Baumaßnahmen unmöglich. Doch schon bald nach Überwindung der Hyperinflation nahm die Baugenossenschaft ihre Arbeit wieder auf. 1924 wurde im östlichen Teil des Siedlungsgrundstücks mit dem Bau eines neuen Doppelhauses mit 6 Wohnungen begonnen. Ein zweites geplantes Doppelhaus wurde damals nicht realisiert, weil für das laufende Jahr kein weiteres Landesdarlehen bewilligt worden war. Erst 1927 konnte das Gebäude mit weiteren 6 Wohnungen im nordöstlichen Teil des Grundstücks in Angriff genommen werden.

Die „Gemeinnützige Baugenossenschaft EGmbH“ verfügte nun über insgesamt 27 Wohnungen und zählte 119 Mitglieder. Doch die aktivste Zeit des Vereins neigte sich dem Ende zu, denn die Tä-

tigkeiten der nächsten Jahre und Jahrzehnte beschränkten sich nur mehr auf kleinere Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen. Als wichtigstes Ziel wurde erachtet, die Mieten der Baugenossen möglichst niedrig zu halten. Die Mitgliederzahlen schrumpften, bis sie sich fast nur mehr auf den Personenkreis beschränkte, der in den Häusern der Genossenschaft wohnte. Im Laufe der Jahre spielte sich die Tätigkeit des Vereins darauf ein, sich alleine um die Verwaltung der eigenen Wohnhäuser zu kümmern, die Aufgabe zur Schaffung neuen Wohnraums dagegen wurde vollkommen ausgeblendet.

Erst nach dem 2. Weltkrieg, als die Wohnungsnot erneut aufflammte, wurde die Baugenossenschaft aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. 1953 wurde der Verein von der Stadt Altötting aufgefordert, einen neuen Wohnblock zu errichten. In einem notariellen Vertrag von 1925 war nämlich festgelegt worden, dass die Gemeinde der Baugenossenschaft das noch unbebaute Grundstück zwischen den bestehenden Gebäuden kostenfrei überlässt, wenn es innerhalb von 6 Jahren bebaut wird, ansonsten fällt es zurück an die Stadt. Da die Hausbewohner dieses Gelände aber fast 30 Jahre lang für ihre Hausgärten nutzten und niemand mehr daran dachte, ein neues Gebäude dort zu errichten, setzte der Stadtrat dem Verein ein neues Ultimatum. Die Baugenossen waren freilich nicht sehr glücklich mit dieser Aufforderung, denn dies bedeutete, dass sie hohe Kosten investieren sollten, um sich ihre schönen Gärten mit Wohnhäusern zu verbauen und zudem ihren Grund noch mit neuen Mietern teilen sollten. Daher ging man nur sehr zögerlich auf den Wunsch der Stadt ein. Immer wieder bekundete man den Willen zum Bauen, aber letztlich wurde nichts in dieser Richtung unternommen. Zeitweise wurde mit dem Gedanken gespielt, ein neues Grundstück für das geforderte Projekt zu erwerben, doch ein geeignetes Gelände konnte nicht gefunden werden. Über mehrere

Jahre konnten von Seiten der Baugenossenschaft keine Aktivitäten bezüglich eines neuen Bauprojekts festgestellt werden, daher wurde die Stadt ungeduldig und drohte mit einem Verfahren zum Entzug der Gemeinnützigkeit und der Zwangsrückgabe des Baugrunds. Der Verein beauftragte einen Anwalt und der Streit drohte weiter zu eskalieren. Um die Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren, rang sich die Baugenossenschaft schließlich doch dazu durch, einen Neubau auf dem Gebiet ihrer Kleingärten zu akzeptieren und errichtete dort 1960 ein Doppelhaus für sechs Familien.

Die Stadt gab sich vorerst zufrieden, verlangte aber nach weiteren Baumaßnahmen. Schließlich, so argumentierte man, habe die Baugenossenschaft in Neuötting nach dem Krieg bereits 120 Wohnungen gebaut, die Altöttinger dagegen nur sechs! Doch die Altöttinger Baugenossen sahen sich aus finanziellen Gründen kaum in der Lage dem Anliegen nachzukommen, und so ließ auch das nächste Bauprojekt über 20 Jahre auf sich warten. 1981 wurde auf der bislang noch verbliebenen nördlichen Fläche der Kleingärten ein Wohnhaus mit 9 Wohneinheiten errichtet. Nach seiner Fertigstellung wurden diese Einheiten als Eigentumswohnungen verkauft. Es war die letzte Baumaßnahme, die vom Verein durchgeführt wurde, denn die kleine Baugenossenschaft sollte auch in den nächsten Jahrzehnten unter akuten Finanzierungsproblemen leiden. Nachdem der Sanierungstau immer größer wurde und schließlich auch die Neubesetzung der Vorstandschaft nicht mehr gelang, empfahl der Dachverband „VdW Bayern“ eine Fusion mit der wesentlich größeren „Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Waldkraiburg eG“ (WSGW). Dies führte letztendlich dazu, dass die „Gemeinnützige Baugenossenschaft Altötting eG“ am 19.11.2016 in der Gesellschaft der WSGW aufging.



Das Genossenschaftshaus ist die erste Wohnanlage, die in Altötting gebaut wurde. Auf dieser Aufnahme der 1930er Jahre sind auch noch die vier westlichen Haupteingänge an der Trostbergerstraße zu erkennen, die später zugemauert wurden.

Foto: Strauss



Wohnsiedlungsanlagen der Weimarer Republik

Das Luftbild links zeigt das Siedlungsgelände der Altöttinger Bau-Genossenschaft im Jahre 1957 mit den drei Wohngebäuden, die zwischen 1921 und 1927 erbaut wurden. Hinten das Genossenschaftshaus mit Gartenhäuschen, im Vordergrund die beiden neueren Doppelhäuser. Dazwischen liegen die umfangreichen Gartenanlagen, die zur Selbstversorgung der Bewohner angelegt worden waren.

Foto: Stadtarchiv

Das Gemälde unten zeigt eine Architekturzeichnung der SKW-Siedlung in Garching, die zwischen 1923 und 1924 erbaut wurde. Sie zählt zu den „schönsten Arbeitersiedlungen Süddeutschlands“ und wird aufgrund der großen Hausgärten oft „Gartensiedlung“ genannt. Ihr Architekt Otto Rudolf Salvisberg, war auch zuständig für die Planung der Piesteritzer Werkssiedlung.

Foto: Alfred Maurer



Nach dem 1. Weltkrieg entstanden im großen Umfang neue Wohnsiedlungen in Deutschland. Das Altöttinger Genossenschaftshaus zählt zu den frühen Beispielen, denn die meisten Wohnblöcke wurden erst nach der großen Inflation von 1923 gebaut. Parallel zum Heimatstil wurde damals auch ein modernerer Baustil eingeführt: das „Neue Bauen“. Es zeigte schon die Stilelemente, die sich bis heute in unserer Architektur durchsetzen sollten. Das Bild links zeigt eine Reihenhausanlage in Neuharlaching von 1927, rechts die Wohnanlage Römerstadt von 1926 im modernen Stil. Beide Siedlungen sind wichtige Zeugen ihrer Zeit und stehen deshalb heute unter Denkmalschutz.

Schicksal des Genossenschaftshauses

Ende 2018 informierte die WSGW den Altöttinger Planungsausschuss über den geplanten Abriss des alten Genossenschaftshauses. Durch verschiedene Berichte im Altöttinger Anzeiger wurde das Vorhaben in der Öffentlichkeit bekannt, und es wurden Stimmen laut, die sich für den Erhalt des historischen Gebäudes einsetzten. Ebenso wurde das Amt für Denkmalpflege auf das Haus aufmerksam. Nach schwierigen Verhandlungen und viel Überzeugungsarbeit gelang es dem „Altöttinger SauRiassl Syndikat“ schließlich, das Genossenschaftshaus im September 2020 von der WSGW käuflich zu erwerben. Ihr Ziel war es, den Gedanken der früheren Baugenossenschaft fortzuführen, hier günstigen Wohnraum für die Bewohner unserer Region zu schaffen.

Das erworbene Gebäude war bereits für den Abbruch vorbereitet: das heißt, alle Versorgungsstränge für Wasser, Strom und Gas waren abgemeldet und deinstalliert worden, an zahlreichen Stellen waren auch schon Bodendielen entfernt worden für eine Materialuntersuchung des Untergrunds. Viele Anfragen, behördliche

Anträge und handwerkliche Leistungen waren notwendig, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Zunächst wurden acht Wohnungen an „Pionierbewohner“ vermietet. Sie sorgen dafür, dass das Gebäude bis zur geplanten Sanierung genutzt und behelfsweise in Stand gehalten wird. Daneben wurden Pläne zum Umbau des Gebäudes erstellt, um den Bewohnern zukünftig einen Wohnkomfort gemäß den modernen Anforderungen zu ermöglichen. Ebenso sollen beim Genossenschaftshaus Grundsätze des Syndikats verwirklicht werden wie Gemeinschaftsräume, Share Kultur oder Mieterstrom vom eigenen Dach.

Anfang dieses Jahres wurde vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege für das Genossenschaftshaus der Status eines Baudenkmals festgestellt und seit Februar ist es in der Denkmalliste eingetragen. Dies führte zu Problemen mit der Genehmigung der Umbaupläne, die vom Syndikat eingereicht worden waren. Seither verzögert sich die Bearbeitung des Baugesuchs. Die weitere Entwicklung zur Umgestaltung des Genossenschaftshauses liegt derzeit noch im Ungewissen.



In dieser Gegenüberstellung sind die geplanten Umbaumaßnahmen für das Genossenschaftshaus gut ersichtlich. Das Bild oben zeigt den derzeitigen Zustand des Gebäudes von der Nordostseite. Das Bild unten ist eine virtuelle Darstellung der Anlage nach dem geplanten Umbau.



Die wichtigsten Umbaumaßnahmen betreffen die Treppenhäuser, sie sollen entfallen, denn der Zugang zu den Wohnungen soll in Zukunft über einen Laubengang an der Ostseite des Hauses erfolgen. Der Mittelteil soll aufgestockt und die Dachgauben und Kamine entfernt werden. Außerdem ist vorgesehen, das Gebäude mit einem Vollwärmeschutz zu versehen und auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu errichten, um hier das Konzept des Mieterstroms umzusetzen.

Der Gesamteindruck des historischen Gebäudes soll auch nach dem Umbau erhalten bleiben, deshalb sollen markante Bauteile, wie die beiden seitlichen turmartigen Gebäudeteile mit ihren Dachgauben weitgehend in ihrem ursprünglichen Zustand belassen und charakteristische Merkmale, wie die Fassadengestaltung und die Fensterläden nach der Modernisierung wieder angebracht werden.

Fotos: Altöttinger SauRiassl Syndikat

Das Ende einer bedeutenden Ära

Die Fertigstellung des Genossenschaftshauses vor hundert Jahren markiert einen Wandel in der Geschichte unseres Ortes: die große Ära einer wichtigen Industriestadt mit überdurchschnittlichen Wachstumszahlen ging allmählich zu Ende, die Stadt verlor mehr und mehr ihre einstige Bedeutung.

Um den Grund dafür festzustellen, muss man sich vergegenwärtigen, welches die Ursachen für die rasante Entwicklung Altöttings in den Jahren zwischen 1803 und 1914 waren. Hierbei sind vor allem drei Aspekte zu nennen: Sehr wichtig für den Aufstieg unseres Ortes war die Maschinenfabrik Esterer, die ab etwa 1875 für eine rasche Industrialisierung der Gemeinde sorgte. Sie war verbunden mit dem Zuzug vieler talentierter und gebildeter Bürger, die dort Arbeit fanden und die Entwicklung vor Ort noch weiter vorantrieben.

Natürlich darf man auch die Bedeutung der Wallfahrt zu dieser Zeit nicht unterschätzen, gefördert vor allem durch die ambitionierten und klugen Maßnahmen der Kapuziner. Sie verliehen Altötting dadurch den Charakter einer sehr engagierten und weltoffenen Stadt.

Besonders wichtig für unsere Ortsentwicklung war auch seine innige Verbundenheit zum bayerischen Königshaus. Dies führte gerade in den schwierigen Zeiten nach der Säkularisation dazu, dass unser Ort immer wieder eine bevorzugte Behandlung erfuhr und bei auftretenden Problemen schnell die Steine aus dem Weg geräumt wurden.

Mit der Absetzung König Ludwigs III. am 7. November 1918 verlor Altötting seinen wichtigsten Fürsprecher. Fast noch schlimmer als dieser Verlust wirkte sich die spätere Machtübernahme der Nationalsozialisten aus, denn die neuen Autokraten verachteten das erzkatholische Altötting und hemmten die Entwicklung des Ortes, wo immer es ihnen möglich war. Noch heute haftet Altötting ein Nimbus an, der ursprünglich von den Nazis propagiert wurde: „Außer fromme Gebete und Kirchen hat der Ort nichts zu bieten“.

Die Industrie Altöttings geriet ins Hintertreffen gegenüber einer übermächtigen Konkurrenz, die teils staatlich gefördert wurde und dadurch in ganz anderen Dimensionen agieren konnte. Neben den bereits bestehenden regionalen Betrieben an den Flüssen Alz, Salzach und Inn, gründeten die Nationalsozialisten noch zusätzliche Werke in Waldkraiburg und Gendorf.

Am meisten litt das Wallfahrtsgeschehen unseres Ortes unter den Machenschaften der Nationalsozialisten. Durch radikale Einschränkungen, Verbote und bedingt durch die Auswirkungen des 2. Weltkriegs kam diese uralte Tradition Altöttings beinahe völlig zum Erliegen.

Nach den dunklen Zeiten des 3. Reichs gelang es alleine der Wallfahrt, seine alte Größe wieder zu erlangen und dem Ort bis heute eine Beachtung weit über seine Grenzen hinaus zu verleihen. Vielen Bewohnern ist allerdings nicht bewusst, dass Altötting vor über 100 Jahren noch einen ganz anderen Status innehatte. Von diesem glanzvollen Zeitalter zeugen heute nur mehr einige historische Gebäude der Stadt. Die bedeutendsten davon durfte ich Ihnen in dieser Serie vorstellen, zusammen mit ihrer Geschichte, die uns diese vergangenen Zeiten heute wieder ein Stück näherbringen können.

Mein besonderer Dank für die Bereitstellung von umfangreichen Materialien gebührt vor allem folgenden Personen: Dem Altöttinger SauRiassl Syndikat, Herrn Reinhard Ernst, Herrn Peter Laske vom Bauamt Altötting und Frau Dr. Ulrike Scholz vom Stadtarchiv Altötting. Alle nicht gekennzeichneten Abbildungen stammen aus der Sammlung Anton Grundner.

Glückliche Gewinner



*Bei der Übergabe der Gutscheine: (v. li.) Familienreferentin Elisabeth Strasser, Johannes und Julia Hinteregger aus Altötting, Franzika Osl aus Kastl und Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen. Nicht auf dem Bild ist Willi Karner aus Arnstorf.
Foto: Stadtverwaltung*

Am Familientag auf der diesjährigen Altöttinger Hofdult wurden drei Familien-Jahreskarten für das Altöttinger Freibad St. Georgen verlost. Am 11. Juli 2022 konnten die glücklichen Gewinner

von Erstem Bürgermeister Stephan Antwerpen und der Familienreferentin Elisabeth Strasser die Gutscheine in Empfang nehmen.

Vorlese3viertelstunde in der Stadtbücherei Altötting



Auf dem Bild sitzend links: Ehrenamtliche Schülerhelferin Julia Reichl, rechts: Büchereileiterin Sonja Zwickl mit dem Erzähltheater (Kamishibai) und der Geschichte „Herrn Gackermeier oder wie die Zeit vergeht“.

Foto: Stadtbücherei

In der ersten Jahreshälfte wurde jeden 2. Freitagnachmittag ab 15:15 Uhr in der Stadtbücherei den Kleinen und Kleinsten, aber auch größeren Buchfans vorgelesen.

Mit einem schönen Rahmenprogramm präsentierten die immer abwechselnden Vorleser aus dem Büchereiteam ein Bilderbuchkino, dem alle kleinen wie großen Zuschauer entspannt in der Kinder-ecke gut folgen konnten.

Bei schönem Wetter ging's nach dem Bilderbuchkino nach draußen auf die Büchereiwiese, wo das Steckerl-Eis natürlich besonders gut schmeckte. Neuerdings werden Geschichten auch mal mit einem tragbaren Kamishibai erzählt und dann kann die ganze Vorlese3viertelstunde unter freiem Himmel bzw. unter dem großen orangefarbenen Sonnenschirm stattfinden. Nähere Infos gibt's auf der Homepage www.buecherei-altoetting.de unter der Rubrik „Vorlese3viertelstunde“.

ANZEIGE

Altötting
FREIBAD

FREIBAD ST. GEORGEN

Tel. 08671 4433

www.freibad-altoetting.de



**DAS ALTÖTTINGER
TRADITIONSBAD MIT
Freizeit- und
Erholungszentrum für
die ganze Familie!**

Bild: Irmi Mayer

„Kultur im Park“ war 2022 ein Besuchermagnet



Bis zu 400 Besucher kamen zu den Konzerten von „Kultur im Park“ im weitläufigen Innenhof des Caritashauses St. Elisabeth.

Rund 2000 Besucher kamen zu den acht Konzerten von „Kultur im Park“, die im wunderschönen Ambiente des Gartens des Caritashauses St. Elisabeth regenfrei über die Bühne gingen, nur das erste Konzert mit der Gruppe „Die Mundwerker“ fiel leider dem Regen zum Opfer. Die Hauptorganisatoren Christian Randl, Raphael Dufek und Konrad Heuwieser hatten es mit Zustimmung von Josef Schropp und Petra Genz, den Vorsitzenden des Kreis-Caritasverbands, gewagt, trotz möglicher Corona-Einschränkungen eine entsprechende Konzertserie zu planen.

Rund 20 Ehrenamtliche stellten sich zur Verfügung, so dass die Reihe ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnte. Diese Helfer regelten mit viel Engagement das Auf- und Abbauen, die organisatorische Vorbereitung und Werbung, Tontechnik und Beleuchtung sowie die Musikerbetreuung. Der Kreis-Caritas geht es bei dieser Reihe, die ja im Garten des „Haus mit Herz“, einem Urlaubshaus für Menschen mit Behinderung, stattfindet, nicht nur um Inklusion, sondern auch darum, Freude vermitteln zu können.

Das Besondere an dieser Veranstaltungsreihe ist, dass die Künstler kein festes Honorar erhalten, sondern dass sie durch Besucherspenden, die teilweise auch noch an soziale Projekte weitergegeben wurden, ebenso wie die zahlreichen Zuhörer glücklich nach Hause gehen konnten.

Unterstützt wurde „Kultur im Park“, die in die Veranstaltungsreihe „Sommer in Altötting“ eingebunden wurde, in diesem Jahr von der Kreisstadt Altötting und der Raiffeisenbank.

Text und Fotos: Konrad Heuwieser



Silent Voices aus Burghausen



Cpt. Curly & The Seamen aus Aschau



Barny Leitsberger & Friends



Etwas Regen bei Summertime mit Herbert Hager



Eine lauschige Operettennacht mit „Dolce Vita“ aus München



Zur Matinee kam Kone Raischl & Band



„InTime“ mit viel Spaß und Bewegung



Irish Folk mit der Burghauser Gruppe „Tempera“

ANZEIGE

ab sofort **35%*** ab sofort

KGH ALTÖTTING
mode

QR CODE

CORONA SCHNELLTEST STATION

WARMER TAGE UND coole PROZENTE!

ES WIRD HEISS. HÖCHSTE ZEIT FÜR EIN NEUES, LUFTIGES SOMMER-OUTFIT!
 Erhalte **35 Prozent** Rabatt auf Kleidung sowie Schuhe von Monari, Marc Aurel, Tamaris & Co.
 *Lebensmittel und bereits reduzierte Ware ausgenommen.

Hermes
 Bahnhofstr. 28 • Altötting • Tel. 08671 8868888  

ANZEIGE

Studium? Handwerk? Industrie?
 Ausbildung? Soziales Jahr?

**Vorankündigung:
 Sonderseiten September-Ausgabe**

AZUBIS Ausbildung & Weiterbildung

Gerne können Sie zu Ihrer Anzeige in diesem Bereich einen **kostenlosen Presstext** mit **Bild zum Thema „AZUBIS in Ihrem Betrieb“** platzieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **spätestens Mittwoch, 24. August 2022** bei Ihrer Medienberaterin **Sonja Thoma** · Tel. **08671-880173**
design-und-mehr@t-online.de

Begleitete Pilgerwanderungen im September und Oktober



Foto: Inn-Salzach-Tourismus

Durch die frühherbstliche Landschaft bei Altötting wandern, Gemeinschaft erleben und mit spirituellen Impulsen auch den Weg nach Innen gehen: Die begleiteten Pilgertouren im September und Oktober bieten unabhängig von Alter und Konfession die besondere Möglichkeit, eine Wanderung mit Mehrwert zu erleben.

Pilgern ist ein äußerliches und innerliches Geschehen: Gehen bewegt Körper, Geist und Seele zugleich. Die Pilgerbegleiterinnen Claudia Heuwieser und Johanna Gumpf bieten mit spirituellen Impulsen unaufdringlich Gedanken für den Weg an. Der Empfang des Pilgersegens ist für alle Teilnehmer stets ein sehr intensiver Moment.

- **„Rund um Altötting“ - Ganztageswanderung am 24.09.2022**
Wanderung auf einem Teilstück des Jakobsweges von Altötting nach Heiligenstatt
- **Marienwanderweg – Ganztageswanderung am 01.10.2022**
Wanderung auf einem Teilstück des Marienwanderwegs
- **„Auf dem Weg unseres Salzheiligen Rupert“ – Ganztageswanderung am 08.10.2022**
Auf dem Rupert Pilgerweg, von Hirten/Margarethenberg nach Altötting
- **„In den Tag pilgern“ – Halbtageswanderung am 15.10.2022**
Auf einem Teilstück des Jakobsweges von Heiligenstatt nach Altötting

Weitere Informationen und Anmeldung:

Wallfahrts- und Tourismusbüro
Tel.: 08671 5062-19
E-Mail: touristinfo@altoetting.de
www.altoetting.de/pilgerwege

ANZEIGE

Vandrobium
Michael Kiermayer | Gartenbau

*Gartenrestauration und -
pflege*
Rasensanierung
Baumpflege
Beratung

Beckstr. 16
84503 Altötting

0173 – 6513945
Fon 08671 – 88 31 05
Fax 08671 – 88 31 06

www.vandrobium.de
info@vandrobium.de



Für Sie gehört: Hörbuch Tipp aus der Stadtbücherei Altötting



Geraghty, Ciara/2021
Ungekürzte Lesung mit
Inka Friedrich 8h 56min

Das Leben ist zu kurz für irgendwann

Terry und Iris sind seit ewigen Zeiten beste Freundinnen: Terry die eher stille, zurückhaltende; Iris die laute, quirlige, immer mutige. Doch dann erkrankt Iris und beschließt heimlich, ihr Leben in der Schweiz zu beenden. Terry erfährt von diesem Plan und begleitet die Freundin in der festen Überzeugung, diese umstimmen zu können.

Die abenteuerliche Reise, an der durch unvorhergesehene Umstände auch noch der schwer demenzkranke Vater von Terry teilnimmt, wird zu einer intensiven, wundervollen Zeit für die beiden. Terry entdeckt ungeahnte Seiten an sich, findet zu neuer Freude am Leben und lässt alle Konventionen hinter sich. Bis die Reise sich ihrem Ende nähert...

Als Hörbuch und auch als eBook ist es in der Onleihe von LEO-SUED (kostenlos nutzbar für alle Mitglieder der Stadtbücherei Altötting) ausleihbar. Die dortige 5-Sterne-Bewertung ist absolut gerechtfertigt.

Natürlich stellen wir Ihnen diese bewegende, aber auch humorvolle Geschichte als gedrucktes Buch in der Bücherei für die Ausleihe zur Verfügung.

Das ANJAR-Filmprojekt wurde gefördert



Die ANJAR (Alt-Neuöttiner Jugendarbeit) mit der Jugendpflegerin Lilia Lasson und Jugendpfleger Dieter Prenninger-Hackl führt auch in diesem Jahr wieder ein Filmprojekt im Rahmen des Altöttinger Ferienpasses 2022 durch. Dieses Projekt wird aus dem „Bayeri-



schen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Das bedeutet, es wurden Mittel zur Verfügung gestellt, um Ausrüstung für den nächsten Film einzukaufen. Davon wurde eine moderne SONY-Kamera, ein Funkmikrofon, ein konventionelles Mikrofon sowie eine zeitgemäße Lichtanlage beschafft, somit steht einem wunderschönen und qualitativ tollen Film von der technischen Seite her nichts mehr im Wege.

Die Kamera wird auch bei den ANJAR-Fotoaktionen eingesetzt, wie z. B. dem „Fotoshooting“ mit den Kindern der Ferienprogramme von Altötting und Neuötting. Die ANJAR bedankt sich sehr herzlich beim Bayerischen Jugendring, dem Kreisjugendring Altötting und dem Bayerischen Staatsministerium.

Text und Bild: ANJAR

ANZEIGE



Frische regionale Produkte direkt vom Erzeuger

**jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
am Tillyplatz in Altötting**

GEWINNSpiel

DIESES MAL GIBT ES ZWEI GUTSCHEINE IM WERT VON JE 50 EURO ZU GEWINNEN. GESPONSERT VON BÜCHER SCHREIBWAREN FRAUNDORFNER ALTÖTTING



Der sichere Weg zur Schule

Eine der wichtigsten Elternaufgaben vor dem Schulstart ist die Vorbereitung des Schulwegs. Da Schulanfänger oftmals Gefahrenquellen im Straßenverkehr übersehen, sollten Eltern ihr Kind in den ersten Wochen auf dem Weg zur Schule begleiten.

Kindern fehlt Übersicht im Verkehr

Kinder können weder die Entfernung noch die Geschwindigkeit von Fahrzeugen einschätzen. Außerdem lassen sie sich gern ablenken. Lotsen Sie Ihren Sprössling sicher durch den Verkehr – mit klaren Anweisungen, viel Übung und einigen Vorsichtsmaßnahmen. Sprechen Sie über das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit Ihrem Kind, auch, wenn es kein Schulanfänger mehr ist. Den Kleinen fehlt einfach der Überblick. Um den Straßenverkehr aus Sicht der Kinder zu erleben, ruhig einmal in die Hocke gehen. Wer einige Köpfe kleiner ist, muss schon sehr genau hinsehen, um einen schnell herannahenden Radfahrer wahrzunehmen.

ANZEIGE

BEI **fraundorfner** BÜCHER SCHREIBWAREN FÄNGT DIE SCHULE AN!

Bei uns finden Sie alles, was man für die Schule braucht. Vom Aufgabenheft bis zum Zirkel, vom Schulbuch bis zum passenden Einband dafür. Alles aus einer Hand, alles auf einem Weg. Sie brauchen nicht lange suchen! Wir helfen Ihnen mit Know-How und fachkundiger Beratung. Gerne stellen wir Ihre Einkaufsliste für Sie zusammen.

ANGEBOTE:

Lamy-Malkasten
nur € 5,90



Faber Pastell Farbstifte
12er Etui
nur € 9,99



Brunnen College Block A4
nur € 1,49

Frixionball
löscharer Tintenroller
nur € 2,49

Staedtler-Ergosoft-Farbstifte
12er Pappetui
nur € 7,49

Stabilo Point 88 Fineliner
10er Pckg.
nur € 5,99

Faber-Colour-Grip-Farbstifte
12er Pappetui
nur € 7,49

Öl-Pastell-Kreiden
12er Pckg.
24er Pckg.
nur € 4,99
nur € 7,99

Faber Schnellverstellzirkel
nur € 9,99

Wir binden für Sie Ihre
Schulbücher ein!



pro Stück 1,89 €
ab 5 Stück 1,69 € / St.

fraundorfner BÜCHER SCHREIBWAREN



MARIENSTRASSE 2a ■ 84503 ALTÖTTING
TEL - BÜCHER 0 86 71 - 51 72
TEL - SCHREIBWAREN 0 86 71 - 88 17 27
TELEFAX 0 86 71 - 1 21 25
E-MAIL info@fraundorfner.de
WEB www.fraundorfner.de

Schul-Listen-Service 0179-5956880

So funktioniert:
Schulliste abfotografieren
per WhatsApp an uns senden
und Gutscheine für den
nächsten Einkauf erhalten



5 € ab einem Einkaufswert von 50 €
10 € ab einem Einkaufswert von 100 €

Für Erstklässler die
"Entdecker-Kiste"
gratis!



solange Vorrat reicht!



10%
Rabatt

fraundorfner BÜCHER
SCHREIBWAREN

für Ihren nächsten Einkauf, ausgenommen Bücher und Zeitschriften
gültig bis 30.9.2022

ANZEIGE



**EIN BÜCHEREAUSWEIS
GEHÖRT IN JEDE SCHULTÜTE**

Damit Ihr Kind von Anfang an Zugang zu schönen Bilder- und Geschichtenbüchern sowie interessanten Kindersachbüchern hat, legen Sie ihm unbedingt einen Büchereiausweis der Stadtbücherei Altötting in die Schultüte... für nur **5.- € Gebühren pro Jahr!** **6.500 Kinderbücher** bietet die Stadtbücherei Altötting zur Ausleihe an. Dazu kann sich Ihr Kind auch noch Tonie- und Tiptoi-Medien, Kinderhörbücher, Spiele und Kinderfilme ausleihen. **Schüler der Altöttinger Josef-Guggenmos-Schule sind gebührenbefreit.**

KONTAKT:
KAPUZINERSTR. 19
Telefon 08671 12344
info@buecherei-altoetting.de
www.buecherei-altoetting.de

Richtiges Schulwegtraining macht sicher

Schulweg üben: Gehen Sie den Schulweg zu den üblichen Schulzeiten. So lernt Ihr Kind die „echten“ Verkehrsbedingungen kennen. Üben Sie nicht nur den Weg zur Schule sondern auch den Heimweg. Gehen Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind bis er sicher sitzt – mindestens sieben Mal. Auch ein Rollentausch trainiert. Hier führt das Kind die Eltern zur Schule und weist auf Gefahrenquellen hin. **Sicherheit geht vor:** Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste. Ihr Kind sollte die Straße möglichst nur an Ampeln und Fußgängerüberwegen überqueren. Prägen Sie Ihrem Kind den Merksatz „Stehen bleiben – Schauen – Gehen“ ein. **Ausreichend Zeit einplanen:** In der Eile vergessenen Kinder meist alle Sicherheitshinweise.

Ihr Kind sollte etwa eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn in der Nähe des Schulgebäudes sein. Wenn Sie verschlafen haben: Hetzen Sie Ihr Kind nicht zur Schule. Schreiben Sie lieber einen Entschuldigungszettel. Sicherheit geht vor. **Mit Bus und Bahn:** Üben Sie den Schulweg auch, wenn Ihr Kind mit Bus oder Straßenbahn fahren muss. Zuerst machen Sie eine gemeinsame Probefahrt. Dann fährt Ihr Kind allein und Sie erwarten es an der Haltestelle. Wichtig ist, dass Ihr Kind immer rechtzeitig an der Haltestelle ist und nicht unter Zeitdruck über die Straße rennen muss.

Üben Sie auch das Verhalten an der Haltestelle: erst an den Bus oder die Bahn herantreten, wenn der Bus zum Stehen gekommen ist und die Türen geöffnet hat. Nach dem Aussteigen muss Ihr Kind immer warten, bis der Bus weggefahren ist und erst dann die Fahrbahn überqueren – möglich am nächsten Fußgängerüberweg oder einer Ampel. **Verhalten im Straßenverkehr:** Auch das Verhalten an Zebrastreifen und Ampeln muss besonders geübt werden. Eltern müssen ihrem Kind vermitteln, dass auch an vermeintlich sicheren Straßenübergängen erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich ist.



Wichtig zu wissen: Kinder brauchen nicht nur länger als Erwachsene, um die Straße zu überqueren, sondern reagieren auch in Problemsituationen wesentlich langsamer. Im Durchschnitt brauchen sie die zweieinhalb- bis dreifache Zeit.

Achten Sie auf die richtige Kleidung: Kaufen Sie – vor allem für die dunkle Jahreszeit – helle Kleidung. Motorisierte Verkehrsteilnehmer können Kinder so wesentlich besser wahrnehmen. Einige Hersteller rüsten Kinderkleidung mit reflektierenden Materialien aus. Das sieht nicht nur chic aus, es ist vor allem sicher. Reflektoren am Schulranzen bieten zusätzliche Sicherheit.

ANZEIGE



Back to school

ALLES für die Schule Schullisten-Service

Riesen-Auswahl an Schulbedarf

Stifte Hefte Schreibwaren

Aktion

5,- €utschein ab 25,- € Einkauf

10,- €utschein ab 50,- € Einkauf

15,- €utschein ab 75,- € Einkauf

20,- €utschein ab 100,- € Einkauf

& eine gefüllte Schulbox GRATIS solange Vorrat reicht

Aktion gültig bis 17.09.2022

vedes point **Spielwelt SCHÜTZ** **FAMILY STORE**

Lohgerberstr. 15, Neuötting
Telefon: 08671/92 88 10-0
www.spielwelt-schütz.de

ANZEIGE

Noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk?

Ich fertige personalisierte Tshirts, Taschen, Lesezeichen, Schultüten, Zeugnismappen, Armbänder, Geschenkverpackungen uvm. an.

Schaut gerne auf meiner Homepage vorbei:
www.schranklmitherz.de

Oder direkt zum Mitnehmen, in Selbstbedienung:

Geschenkeschrankl Altötting
 Loretostr. 5, Tel. 0174-8385139




ANZEIGE

GEWINNEN SIE IHREN EINKAUF!
 Jeder Kassenbon vom 16.8 - 16.9.22 landet im Lostopf. Am Schluß wird ein Bon gezogen und der Gewinner erhält seinen Einkauf gutgeschrieben! Viel Glück!

FERIENAktion
Doppelte CityCard-Punkte
 Aktion gültig bis 16.09.2022

10% Rabatt für Ihren Einkauf ab 10,- €

20% Rabatt für Ihren Einkauf ab 50,- €

auf alle Schulartikel
 im Aktionszeitraum vom 16.8. bis 16.9.2022

Sie bringen oder mailen Ihre Einkaufsliste - und wir bereiten alles für Sie vor!

Dr. NAUe GmbH
 SCHULE · BÜCHER · BÜRO · GESCHENKE
 Neuöttinger Str.1 · 84503 Altötting · Tel. 0 86 71 / 1 20 81
 Öffnungszeiten: MO - FR 8.00 - 18.00 Uhr · Sa 8.30 - 16.00 Uhr



Das Geschenkschrankl Altötting in Selbstbedienung!

Eine großartige Idee hatte Frau Ulrike Merz, als sie das Geschenkschrankl Altötting eröffnete.

An sieben Tagen in der Woche können Sie von 8-20 Uhr aus Ihren Schrankl wählen und das eine oder andere nette Unikat erwerben. Handgemachte Deko, Geschenke und nette Mitbringsel für jeden Anlass finden Sie in Ihrem Sortiment, welches ständig saisonal aktualisiert wird. Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie doch einfach mal im Geschenkschrankl Altötting vorbei.

Zu finden ist es in der Loretostraße 5 in Altötting.

Die Selbstbedienung funktioniert ganz einfach. Schrankl öffnen, sich was aussuchen, bezahlen (Kasse oder PayPal), mitnehmen und sich freuen.

Ein Besuch, der sich lohnt!



Fairtrade Kakao, mehr Fairness beim Naschen



Foto: Missionsladen

So manch einer von uns hat ihn sicher schon geträumt, den süßen Traum vom eigenen Schokoladenbaum, von dem sich die beliebte Süßigkeit nach Bedarf ganz einfach pflücken lässt. Angesichts der Tatsache, dass laut dem Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) in Deutschland jährlich rund 9,2 kg Schokoladenwaren pro Kopf genascht werden, ein durchaus nachvollziehbarer Traum.

Die Realität sieht jedoch ganz anders aus. Ähnlich wie Kaffee, wächst der Kakaobaum in warmen, feuchten Gegenden in Äquatornähe. Die Kakaobohnen, aus denen das Kakaopulver gewonnen wird, sind die Samen des Kakaobaumes. Etwa ein halbes Jahr dauert es, bis die Früchte nach der Blüte reif sind. Der Kakaobaum trägt zwar das ganze Jahr über Früchte, aber nur ein Bruchteil der Blüten geht tatsächlich auf. Für die Bestäubung sind ausnahmsweise nicht die Bienen zuständig, sondern Ameisen und Fliegen. Der Kakaobaum ist ziemlich empfindlich und braucht viel Pflege. Wenn alles gut läuft, lässt sich aus den Kakaobohnen eines ganzen Baumes gerade mal ein halbes Kilo Rohkakao gewinnen.

Kakaoanbau ist nach Informationen von Fairtrade Deutschland für über 5,5 Millionen Bäuerinnen und Bauern in sogenannten Entwicklungsländern die Haupteinnahmequelle und sichert insgesamt den Lebensunterhalt von über 14 Millionen Menschen. In den westafrikanischen Hauptanbaugebieten wird Kakao zu 90 Prozent in kleinbäuerlichen Betrieben auf weniger als 5 Hektar angebaut. Die deutsche Schokoladenindustrie verarbeitet 440.000 Tonnen Kakaobohnen pro Jahr (BDSI). Der Marktanteil von Fairtrade-Kakao liegt bei etwa 16 %. (www.fairtrade-deutschland.de)

Da mit Kakao an Terminbörsen spekuliert wird, ist der Weltmarktpreis für Rohkakao besonders anfällig für Schwankungen. Über Fairtrade-Schokolade wird zumindest versucht, mit einem Garantiepreis und Prämien der Ausbeutung von Kakaobauern entgegenzuwirken. Fairtrade-Preise lassen sich jedoch nicht gänzlich von den gezahlten Dumpingpreisen vor Ort entkoppeln und so lebt auch ein Großteil der fairtrade-zertifizierten Kakaobauernfamilien unterhalb der definierten Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar/Tag.

Fairtrade-zertifizierte Kakaokooperativen gibt es in über 20 Ländern. Der Großteil des Fairtrade-Kakaos (ca. 80 Prozent) stammt allerdings aus Westafrika, genauer gesagt von der Elfenbeinküste.



Dort werden viele verschiedene Kakaosorten angebaut, die dann in die ganze Welt exportiert und verarbeitet werden.

Von süßer Trinkschokolade, intensiver Zartbitterschokolade oder diversen Schokoriegeln – die Auswahl fairer Schokoladenprodukte ist riesig. Viele der Produkte tragen zusätzlich ein Bio-Siegel, einige sind sogar vegan.

Eine große Auswahl an fair gehandelten Kakaoprodukten finden Sie im Altöttinger Weltladen am Papst-Benedikt-Platz 5. Nähere Informationen zum Sortiment, sowie die aktuellen Ladenöffnungszeiten finden Sie auf der Webseite www.missionsladen.de.

Text: Monika Staudhammer



Umwelteinsatz auf der Gleiwitzer Hütte



Acht motivierte und arbeitswillige Kameraden der Sektion starteten am 10. Juli in Fusch an der Glocknerstraße zum Umwelteinsatz. Mit dabei, der 1. Bürgermeister der Stadt Altötting, Stephan Antwerpen. Sein Bruder Martin Antwerpen, Stadtrat und Umweltreferent unserer Sektion hat den Einsatz organisiert und war ebenfalls selbst mit von der Partie.

Die Gleiwitzer Hütte auf 2176m (Partner-Hütte der Sektion NÖ/AÖ) war das Basislager. Nach Instruktionen durch den Hüttenwart vor Ort galt es den Weg Nr. 724, der über die Brandscharte (2371m) Richtung Talstation Gletscherbahn führt zu sanieren. Die Hauptarbeiten dabei waren Mähen, damit der eingetretene Weg wieder frei von langem Gras wird. Dann mussten auch noch die zahlreichen Querrinnen freigebracht werden, damit das Wasser wieder sauber ablaufen kann. Danke an alle aktiven Umweltschützer Martin Antwerpen, Simon Antwerpen, Stephan Antwerpen, Antonia Fischer, Thomas Fischer, Christian Holzinger, Hans Promberger, Werner Schimana. Ihr habt GROSSES für die Erhaltung der schönen Bergwelt getan!

Christian Holzinger, 1. Vorstand der Sektion NÖ/AÖ kann sich durchaus vorstellen, künftig eine Art Patenschaft für den Weg Nr. 724 zu übernehmen.

Kräuterbuschen binden mit dem Gartenbauverein



Nach der frommen Legende soll die Gottesmutter Maria im Kreis der Apostel in Ephesus vor deren Augen mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden sein. Ihr Lager soll dann übersät gewesen sein mit wohlriechenden wunderschönen Blüten.

Die Kräuterweihe zum Fest Mariä Himmelfahrt ist ein Brauch, den es seit dem 8. Jahrhundert in Deutschland gibt. In

ländlichen Gegenden, besonders in Süddeutschland, hat sich dieser Brauch bis heute gehalten.

Am Ende des Sommers, etwa Mitte August, haben die Heilpflanzen einen optimalen Wirkgehalt von wertvollen Inhaltsstoffen erreicht. In früheren Zeiten, bevor die Pharmaindustrie alles mit der chemischen Keule erschlug, vertrauten die Menschen voll und ganz auf die Heilwirkung ihrer bewährten und bekannten Pflanzen („Für jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“). Sie schnitten eine entsprechende Anzahl von Pflanzen, banden sie zu Büscheln, die im Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt geweiht wurden und steckten sie zu Hause ans Kreuz.

Diese alte Tradition griff vor einigen Jahren der Gartenbauverein Altötting wieder auf. Die Blumen und Kräuter werden in den Tagen vor dem **15. August 2022** gesammelt und von engagierten Helfern

zu Kräuterbüscheln gebunden. Am **15. August 2022** werden den ganzen Vormittag über die Büschel am Basilikavorplatz und rund um die Stiftskirche verkauft. Mit dem Erlös wird mit einem kleinen Teil die Jugendarbeit des Obst- und Gartenbauvereins finanziert. Der größere Anteil wird an caritative Einrichtungen gespendet.

Wer Blumen und Kräuter sammeln oder bringen möchte oder beim Binden der Sträuße mithelfen möchte, meldet sich bitte bei Gabi Hofer, **Tel.: 0171 1922667**. Wir hoffen auf viele fleißige Hände und bedanken uns vorab recht herzlich.

Text und Foto: Gartenbauverein



ANZEIGE

QUBE LAMELLA
DER INNOVATIVE SONNENSCHUTZ
MIT VARIABLEN LAMELLEN

Foto: ERHARDT MARKISEN

ERHARDT MARKISEN
Mehr. Freude. Lieben. Zuhause.

Parkettböden • Teppichböden • Fliegengitter • Markisen • Sonnenschutz • Gardinen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Raumgestaltung Meßner OHG

Chiemgaustraße 3 • 84503 Altötting

Tel. 0 86 71-59 04 / 1 28 04 Fax 1 28 23

Raumgestaltung Meßner OHG
MEßNER - WIR GESTALTEN RÄUME

Musik erleben in Altötting (Teil VII)

In der Musik-Serie der August-Ausgabe stehen unsere Altöttinger Schulen im Vordergrund.

Schulband der Herzog-Ludwig-Realschule

Seit dem Schuljahr 2012/2013 existiert an der Herzog-Ludwig-Realschule das Wahlfach „Band“. Dieses Angebot wird von den Schülern sehr rege angenommen. Schon nach kürzester Zeit wurde mit den Musikern ein breit gefächertes Programm erarbeitet und die Schüler konnten ihr Können live präsentieren.

Vor allem die Kooperation mit anderen Musikgruppen der Realschule, wie Orchester und Chor, erfreut sich besonderer Beliebtheit. Sämtliche Musikstile wie Soul, Rhythm & Blues, Rock und Pop sowie moderne Klänge sind bereits im Programm. Dieses wird stetig erweitert und gemeinsam mit den Schülern ausgesucht, erarbeitet und geprobt.



Foto: Herzog-Ludwig-Realschule

Besondere Angebote:

Besondere technische Ausstattung an der HLRS, es wird explizit auf das Können der Schüler eingegangen, die Songauswahl findet meist gemeinsam statt, auf vorhandene Stärken wird eingegangen, Großprojekte wie Musicals und Themenkonzerte als Meilensteine.

Wer kann bei uns mitmachen?

Interessierte Schüler sind immer willkommen, sollten jedoch ein Bandinstrument bereits einigermaßen beherrschen.

Mitgliederzahl:

wechselnde Mitgliederzahl (momentan ca. zehn Schüler/wechselnde Sänger)

Anstehende Konzerttermine:

Weihnachtskonzert 2022

Weitere Infos und Kontakt:
Ansprechpartner: Michael Kopecky
Homepage: www.herzog-ludwig-rs.de
Email: michaelkopecky@web.de

Ensembles an den Maria-Ward-Schulen Altötting

- Chorklassen der Unterstufe und Vokalensemble der Oberstufe (Gymnasium), Unterstufenchöre, Mittelstufenchor, Großer Chor (Gymnasium und Realschule)
- Instrumentalensemble der Oberstufe (Gymnasium), Orchester (Gymnasium und Realschule)
- Percussion (Gymnasium und Realschule)
- Schulband (Gymnasium und Realschule)



Foto: Maria-Ward-Schulen

Das Musikerlebnis an den Maria-Ward-Schulen ist einmalig: Es verbindet die Schüler von der 5. bis zur 12. Jahrgangsstufe beider Schulen zu einem einzigartigen, unvergesslichen Klangkörper. Wer einmal bei einem unserer Weihnachts- oder Sommerkonzerte mit auf der Bühne gestanden ist, möchte das nicht mehr missen – und wer es als Zuschauer miterleben darf, wird sofort mit in diesen Bann gezogen.

Gründung: Jedes Schuljahr neu!

Mitgliederzahl: rund 200

Besondere Angebote:

Wir bieten unseren Schülern ein breitgefächertes musikalisches Angebot von Klassik bis Pop & Rock und ermöglichen den Kindern und Jugendlichen regelmäßige, unvergessliche Auftrittserfahrungen.

Des Weiteren gibt es seit dem Schuljahr 2021/2022 die neue Konzertreihe „Musica classica“. Diese bietet sowohl fortgeschrittenen Sängern und Musikern unserer Schulfamilie als auch Gästen von außerhalb (z. B. von der Berufsfachschule für Musik Altötting) eine Auftrittsmöglichkeit und soll das musikalische Angebot an unserer Schule um einen weiteren Baustein bereichern. Es handelt sich dabei um Kammerkonzerte, in welchen Solisten oder kleinere Ensembles ihr musikalisches Talent vor einem interessierten Publikum präsentieren können.

Wer kann bei uns mitmachen:

Alle die Spaß am gemeinsamen Singen und Musizieren haben und Schüler unserer Schulen sind.

Anstehende Konzerttermine:

Wir geben jedes Schuljahr je zwei große Weihnachts- und Sommerkonzerte, die Termine sind der Schulhomepage zu entnehmen.

Eine Besonderheit in diesem Jahr stellt die Uraufführung des Mary-Ward-Oratoriums von Josef Irgmaier im Oktober dar. Anläss-

lich des 300-jährigen Schuljubiläums im Jahr 2021 wurde dieses als Auftragskomposition an den Tittmoninger Komponisten vergeben. Derzeit proben rund 200 aktuelle und ehemalige Schüler sowie Kollegen mit großer Vorfreude an diesem Werk, welches Josef Irgmaier der Schulfamilie auf den Leib geschrieben hat.

Weitere Infos und Kontakt:
Ansprechpartner: Sigrid Weigl
Homepage:
www.mwg-altoetting.de
Instagram: **mwg_altoetting.de**
E-Mail: **sekretariat@mariawardschulen.de**

Chor des König-Karlmann-Gymnasiums

Der Chor des König-Karlmann-Gymnasiums ist ein gemischter Chor. Wir proben einmal wöchentlich und haben ein vielfältiges Repertoire, das von Renaissance-Liedern bis zu aktuellen Popsongs reicht. Viele Schüler engagieren sich jahrelang, weil das gemeinsame Singen einfach Spaß macht.



Foto: König-Karlmann-Gymnasium

Gründung: 1971
Mitgliederzahl: 37

Besondere Angebote:

Jährlich finden zwei Konzerte statt (Weihnachtskonzert und Sommerkonzert). Außerdem gestaltet der Chor die Anfangs- und Abschlussgottesdienste. Jahrelang wirkte er bei der Eröffnung des Altöttinger Christkindlmarktes und beim Altöttinger Adventssingen mit. Zur Vorbereitung der Konzerte werden jährlich dreitägige Probenstage abgehalten, zuletzt im Freizeit- und Bildungszentrum Siegsdorf. In diesem Schuljahr gab es auch ein Stimmbildungsangebot für jeden einzelnen Sänger.

Wer kann bei uns mitmachen:

Alle Schüler der 7.-12. Jahrgangsstufe

Weitere Infos und Kontakt:
Ansprechpartner: Birgit Heckhausen
Homepage: **www.koenig-karlmann-gymnasium.de**
Email: **sekretariat@koenig-karlmann-gymnasium.de**

ANZEIGE

Barbarino & Collegen

Rechtsanwälte in überörtlicher Sozietät
München • Altötting • Eggenfelden

RA H. Barbarino
Fachanwalt für Strafrecht
Strafrecht
Bußgeld- und Straßenverkehrsrecht
Verwaltungsrecht
Vertragsrecht

RA Inge M. Bazelt
Erbrecht · Familienrecht · Arbeitsrecht
Schadenersatz- und Unfallrecht
Miet- und Pachtrecht

Burghauser Straße 45 - 47
84503 Altötting
Tel. 0 86 71 - 9 26 89-0
Fax 0 86 71 - 9 26 89-20

ANZEIGE



Vorankündigung:
Sonderseiten September-Ausgabe

AZUBIS
Ausbildung & Weiterbildung

Gerne können Sie zu Ihrer Anzeige in diesem Bereich einen kostenlosen Presstext mit Bild zum Thema „AZUBIS in Ihrem Betrieb“ platzieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens **Mittwoch, 24. August 2022** bei Ihrer Medienberaterin **Sonja Thoma** · Tel. **08671-880173**
design-und-mehr@t-online.de

Tag des Altöttinger Marienwerks am Sonntag, 11. September 2022

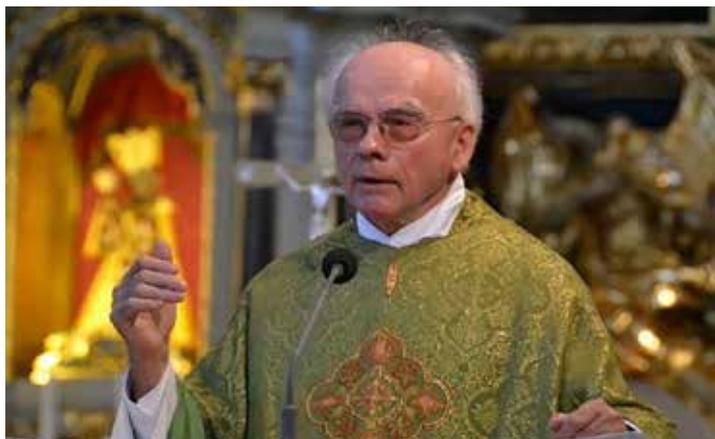


Bereits zum 25. Mal findet heuer der Tag des Altöttinger Marienwerks statt. Am **Sonntag, den 11. September 2022** kommen Besucher aus Nah und Fern nach Altötting, um diesen Tag gemeinsam zu feiern. Mit seinen vielen tausend Mitgliedern zählt das Marienwerk seit Jahrzehnten zu den größten überregionalen Gemeinschaften im deutschsprachigen Raum. Im Leitbild – zur größeren

Ehre Unserer Lieben Frau von Altötting – vereint, versteht es sich als Gemeinschaft im Gebet und in der Verehrung der Muttergottes. Zudem werden am Wallfahrtsort Angebote selbst unterhalten und/oder unterstützt: insbesondere die Kirchenmusik, der Kreuzweggarten für Pilger, die Dioramenschau, der Filmsaal für die Marienfilme, die Förderung des musikalischen Nachwuchses. Die Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei und seine Singschule mit Instrumentalabteilung erfreuen sich allerhöchster Beliebtheit. Sie beheimatet aktuell rund 125 junge Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Landkreis. Die Trägerschaft hat die Stiftung Altöttinger Marienwerk inne.



Mit einem **Festgottesdienst**, zelebriert von Msgr. Josef Fischer, dem Vorsitzenden des Altöttinger Marienwerks, um **10:00 Uhr in der Basilika St. Anna** startet der Tag, musikalisch gestaltet durch den Kapellchor und das Kapellorchester. Zur Aufführung gelangt die *Missa brevis in C*, von W. A. Mozart, auch als „Spatzenmesse“ bekannt.



Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich um **11:30 Uhr im Prälat-Ludwig-Uttlinger-Saal** (Chorsaal der Singschule) den neuen (webbasierten) **Audioguide der Dioramenschau** vorführen zu lassen. Er wurde im Jahr 2021 mit finanzieller Unterstützung des Bundes (Förderprogramm „Neustart Kultur“) produziert und bringt in sehr anschaulicher Weise die wichtigsten Ereignisse, welche die Dioramen über die Wallfahrts- und Ortsgeschichte Altöttings erzählen, den Besuchern zu Gehör. Auch werden Einblicke und so manchen Besonderheiten in der Bauweise von einzelnen Dioramen gegeben. Es gibt den Audioguide für Kinder (kürzer gehalten in altersgerechter Sprache) und für Erwachsene (in Deutsch und Englisch). Die Besucher erfahren in einer Art Zeitreise alles Wesentliche über die Ursprünge, Höhen und Tiefen unserer Stadt, religiös wie weltlich. Die Vergangenheit und viel Bezug zur Gegenwart werden besser verständlich. Über so manches bisher nicht (mehr) oder nur wenig Bekannte wird anschaulich informiert.



Zur gleichen Zeit, **ab 11:30 Uhr**, ist es allen Besuchern möglich, bei **freiem Eintritt die Dioramenschau und die Marienfilme** anzusehen.

Übrigens: Seit 2018 beherbergt die „Schau“ einen der „100 Heimatschätze Bayerns“: der historische Film aus dem Jahr 1950 (s/w) mit dem ersten Marienwunder von Altötting.



Um **14:30 Uhr** findet in der **Kirche St. Konrad** das **AVE mit Mariensingen** statt, mit dem Segen durch Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzler und Msgr. Josef Fischer an die versammelte Gemeinde. Musikalisch gestaltet wird es von der Altöttinger Hofmusik und den Altöttinger Kapellsingknaben und der Mädchenkantorei. Die jungen Sängerinnen und Sänger lassen uns durch Marienlieder an ihrem außerordentlichen Können teilhaben.



Anlässlich des zu selben Datum stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ besteht für insgesamt zwei Gruppen, **einmal um 14:30 Uhr und dann um 15:30 Uhr**, die Möglichkeit, das **historische Gebäude der ehemaligen Propstei am Kapellplatz 36** (unmittelbar neben der Stiftspfarrkirche) inklusive seiner Kellergewölbe zu besichtigen. In diesem geschichtsträchtigen Gebäude befindet sich seit 1978 die Berufsfachschule für Musik (damals Kirchenmusik), ehemals war es u. a. Heimat des Altöttinger Landgerichts, Bezirksamts und des Landratsamts. Treffpunkt dieser Führung ist direkt vor dem Gebäude, schräg gegenüber dem Zugang zum Kreuzweg-

garten (bitte beachten: beschränkte Teilnehmerzahl – jeweils max. 15 Personen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08671 - 6827). Das Altöttinger Marienwerk ist Mitinitiator und Mitgründer der Berufsfachschule für Kirchenmusik, welche 1981 seine staatliche Anerkennung fand; sie wird auch heute noch maßgeblich durch das Marienwerk mit unterstützt. Der stellvertretende Stadtheimatpfleger von Altötting, Anton Grundner, sowie Stadtarchivarin Dr. Ulrike Scholz führen durch die Baulichkeiten.

Mit der **Jahreshauptversammlung um 16 Uhr** für die Mitglieder des Altöttinger Marienwerk e.V. **im Prälat-Ludwig-Uttlinger-Saal** (Chorsaal Singschule) endet der gemeinsame Festtag in gewohnter Weise. Das Altöttinger Marienwerk lädt alle Altöttinger Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder, Freunde und Förderer ein, mit uns diesen Tag gemeinsamen zu feiern.

Text: Josef Herrmann, Marienwerk

Bildnachweise: Altöttinger Marienwerk, Helmut Karl, Roswitha Dorfner, Heiner Heine, Hildegard Pollety, Foto-Studio Strauß



Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

10:00 Uhr Festgottesdienst, Basilika St. Anna, Zelebrant: Msgr. Josef Fischer
Musik: Kapellchor/-orchester, W.A. Mozart Missa brevis in C („Spatzenmesse“),
Ltg.: Rudi Bürgermeister, Regionalkantor; Organistin: Johanna Kowatschewitsch

Anschließend: Tag der offenen Tür im Marienwerk (bis 16 Uhr); Dioramenschau, Marienfilme bei freiem Eintritt

11:30 Uhr Vorstellung Audioguide Dioramenschau, Jörg Zellner/Christine Meinecke/Josef Herrmann
Prälat-Ludwig-Uttlinger-Saal (Chorsaal Singschule, Eingang ggü. St. Konrad), Dauer: rd. 30 min.

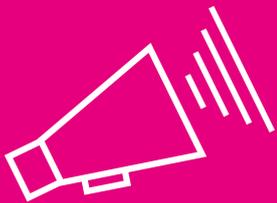
14:30 Uhr AVE mit Mariensingen, Kirche St. Konrad, Msgr. Josef Fischer und Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzler
Musik: Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei, Ltg.: Herbert Hager
Altöttinger Hofmusik, Ltg.: Karlmann Kanzler

Führung durch das ehemalige Propstei-Gebäude (inkl. Gewölbe), nun: Berufsfachschule für Musik
2 Gruppen je max. 15 Personen: 14:30 Uhr - Gruppe 1; 15:30 Uhr - Gruppe 2 (Anmeldung unter: 08671-6827 bzw. info@altoettinger-marienwerk.de); Treffpunkt: Gebäudeeingang, Kapellplatz 36

16:00 Uhr Jahreshauptversammlung des Vereins (e.V.), Prälat-Ludwig-Uttlinger (Chorsaal Singschule)

JOB BÖRSE

STELLENMARKT/AUSBILDUNG



ANZEIGE

Wir sind ein innovatives, ständig wachsendes Unternehmen im Druck-, Medien- und Verlagsbereich mit derzeit ca. 230 Mitarbeitern an 3 Standorten in ganz Bayern.

Für unseren Firmensitz in Altötting suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten und engagierten

ggeiselberger

AUSHILFS- FAHRER FÜR TAGESTOUREN

M/W/D (450 EUR-BASIS)

IHRE AUFGABEN:

- Belieferung unserer Kunden
- Abholung von Produktionsmaterialien bei Lieferanten
- Ent- und Beladung von Waren
- Fahrzeugpflege
- Sicherstellung des regelmäßigen Services und der Wartung des LKWs

UNSERE ANFORDERUNGEN:

- Führerschein der Klasse CE
- Fahrkarte für digitalen Fahrtenschreiber
- Eintrag der Ziffer 95 (BKrFQG)
- Einschlägige Berufserfahrung
- Sichere Deutschkenntnisse für Kundenkontakte
- Kundenfreundlichkeit, gepflegtes Auftreten
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Teamfähigkeit

WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per Post oder E-Mail an unsere Geschäftsleitung:

Gebr. Geiselberger GmbH, Druck und Verlag
Martin-Moser-Straße 23, 84503 Altötting
karriere@geiselberger.de



Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

ANZEIGE



ggeiselberger

AUSHILFEN UND FERIENARBEITER (M/W/D) GESUCHT!

FÜR DIE DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
Tel. 08671 5065-63
karriere@geiselberger.de



geiselberger.de/jobs

ANZEIGE



Vorankündigung:
Sonderseiten September-Ausgabe

AZUBIS Ausbildung & Weiterbildung

Gerne können Sie zu Ihrer Anzeige in diesem Bereich einen kostenlosen Presstext mit Bild zum Thema „AZUBIS in Ihrem Betrieb“ platzieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens **Mittwoch, 24. August 2022** bei Ihrer Medienberaterin Sonja Thoma · Tel. 08671-880173
design-und-mehr@t-online.de

ANZEIGE



build your future

build your career

build it – BIT

Starte Deine Karriere im größten Chemiepark Bayerns



AUSBILDUNG Berufsstart: September 2023

Bewirb Dich jetzt – online – für Deine Karriere im Chemiepark GENDORF.

Ausbildungsberufe (m/w/d) für 2023:

- ▶ Bauzeichner
- ▶ Chemielaborant
- ▶ Chemikant
- ▶ Elektroniker für Betriebstechnik
- ▶ Fachkraft für Metalltechnik
- ▶ Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- ▶ Industriekaufmann
- ▶ Industriemechaniker
- ▶ Kaufmann für Büromanagement
- ▶ Mechatroniker
- ▶ Werkfeuerwehrmann

Deine Benefits bei uns:

- ▶ Attraktive Sozialleistungen des bayerischen Chemietarifs (30 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, u.v.m.)
- ▶ Azubi-WLAN und Tablets
- ▶ Trinkwasserspender
- ▶ Zuschuss zu Bus- und Zugkosten
- ▶ betriebl. Altersvorsorge und Gesundheitskonzept

Werde unser Fan
www.facebook.com/BitGendorf   [bit.gendorf](https://www.instagram.com/bit.gendorf)

Infos bei:
 Tel.: 08679 7-5891
 martina.moser
 @bit-gendorf.de

www.bit-gendorf.de

Alte-Haupttor-Straße 2, 84508 Burgkirchen a.d.Alz

ANZEIGE

Wir suchen **ab sofort motivierte und engagierte:**

ggeiselberger
WIR DRUCKEN. SIE GLÄNZEN.

**HILFSKRÄFTE
DRUCKVERARBEITUNG**

M/W/D (VOLLZEIT ODER 450 EURO-BASIS)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Gebr. Geiselberger GmbH, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
Tel. 08671 5065-83, karriere@geiselberger.de
Anforderungsprofil und weitere Informationen: www.geiselberger.de

**Ausbildung 2022
Noch freie Plätze vorhanden**

Du suchst noch einen Ausbildungsplatz für den Ausbildungsstart am 1. September 2022? Noch hat das Innenausbauunternehmen baierl + demmelhuber in Töging einige freie Plätze für Metallbauer, Trockenbaumonteur und die zeichentechnischen Berufe im B+D Engineering: Technische Systemplaner, Technische Produktdesigner und Bauzeichner (alle m/w/d).

Bist du handwerklich geschickt? Hast du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Verständnis? Arbeitest du am besten im Team? Dann bist du bei baierl + demmelhuber genau richtig! Nutze deine Chance und starte deine Ausbildung im Team der Ausbauprofis!

Die Mindestanforderung für einen Ausbildungsplatz bei baierl + demmelhuber ist ein guter Quali. In den zeichentechnischen Berufen freuen sie sich aber auch über Bewerberinnen und Bewerber mit Mittlerer Reife oder Abitur.

Bewerben kannst du dich auf www.demmelhuber.de/ausbildung oder schreibe eine WhatsApp Nachricht an 08631 9001456. Die Ausbildungskordinatorin Eva Mayerhofer organisiert schnell und unkompliziert die Möglichkeit für ein Schnupperpraktikum in den jeweiligen Bereichen. baierl + demmelhuber möchte dich kennenlernen – und du sollst das Unternehmen und das Team kennenlernen. Und mit Engagement, Interesse und positivem Auftreten im Praktikum kannst du so auch die eine oder andere Zeugnisnote wettmachen.



Filip, Auszubildender zum Metallbauer: „Wir machen hier bei baierl + demmelhuber keine Serienarbeiten, sondern fertigen viele Einzelstücke – das ist besonders spannend. Außerdem finde ich es toll, dass man am Ende des Tages sieht, was man gemacht hat.“

ANZEIGE

baierl + demmelhuber

**BAUE DEINE ZUKUNFT
IM B+D KARRIERERAUM.**



FINDE DEINEN PERSÖNLICHEN TRAUMBERUF.

Schreiner, Metallbauer, Industriekaufmann, Technischer Produktdesigner oder Fachinformatiker (alle m/w/d) sind dabei nur ein paar Beispiele der insgesamt 14 Ausbildungsberufe, die du bei baierl + demmelhuber lernen kannst.

Nutze deine Chance bei B+D im Büro-Team, im Kompetenzbereich Technik oder bei den Ausbauprofis im Handwerk!

DU WILLST MEHR? WIR BIETEN DIR:

- Übernahme + Karriere
- Kostenloses Mittagessen
- Attraktive Vergütung
- Rotationssystem
- Engagierte Ausbilder
- Ferienhäuser
- Mitarbeiterrabatte
- Azubi-Kick-Off-Ausflug
- Firmenfitness
- Weiterbildung
- ... und vieles mehr!

Bewirb dich jetzt!

baierl + demmelhuber
Cranachstraße 5
84513 Töging am Inn
Tel. +49 8631 9001-0
personal@demmelhuber.de

Bleib mit uns auf dem Laufenden:
 [baierl_demmelhuber](https://www.instagram.com/baierl_demmelhuber)
www.demmelhuber.de

ODU & DU – WERDE AUCH DU TEIL VON ODU

Wir wissen, dass eine spannende neue Phase für dich beginnt – dein erster Job. Für den Ausbildungsstart 2023 hat unser Bewerbungszeitraum bereits begonnen – also keine Zeit mehr verlieren und loslegen. Bewerbung – Vorstellung – Arbeitsvertrag. Und schon geht's rein ins Berufsleben! Geld verdienen, Praxiserfahrung sammeln und Verantwortung übernehmen. Neben einer attraktiven Vergütung haben wir noch jede Menge Benefits im Angebot. Von 30 Tagen Urlaub, kostenlosem Mittagessen in der Kantine, über Urlaubs- und Weihnachtsgeld bis hin zu gemeinsamen Events, da triffst Du eine gute Entscheidung. **Dein Karrierestart mit ODU – eine Ausbildung, die von Anfang an begeistert!**

Bei der Entwicklung neuer Möglichkeiten in der Verbindungstechnik gehen wir immer wieder an die Grenzen des technisch Machbaren. Möglich wird dies durch die Verbindung unterschiedlicher Faktoren: dem langjährigen Know-how der Mitarbeiter, der hohen Fertigungstiefe und neuester Fertigungstechnik, den Investitionen und nicht zuletzt den zielorientierten Prozessabläufen.

Um auch künftig unsere Produkte in höchster Qualität zu fertigen, legen wir großen Wert auf die Ausbildung und Entwicklung neuer Mitarbeiter. Und genau hierzu benötigen wir **DICH**. Wir haben 12 unterschiedliche Ausbildungen in technischen, kaufmännischen und Logistikberufen im Angebot und gleichzeitig bieten wir vier duale Stu-

diengänge an. **Informiere Dich unter:** www.odu-ausbildung.de

Bei uns wirst Du Teil eines wertvollen Teams, das Erfolge erzielt und diese anschließend gemeinsam feiert. Als sozialer Arbeitgeber sind wir uns der Leistung unserer Mitarbeiter bewusst und wertschätzen dieses Engagement.

ODU zählt zu den international führenden Anbietern von Steckverbindingssystemen und beschäftigt weltweit 2.500 Mitarbeiter. Der Hauptsitz der Firmen-gruppe ist Mühldorf a. Inn. Darüber hinaus verfügt ODU über weitere Produktions- und Logistikstandorte in Sibiu/Rumänien, Camarillo/USA, Shanghai/China und Tijuana/Mexiko. Mit perfekten Verbindungen weltweit präsent – das ist ODU.




 YouTube

12 Berufe +
 duales Studium
AUSBILDUNG
 bei **ODU** in Mühldorf a. Inn

**AUSBILDUNG 2023 –
JETZT BEWERBEN!**

ODU GmbH & Co. KG
 Pregelstraße 11
 84453 Mühldorf a. Inn
 Tel.: +49 8631 6156-1241
 E-Mail: anna.edmaier@odu.de
www.odu-ausbildung.de

ODU
&DU

odu-ausbildung.de



AUSBILDUNG IN DER ZAHNKLINIK MÜHLDORF AM INN



Über 7.500 niedergelassene Zahnärzte sorgen in Bayern für moderne und überwiegend in den Ortszentren angesiedelte Arbeitsplätze. Das Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) hat sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Es ist ein Beruf mit vielen Facetten – vom Umgang mit Menschen über Fingerfertigkeit bis hin zu digitalem High-Tech.

Die Zahnklinik Mühldorf am Inn hat bereits über 70 junge Menschen zur ZFA ausgebildet. Informationen zur abwechslungsreichen Ausbildung und Bewerbung erhalten Interessenten auf der Webseite der Zahnklinik unter www.zahnklinik-muehldorf.de/ausbildung oder telefonisch unter **08631 18 56 100**.

Die Auszubildenden der Zahnklinik Mühldorf am Inn vom ersten bis zum dritten Lehrjahr freuen sich auf sympathische Bewerber für die vier Ausbildungsplätze 2022!

Foto: Olivia Hofmeister, Zahnklinik Mühldorf am Inn GmbH

Zahnklinik Mühldorf am Inn GmbH
Stadtplatz 73 · 84453 Mühldorf am Inn

NEUES LAND NEUE SPRACHE NEUE CHANCEN



BAMF - INTEGRATIONSKURS DEUTSCH A2/B1

Kursleitung: Zinaida Plank
700 Unterrichtsstunden
ab 19.09.22, 13:00 - 16:15 Uhr
Kursort: vhs- Zentrum
Burghauser Str. 77
Altötting

BERUFSPRACHKURS DEUTSCH B2

Kursleitung: Andriana Goricki
500 Unterrichtsstunden
ab 19.09.22, 08:00 - 12:30 Uhr
Kursort: vhs- Zentrum
Burghauser Str. 77
Altötting

Informationen zu den Kursen
und Anmeldung unter
Tel.: 08671 12 0 77



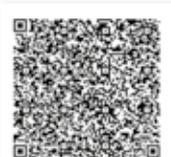
We speak English.

Мы говорим на русском языке.

Parliamo italiano.

ANZEIGE

WIR SIND DEIN TAXI.



24h TÄGLICH FÜR DICH DA!

- » Hygienekonzept, maximal drei Fahrgäste
- » 2x Sitzerrhöhung in jedem Taxi
- » Direktabrechnung mit Krankenkasse, Berufsgenossenschaft oder anderen Kostenträgern nach Anfrage

08671-6732
Altötting

Wir bereiten uns vor auf die Zeit nach dem Shutdown und bilden deshalb jetzt Fahrer aus – bewirb Dich!

ANZEIGE

Wir sind ein innovatives, ständig wachsendes Unternehmen im Druck-, Medien- und Verlagsbereich mit derzeit ca. 230 Mitarbeitern an 3 Standorten in ganz Bayern.

Für unseren Firmensitz in Altötting suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten und engagierten

ggeiselberger



**LAGERIST/
FACHKRAFT FÜR
LAGERLOGISTIK**



M/W/D (VOLLZEIT)

IHRE AUFGABEN:

- Abwicklung aller Lagertätigkeiten im Tagesgeschäft
- Warenannahme und Wareneingangskontrolle
- Lagerwirtschaft
- Kommissionierung
- Bestandskontrolle
- Versandvorbereitung von Waren
- Be- und Entladen von Transporten
- Transportsicherung
- innerbetrieblicher Warentransport

UNSERE ANFORDERUNGEN:

- Gute Deutschkenntnisse
- Berufserfahrung im Bereich Lagerorganisation und -verwaltung
- Gültiger Gabelstaplerschein
- Selbständiges Denken und Handeln, schnelle Auffassungsgabe
- Gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per Post oder E-Mail an unsere Geschäftsleitung:

Gebr. Geiselberger GmbH, Druck und Verlag
Martin-Moser-Straße 23, 84503 Altötting
karriere@geiselberger.de

Hervorragend ausgebildet und Fachkompetenz bewiesen

Kürzlich stellten 5 Azubis vom Hotel Plankl bei der Abschlussprüfung zum Koch bzw. Hotelfachberuf ihre Fachkompetenz eindrucksvoll unter Beweis. Jessica Hetzenecker als Klassenbeste erreichte bei der Abschlussprüfung einen Notendurchschnitt von 1,3 und wurde ferner mit dem Staatspreis ausgezeichnet. Nicht minder freuten sich die Betriebsinhaber Anna und Gerhard Plankl über die guten Abschlüsse ihrer übrigen Azubis, Sylvana Wittmann und Sophia Härtl. Besonders stolz ist das junge Hotel-Team auf die Abschlüsse ihrer Azubis, die ein perfektes Beispiel für die gelungene Integration sind. „Die Hotelfachfrau Estrella Hieber stammt aus Peru, ist seit 4 Jahren in Deutschland und hatte vorher als Stewardess bei einer Airline gearbeitet. Der Koch Mohamed Khaled aus Syrien ist ebenfalls erst seit 4 Jahren in Deutschland. Beide Absolventen mussten neben dem normalen Lernpensum auch der deutschen Sprache „mächtig“ werden, um die anspruchsvollen schriftlichen Prüfungsanforderungen der IHK erfolgreich abzuschließen“, erklärte Gerhard Plankl. Ferner gehört der Koch Ramin Haydari aus Afghanistan zum „familiären Plankl-Team“, der vor 5 Jahren nach Deutschland kam und seit 2021 die Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen hat. „Die IHK-Prüfung gilt weltweit als eine der angesehensten. Eine Ausbildung in der Gastronomie und Hotellerie öffnet weltweit viele Türen. Die Freude und Begeisterung unserer Berufe wollen wir auch in Zukunft an neue Azubis weitergeben“, sagten Gerhard und Anna Plankl übereinstimmend.



Foto: FRAMA

Gerhard und Anna Plankl sind stolz auf ihre Absolventen: Sophia Härtl, Sylvana Wittmann, Jessica Hetzenecker, Estrella Hieber und Mohamed Khaled.

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH Pirach-Pleinting: 380-kV-Ersatzneubau Abschnitt 1 Pirach – Tann

Fortsetzung von Kartierungsarbeiten entlang des Raumordnungskorridors vom 01.08.2022 bis 28.02.2023

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH den Bau der neuen 380-kV-Leitung von Pirach nach Pleinting und damit den Ersatz der bestehenden Leitung.

Das Projekt befindet sich im Abschnitt 1 Pirach – Tann seit Ende November 2021 im Raumordnungsverfahren. Die landesplanerische Beurteilung zur Raumverträglichkeit des Vorhabens wird zeitnah erwartet.

Im Anschluss daran startet in einem nächsten Schritt das sog. Planfeststellungsverfahren als formales Genehmigungsverfahren. Um später einen zügigen Bauverlauf zu gewährleisten, werden notwendige Vorarbeiten durchgeführt. Hierzu gehören Kartierungsarbeiten, um für den weiteren Projektverlauf wichtige Informationen zu gewinnen.

Kartierungsarbeiten

TenneT führt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Kartierungen als Vorarbeiten durch. Durch die Kartierungen werden Landschafts- und Artgruppen in einem definierten Gebiet auf sogenannten Datenkarten erfasst, so dass die Lebensräume hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Naturhaushalt und Artenschutz bewertet werden können. Dies bedingt die konkrete Überprüfung auf den vom Korridor betroffenen Grundstücken. Um ein landschaftsökologisches Gesamtbild zu bekommen, wird eine Reihe von Methoden eingesetzt, die im Nachfolgenden näher beschrieben werden und der Darstellung, Sammlung und Auswertung von raumbezogenen Daten dienen.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zeitliche Ablauf der Kartierungen orientiert sich an den Lebenszyklen der Fauna und Flora und hängt von äußeren Umständen wie der Witterung ab und kann sich kurzfristig ändern.

Die Dauer der einzelnen Kartierungen ist artspezifisch und kann auch von Witterungseinflüssen abhängen. Eine einzelfallbezogene Terminabstimmung ist wegen des einfachen Charakters der Begehungen nicht vorgesehen. Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus. Zu beachten ist, dass die einzelnen Flurstücke nicht von jeder Kartierungsmethode betroffen sind, sondern es finden auf den einzelnen Flurstücken konkrete, für den dort speziell vorgefundenen Lebens- und Naturraum, angepasste Kartierungen statt. Für die Kartierungen müssen nicht nur landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen und befahren, sondern in Einzelfällen auch private Grundstücke betreten werden. Die Kartierungen dauern zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden und müssen teilweise wiederholt werden.

Art und Umfang der Untersuchungen

Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert werden.

Folgende Kartierungsmaßnahmen sind geplant:

- Verhören, Sichtbeobachtungen, Begehungen
- Baumhöhlenkartierung und Horstsuche
- Ausbringen von Reptilienblechen und Reusen im Gewässer
- Horchboxen (Fledermäuse)
- Nächtliche Transektbegehungen (Fledermäuse)
- Handfänge und Kescherfänge

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

Beauftragte Unternehmen

Die Kartierungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch das Umweltplanungsbüro ifuplan - Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung GmbH & Co. KG sowie deren Subunternehmer.

Ansprechpartner

Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen steht Ihnen unsere Bürgerreferentin zur Verfügung.

Daniela Schwerdfeger, **Tel. 0921 50740-6985**
Email: daniela.schwerdfeger@tennet.eu

Weitere Informationen

Detaillierte Angaben zur Betroffenheit der einzelnen Grundstücke finden Sie bei Ihren Gemeinden oder unter:

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH
Pirach-Pleinting: 380-kV-Ersatzneubau
Abschnitt 1 Pirach – Tann

Fortsetzung von Kartierungsarbeiten entlang des Raumordnungskorridors vom 01.08.2022 bis 28.02.2023

www.tennet.eu/de/unser-netz/onshoreprojekte-deutschland/pirach-pleinting

Verabschiedung der Mitarbeiterinnen der offenen und gebundenen Ganztagesbetreuung an der Grundschule Altötting



Von links nach rechts: St. Schmidt, B. Doppelberger, D. Löffler, Erster Bürgermeister St. Antwerpen, M. Rabl, H. Chalha, S. Maier, S. Depperschmidt, G. Lieber, A. Huber-Schiffbahn, B. Kieswimmer und B. Knoch
Foto: Stadtverwaltung

Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen verabschiedete am 22. Juli 2022 im Rahmen einer Feierstunde im Großen Sitzungssaal des Rathauses der Kreisstadt Altötting die Mitarbeiterinnen der offenen und gebundenen Ganztagesbetreuung an der Josef-Guggenmos-Schule, Grundschule Altötting.

Die Mitarbeiterinnen scheidern zum 31. August 2022 aus den Diensten der Stadt Altötting aus, da durch die Übernahme der Trägerschaft für die offene und gebundene Ganztagesbetreuung an der

Josef-Guggenmos-Schule, Grundschule Altötting, durch den BRK Kreisverband Altötting zum 1. September 2022 auch das Personal vom BRK übernommen wird.

In seiner Rede dankte Stephan Antwerpen den Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement und ihren Einsatz bei der Betreuung der Grundschul Kinder und wünschte ihnen für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute. Im Anschluss überreichte er jeder Mitarbeiterin eine Dankurkunde der Stadt Altötting und ein kleines Präsent.

Bachabkehr 2022

Das Landratsamt Altötting hat die Stadt Altötting informiert, dass die Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern dritter Ordnung zum Schutz der Fischerei bis zum **30.09.2022** abgeschlossen sein müssen, sofern es sich um Salmonidengewässer, d. h. die Forellen- und Äschenregion der Fließgewässer, handelt.

Sie dürfen nicht vor dem **15.08.2022** durchgeführt werden.

Erlaubnisfreie Räumungsarbeiten an anderen Gewässern dritter Ordnung sind zum Schutz der Fischerei in der Zeit vom 15. August bis 31. Oktober zulässig, in Be- und Entwässerungsgräben ohne Verbindung mit Salmonidengewässern darüber hinaus bis **30.11.2022**.

Die genannten zeitlichen Beschränkungen gelten nicht für das Mähen von Wasserpflanzen (vollständig unter der Wasseroberfläche lebende Pflanzenarten, Schwimmblattpflanzen (Seerosen), im Flachwasser stehende Pflanzen wie Schilf, Binsen, Schachtelhalm, Rohrkolben und Seggen) zur Gewährleistung des Wasserabflusses (vgl. Art. 69 Abs. 2 des Bayer. Fischereigesetzes –BayFiG- i.d.F. der Bekanntmachung vom 10.10.2008, GVBl. S. 840).

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Schilf- und Röhrichtflächen gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes i. V. m. Art. 23 des Bayer. Naturschutzgesetzes sind, deren

Zerstörung oder sonstige erhebliche Beeinträchtigung verboten ist. Ist das Mähen von Schilf- und Röhrichtbeständen zur Gewährleistung des Wasserflusses unvermeidlich, ist dies schonend in der Zeit vom 15.08. bis 30.09. durchzuführen.

Die Bachabkehr im Mörnbach soll im gesamten Bereich vom Markt Tüßling bis einschließlich Mühlbach (Triebwerkskanal) in der Zeit vom **19.09. - 23.09.2022** „von oben nach unten“ durchgeführt werden.

Am Mörnbach dient der Vormittag des **19.09.2022** den Fischereiberechtigten zum Abfischen, ab Mittag des **23.09.2022** kann das Wasser wieder angestaut werden.

Die notwendigen Arbeiten sind termingerecht auszuführen und der Naturhaushalt ist möglichst zu schonen (vgl. Art. 69 Abs. 3 BayFiG). Es wird darauf hingewiesen, dass es gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes –BNatSchG- verboten ist, ständig wasserführende Gräben unter Einsatz von Grabenfräsen zu räumen, wenn dadurch der Naturhaushalt, insbesondere die Tierwelt erheblich beeinträchtigt wird.

Im Zweifelsfall ist der Einsatz von Grabenfräsen mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Altötting abzustimmen. Im Bereich von Schutzgebieten ist die Abstimmung grundsätzlich erforderlich.

Notfalldosen für die Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Altötting

Viele Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Altötting haben zu Hause einen Notfallplan, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung oder ähnliche Dokumente. Leider ist es für die Rettungskräfte meist unmöglich herauszufinden, wo diese wichtigen Notfalldaten in der Wohnung gerade aufbewahrt werden. Außerdem gelingt es nicht jedem, in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und zu anderen wichtigen Details von sich selbst oder von Angehörigen zu machen. Auch kann es sein, dass in einer solchen Stresssituation ein wichtiges Detail vergessen wird. Einmal ganz abgesehen bei Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit.

Um in einem Notfall eine rasche Hilfeleistung der Rettungskräfte zu ermöglichen, gibt die Stadt Altötting sogenannte „Notfalldosen“ für die Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Altötting aus. Die Notfalldose beinhaltet ein Notfall-Infoblatt mit Angaben z. B. zu Allergien, Krankheiten, Diagnosen, Medikamente, u. v. m. sowie zwei Aufkleber „Notfalldose“. Ihre Notfalldaten (ausgefülltes Notfall-Infoblatt) kommen in die Notfalldose und werden in die **Kühlschranktür** gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden!

Zusätzlich wird ein Aufkleber außen an die **Kühlschranktür** und einer auf die **Innenseite der Eingangstür** geklebt. Sind die Retter am Einsatzort eingetroffen und sehen auf der Innenseite der Wohnungstür und dem Kühlschrank den Aufkleber „Notfalldose“, so kann die Notfalldose schnellstmöglich aus dem Kühlschrank entnommen werden und sofort sind alle wichtigen und notfallrelevanten Informationen verfügbar! Die Notfalldose wird für jede im Haushalt lebende Person kostenlos ausgegeben und kann im Wallfahrts- und Tourismusbüro der Kreisstadt Altötting zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden. **ACHTUNG!!** Das Wallfahrts- und Tourismusbüro befindet sich aktuell aufgrund von Umbaumaßnahmen im **Kultur + Kongress Forum Altötting**.



Foto: Stadt Altötting

ANZEIGE






UNEXPECTED
SPORTS AND STYLE

Markengläser in Sehkstärke von  Rupp + Hubrach

Jetzt Reebok Sportbrille auch in Ihrer Sehkstärke:
Stylische Modelle und bester Sehkomfort. Wir beraten Sie gerne.

OPTIK LANG

Tillyplatz 11 · 84503 Altötting · Tel. 08671-5201

Brillen · Kontaktlinsen · Spezialist für Gleitsichtgläser

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
für die September-Ausgabe
ist am Mittwoch,
24. August 2022**

Umweltminister hilft bei Hornissen-Umsiedlung

Am 21. Juli 2022 traf der bayerische Umweltminister, Thorsten Glauber, in Altötting vor dem Hotel Plankl ein. Er reiste aus dem Ministerium an, um zusammen mit den Wespenberatern des Landkreises, Claus Wittmann und Winfried Prokopetz ein Hornissennest aus dem Rollokasten zu entnehmen und an anderer Stelle anzusiedeln.

An diesem Termin nahmen für die Stadt Altötting Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen und für den Landkreis stellv. Landrat Konrad Heuwieser teil. Den Besuch hatte Claus Wittmann, Hautflügelberater und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen der Naturschutzwacht Bayern e. V. eingefädelt.

Das Wespenberaternetzwerk im Landkreis Altötting gibt es seit 20 Jahren und besteht aus derzeit 30 Mitgliedern. Diese waren im Juni zusammen mit den Naturschutzwächtern und den Biberberatern des Landkreises zum Ehrenamtsempfang in Schloss Schleißheim eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit erläuterte Wittmann dem Minister das Beraternetzwerk, welches in seinem Aufbau und Wirken einzigartig in Bayern ist. Er lud den Minister ein, an einer Umsiedlung eines Hornissenvolkes teilzunehmen und somit die Arbeit des Beraternetzwerkes kennenzulernen. Der Minister zeigte ehrliches Interesse und so konnte kurzfristig ein Termin gefunden werden.

Im Juni informierte Familie Plankl das Beraternetzwerk über ein Hornissenvolk, das sich in einem Rollokasten ihres Hotels angesiedelt hatte. Der Berater kam vor Ort und konnte so die Situation einschätzen. Die Kriterien für eine Umsiedlung waren erfüllt und beim Landratsamt, hier ist die Untere Naturschutzbehörde (UNB) zuständig, eine Genehmigung beantragt. Die europäischen Hornissen, bei uns kommen zwei Unterarten vor, stehen allesamt unter besonderem Schutz.

Nachdem der Minister von den Mitgliedern des Beraternetzwerkes, vor Ort waren Winfried Prokopetz, Horstmar Tengler, Raimund Hubert, Norbert Häring und Claus Wittmann über den Ablauf informiert worden war, wurde die Schutzkleidung angelegt und mit der Umsiedlung begonnen.



Von oben nach unten: Nistkasten mit den Nestwaben der Hornissen, vor dem Zuführen der unten ersichtlichen Arbeiterinnen und der Königin. Das Foto entstand in einer Streuobstwiese bei Heiligenstatt, hier gibt es Nahrung und Baumaterial im Überfluss.
Foto: Umweltministerium



Das Nest 48 Stunden nach der Ansiedlung.
Foto: Wittmann

Die Umsiedlung selbst wurde vom eingespielten Team Wittmann/Prokopetz durchgeführt, der Minister half tatkräftig mit. Prokopetz saugte von außen die Flugtiere des Nestes ab, diese Arbeiterinnen wurden später wieder mit dem Nest vereint, Glauber und Wittmann entfernten die Abdeckung vom Rollokasten. Die Arbeiten



Von links nach rechts: Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen, Hautflügelberater Claus Wittmann und Umweltminister Thorsten Glauber, das Foto entstand auf dem Gang des Hotel Plankl nach der Entnahme des Hornissennestes aus dem Rollokasten.
Foto: Umweltministerium

wurden zügig aber ohne jede Hektik vorgenommen, diese Ruhe müssen auch die Hornissen gespürt haben, sie blieben ebenfalls alle friedlich.

Das Nest hing von der Oberseite des Rollokastens herab und wurde von Wittmann mit geübten Handgriffen herausgenommen und für den Transport in einen Eimer gelegt. Auf den Nestwaben befanden sich neben zwei Arbeiterinnen auch die Königin, der die Umsiedlung nicht sonderlich gefiel, sie versuchte davon zu fliegen. Der Ausflug endete an der geschlossenen Balkontür und so konnte die Königin eingefangen und später wieder ihrem Volk zugeführt werden.

Das Nest wurde auf einer Streuobstwiese in Heiligenstatt angesiedelt, hier gibt es beste Voraussetzungen für eine gute Entwicklung. Neben Nektar gibt es auch viele Insekten, da die Larven der Hornissen mit Fleisch gefüttert werden. Nach dem Schlüpfen benötigen die Tiere Kohlenhydrate in Form von zuckerhaltigen Pflanzensäften, quasi als Flugbenzin.

In lockerer Runde wurde die Aktion noch nachbesprochen. Die Wespenberater betonten immer wieder, dass es ihnen darum gehe, bei den Bürgern Verständnis für Wespen und Hornissen zu erzeugen.

Gut zu wissen:

In den Monaten Juli, August und September vertilgen die Larven eines Insektenvolkes täglich ca. 500 Gramm Muskelfleisch von Bremsen, Fliegen und Mücken.

Wohl dem Mitmenschen, der ein Insektenvolk auf seinem Grundstück toleriert, wird er doch mit einem weitgehend von Mücken unbehelligten Aufenthalt im Freien belohnt.

Doch etwas Rücksichtnahme auf diese Insekten sollte sein, die Hornissen jagen ca. 18 - 20 Stunden täglich und werden in der Nacht vom Licht angezogen, sie sind dann im Bereich des Lichtkegels

gefangen. Abhilfe verspricht, das Licht etwas zu dimmen oder ein Leuchtmittel mit weniger Leistung zu verwenden.

Für den Menschen lästig werden in der Regel nur zwei Arten, dies sind die Gemeine Wespe und die Deutsche Wespe, beide Arten kommen zum Esstisch und nehmen dort Fleisch oder Wurst für ihre Larven oder zuckerhaltige Getränke für sich selbst mit.

Abhilfe kann mit einer Ablenkungsfütterung geschaffen werden, indem man mehrere Meter vom Esstisch entfernt geringe Mengen Wurst und oder zuckerhaltige Getränke anbietet. Die Ablenkung

sollte ca. 30 Minuten vor dem Essen stattfinden. Die Insekten haben diese Futterquelle dann bereits registriert und sollten am Esstisch kein Interesse haben.

Eine weitere Möglichkeit ist, die für die Wespen so verlockenden Gerüche mit Nelken- oder Rosmarinöl zu überdecken. Für beide Möglichkeiten gilt, es selbst auszuprobieren und sich dann für die bessere Möglichkeit zu entscheiden.

Text: Claus Wittmann



Ihre helfenden Hände und Begleiter im Trauerfall in Altötting

ANZEIGE

Ihre Hilfe im Trauerfall
 Altöttings ältestes privates Bestattungsinstitut für Erd- und Feuerbestattung sowie Überführungen



Josef Schmidbauer

Am Städt. Friedhof, Kardinal-Wartenberg-Str.1, Altötting
 Sonn- und Feiertage dienstbereit

- Wir erledigen für Sie alle Behördengänge •
- vereinbaren mit Ihnen die Termine und Gestaltung der Trauerfeier •
- wir beraten und erledigen für Sie - Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerkarten und Blumenschmuck • Auf Wunsch kommen wir kostenlos ins Haus, auch zur Vorsorge •
- Abschlüsse und Abrechnungen mit Versicherungen •

☎ 0 86 71 / 67 18

ANZEIGE

KARL LIEGL MARCO KEßLER
 ERD-, SEE- UND FEUERBESTATTUNGEN BESTATTUNGSVORSORGE

SCHRITT FÜR SCHRITT BEGLEITEN WIR SIE AUF DEM WEG DES ABSCHIEDS.



WENN MEINE ELTERN DEN LETZTEN WEG GEHEN, WEIß ICH SIE IN GUTEN HÄNDEN.



Herrenmühlstraße 10 d
 84503 Altötting
 Tel. 08671-5073228
 Tag und Nacht erreichbar.

Marco Keßler

ANZEIGE

POLLETY NATURSTEIN

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten
 Urnenwandbeschriftung rechtzeitig zur Bestattung

AZUBI gesucht!



Küchenarbeitsplatten und Waschtische
 Professionelle Grabsteinreinigung

Beratung · Service · Qualität

Albert Pollety Steinmetz- u. Bildhauermeister, Steintechniker, Restaurator
 Stinglhamerstraße 14 · 84503 Altötting · Tel. 08671-6590 · info@pollety-steine.de

www.pollety-steine.de

Aktion „Gelbes Band“ bedeutet: Dieser Baum darf gratis und ohne Rücksprache abgeerntet werden



Foto: Stadtverwaltung

Mit der Aktion „Gelbes Band“ möchte die Stadt Altötting zusammen mit der Öko-Modellregion Inn-Salzach ein Zeichen setzen für:

- **Regionalität**
- **Saisonalität**
- **Wertschätzung von Nahrungsmitteln**
- **Ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung**

Mit der Aktion „Gelbes Band“ wird der Fokus auf eine bewusste und gesunde Ernährung in Verbindung gebracht mit dem Naturschutz auf Streuobstwiesen. Jährlich verdirbt unglaublich viel Obst auf den Wiesen, weil viele nicht wissen „Wem gehören die Bäume?“ oder „Darf ich hier ernten?“ während viele Obstbaumbesitzer nicht wissen wohin mit den Früchten.

Die Aktion „Gelbes Band“ setzt hier ein klares Zeichen und wurde dafür sogar mit dem Bundespreis der Initiative „Zu gut für die Tonne ausgezeichnet“. Ein gelbes Band am Stamm signalisiert: Hier darf jeder für seinen Eigenverbrauch ernten.

Die Stadt Altötting markiert eigene Obstbäume mit gelben Bändern und möchte auch Vereine oder auch Privatpersonen einladen mit einem gelben Band am Obstbaumstamm ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung zu setzen. Jeder der Obstbäume hat, und das Obst nicht selbst ernten möchte, soll ein gelbes Band anbringen. Die „Gelben Bänder“ können zu den allgemeinen Öffnungszeiten in unserem Tourismusbüro abgeholt werden. Setzen Sie mit dieser Aktion ein Zeichen für die sinnvolle Verwendung Ihres Obstes, damit können Sie vielen Bürgerinnen und Bürgern eine Freude bereiten.

Beraternetz für Wespen und Hornissen in Altötting und Umgebung

Ehrenamtliche Berater stehen für die aktuelle Wespensaison in Altötting und Umgebung bereit. Sie helfen den Bürgern bei Problemen mit Wespen, Hornissen, Hummeln und Wildbienen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Berater dahingehend ausgebildet wurden, dass das Wohl der betroffenen Personen an erster Stelle steht. Die weitverbreitete Meinung, die Wespenberater seien in erster Linie zum Schutz der Wespen da, ist falsch.

Die Berater wissen, dass es verschiedene Arten gibt, die wiederum ein ganz unterschiedliches Verhalten, auch gegenüber dem Menschen zeigen. Es gibt in unserer Gegend nur zwei Arten, die dem Menschen lästig werden. Die Berater helfen dabei, die Gefahr gestochen zu werden, auf ein Minimum zu reduzieren. So soll vermieden werden, dass die harmlosen, seltenen und geschützten Arten vollkommen umsonst vernichtet werden. Die Erfahrung zeigt, dass in 90 % der Fälle die Vernichtung der Art nicht notwendig ist. Deshalb ist die wichtigste Aufgabe der Berater die Aufklärung.



Altötting:

Horstmar Tengler, Tel. 08671 5239, mobil: 0171 3047291
 Winfried Prokopetz, Tel. 08671 13803
 Daniela Ehm, Tel. 08671 5078156
 Erna Lerchner
 (nur Unterholzhausen), Tel. 08671 2980

Neuötting:

Franz Speckmaier, Tel. 08671 71138, mobil: 0151 20732224

Kastl:

Bernd Bellemann, Tel. 08679 913377, mobil: 0171 6295544

Teising:

Claus Wittmann, Tel. 08633 1503

Bürgerinfos & Veranstaltungen

ABENDROTKONZERTE

12.08.2022, 19:00 Uhr
 ÄHax
 Kreisstadt Altötting,
 Freizeit- und Erholungszentrum
 St. Georgen

13.08.2022, 19:00 Uhr
 Tune Circus
 Kreisstadt Altötting,
 Freizeit- und Erholungszentrum
 St. Georgen

19.08.2022, 19:00 Uhr
 Bobby & the BigTones
 Kreisstadt Altötting, Wiese am
 Panorama

20.08.2022, 19:00 Uhr
 Frida
 Kreisstadt Altötting, Wiese am
 Panorama

ALPENVEREIN

20. - 21.08.2022, 06:00 Uhr
 Böses Weibele (3179 m) –
 Hochtour

20.08.2022, 07:30 Uhr
 MTB Brotjacklriegel,
 von Unterbreitenau

21.08.2022, 06:00 Uhr
 Klettersteig Hochthron,
 Berchtesgaden

21.08.2022, 08:00 Uhr
 Jubiläumsweg Wittelsbacher
 Höhe – Wandergruppe,
 Ruhpolding

25. - 28.08.2022, 05:00 Uhr
 7 Seental Slowenien
 (25. - 28. August) – Bergtouren

27. - 29.08.2022, 06:00 Uhr
 Hochtouren/Klettersteige um
 die Wiesbadener Hütte

28.08.2022, 06:00 Uhr
 Schärtenspitze (2153 m) –
 Bergtour, Berchtesgaden

30.08.2022, 19:00 Uhr
 Bergsteiger-Stammtisch
 in Graming

03.09.2022, 07:30 Uhr
 Hochscharten (1447 m) -
 Bergtour, Kleinwappachtal

07.09.2022, 08:00 Uhr
 Dürnbachhorn von Winklmoos
 – Wandergruppe

10.09.2022
 Klettergarten Salzburg –
 Jugend

Achtung!

**Informieren Sie sich un-
 bedingt vorab über die
 aktuell geltenden Coro-
 na-Regelungen!** Veranstal-
 tungen und Versammlun-
 gen können unter **www.
 altoetting.de/tourismus/
 veranstaltungen** abgeru-
 fen werden.

11.09.2022, 07:00 Uhr
 Trainsjoch (1708 m) – Bergtour

ALTÖTTINGER KLOSTERMARKT

02. - 04.09.2022
 Altöttinger Wirtschafts-
 verband e.V., Kapellplatz

ANZEIGE

Physiotherapeut/in gesucht!
www.physiotherapie-erdmann.de

ALZHEIMER GESELLSCHAFT

18.08.2022, 11:00 Uhr
 Fahrt auf die Fraueninsel
 Busfahrt an den Chiemsee für
 Mitglieder und deren an De-
 menz erkrankten Angehörigen.
 Treffpunkt am Busbahnhof in
 Altötting

23.08.2022, 14:00 Uhr
 Angehörigentreffen mit
 Betreuungsgruppe
 Herzog-Arnulfstr. 8, Altötting

AWO

07.09.2022, 10:00 Uhr
 AWO Denk-Fit!

10.09.2022, 14:00 Uhr
 AWO Musik und Tanz für Paare,
 Singles und Senioren

13.09.2022, 09:00 Uhr
 AWO Generationenfrühstück
 AWO Mehrgenerationenhaus
 Altötting Hillmannstraße 20,
 Tel. 08671 9268750,
www.awo-aoe.de

FRANZISKUSHAUS

05.09.2022
 Exerzitien für Ordensschwes-
 tern, Franziskushaus Altötting

ANZEIGE



Vattl's alter Laden
 Der Laden für besondere Geschenke.
 In Burghausen auf der Burg.
 Burg 3 Burghausen
 08677 / 9178485
www.vattls-alter-laden.de

GROSSE LICHTERPROZESSION

14.08.2022, 20:00 Uhr
 Basilika St. Anna

LIF(V)E! AM BAHNHOF

01.09.2022, 18:30 Uhr
 InTime
 Hotinceanu Angelika,
 Bahnhof Altötting

MAX-KELLER-SCHULE

13.09.2022, 19:30 Uhr
 Dienstagskonzert mit dem
 Quartett „Shapes of Swing“
 Berufsfachschule für Musik/
 Max-Keller-Schule

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

13.08.2022, 14:00 Uhr
 Pilger, Pest und Pfortendienst

14.08.2022, 14:00 Uhr
 Im Fluss der Zeit – Ein Spa-
 ziergang zu den Altöttinger
 Brunnen

17.08.2022, 14:00 Uhr
 Kinderführung „Groß und
 Klein“

19.08.2022, 14:00 Uhr
 Führung: „Altötting mit allen
 Sinnen erleben“

20.08.2022, 14:00 Uhr
 Wunder-Wissen-Weihrauch

21.08.2022, 14:00 Uhr
 Pilger, Pest und Pfortendienst

24.08.2022, 14:00 Uhr
 Kinderführung „Groß und
 Klein“

26.08.2022, 14:00 Uhr
 Führung: „Altötting mit allen
 Sinnen erleben“

27.08.2022, 14:00 Uhr
 Im Fluss der Zeit – Ein Spa-
 ziergang zu den Altöttinger
 Brunnen

28.08.2022, 14:00 Uhr,
 Wunder-Wissen-Weihrauch

31.08.2022, 14:00 Uhr
 Kinderführung „Groß und
 Klein“

02.09.2022, 14:00 Uhr
 Führung: „Altötting mit allen
 Sinnen erleben“

ANZEIGE



**Gmiatlich
 Biergarteln**

Graminger Weissbräu
 BRAUEREI + WIRTSHAUS
 Telefon: 08671/96140
 Unsere aktuellen Öffnungszeiten
 finden Sie auf unserer Website
www.graminger-weissbraeu.de

03.09.2022, 14:00 Uhr
Pilger, Pest und Pfortendienst

04.09.2022, 14:00 Uhr
Im Fluss der Zeit – Ein Spaziergang zu den Altöttinger Brunnen

07.09.2022, 14:00 Uhr
Kinderführung „Groß und Klein“

09.09.2022, 14:00 Uhr
Führung: „Altötting mit allen Sinnen erleben“

10.09.2022, 14:00 Uhr
Wunder-Wissen-Weihrauch

11.09.2022, 14:00 Uhr
Pilger, Pest und Pfortendienst

Anmeldung bis spätestens einen Tag vor Führung im Tourismusbüro notwendig, Tel. 08671/506219

RAIFFEISEN KULTURSOMMER

25.08.2022, 20:00 Uhr
Rainhard Fendrich
COFO Entertainment
GmbH & Co.KG, Kapellplatz

26.08.2022, 20:00 Uhr
Hubert von Goisern
COFO Entertainment
GmbH & Co.KG, Kapellplatz

STADTGALERIE

Noch bis 15. August
Ausstellung: „Shrines of Europe – A path of culture & spirituality“. Eine Fotografische Reise durch die sieben bedeutendsten Marienwallfahrtsorte Europas

TAG DES OFFENEN DENKMALS

11.09.2022, 10:00 und 13:00 Uhr
Geschichte und Geschichten rund um das Denkmal Panorama – Führungen zum Tag des offenen Denkmals.
Stiftung Panorama Altötting, Museum Panorama Altötting

VSSG

12., 19., 26.08., 02., 09.09.2022, 18:00 Uhr
Bogenschießen
Schießsportanlage im Gries 2

15., 22., 29.08., 05., 12.09.2022, 18:00 Uhr
Jugendtraining Luftpistole und Luftgewehr. Schützenhaus im Gries

17., 24., 31.08., 07.09.2022, 18:00 Uhr
Bogentraining Jugend und Erwachsene. Schießsportanlage im Gries



Veranstaltungen des Oettinger Heimatbunds 2. Halbjahr September bis Dezember

11. September 2022:

Tag des offenen Denkmals „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“: Führungen im Propsteigebäude (jetzt Berufsfachschule für Musik) durch Anton Grundner und Dr. Ulrike Scholz um 14:30 und um 15:30 Uhr.

27. September 2022, Beginn 18:30 Uhr:

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Besichtigung der mechanischen Krippe, Beginn: 19:00 Uhr.

26. Oktober 2022, Beginn: 19:00 Uhr:

Die „sankt Valentins krankheit“ oder „hinfaltn sichtrn“ im Spiegel Altöttinger Wallfahrtszeugnisse (Vortrag von Erhard Karl).

15. November 2022, Beginn 19:00 Uhr:

Das Rupertusstift Altötting – vom Priesterheim zum Kollegiatstift, (Referent Msgr. Wolfgang Renoldner und Jörg Zellner).

26. Dezember 2022:

Stephani-Umritt auf dem Kapellplatz

Band 11 der Oettinger Heimatblätter mit dem Rückblick auf Vorträge der Jahre 2020 und 2021 sowie dem Jubiläum „100 Jahre Oettinger Heimatbund“ ist erschienen. Der Band ist erhältlich bei Jörg Zellner (zellner-meinecke@t-online.de oder Tel. 08671 1710), in Buchhandlungen und bei allen Veranstaltungen des Oettinger Heimatbundes.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Angaben ohne Gewähr

www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Fr. 12.08.2022	Antonius-Apotheke	08671 / 8080	84503 Altötting
Sa. 13.08.2022	Engel-Apotheke	08671 / 6727	84503 Altötting
So. 14.08.2022	Borromäus-Apotheke	08679 / 96600	84508 Burgkirchen
Mo. 15.08.2022	Marien-Apotheke	08671 / 2246	84524 Neuötting
Di. 16.08.2022	Bären-Apotheke	08679 / 81275	84508 Burgkirchen
Mi. 17.08.2022	Inntal-Apotheke	08631 / 91137	84513 Töging
	Johannes-Apotheke	08679 / 4748	84547 Emmerting
Do. 18.08.2022	easyApotheke	08671 / 8843880	84524 Neuötting
Fr. 19.08.2022	Tilly-Apotheke	08671 / 6801	84503 Altötting
Sa. 20.08.2022	Schloss-Apotheke	08671 / 20686	84543 Winhöring
So. 21.08.2022	Margeriten-Apotheke	08633 / 1009	84577 Tüßling
Mo. 22.08.2022	Marien-Apotheke	08670 / 98880	84571 Reischach
Di. 23.08.2022	Antonius-Apotheke	08671 / 8080	84503 Altötting
Mi. 24.08.2022	Engel-Apotheke	08671 / 6727	84503 Altötting
Do. 25.08.2022	Borromäus-Apotheke	08679 / 96600	84508 Burgkirchen
Fr. 26.08.2022	Marien-Apotheke	08671 / 2246	84524 Neuötting
Sa. 27.08.2022	Bären-Apotheke	08679 / 81275	84508 Burgkirchen
So. 28.08.2022	Inntal-Apotheke	08631 / 91137	84513 Töging
	Johannes-Apotheke	08679 / 4748	84547 Emmerting
Mo. 29.08.2022	easyApotheke	08671 / 8843880	84524 Neuötting
Di. 30.08.2022	Tilly-Apotheke	08671 / 6801	84503 Altötting
Mi. 31.08.2022	Schloss-Apotheke	08671 / 20686	84543 Winhöring
Do. 01.09.2022	Margeriten-Apotheke	08633 / 1009	84577 Tüßling
Fr. 02.09.2022	Marien-Apotheke	08670 / 98880	84571 Reischach
Sa. 03.09.2022	Antonius-Apotheke	08671 / 8080	84503 Altötting
So. 04.09.2022	Engel-Apotheke	08671 / 6727	84503 Altötting
Mo. 05.09.2022	Borromäus-Apotheke	08679 / 96600	84508 Burgkirchen
Di. 06.09.2022	Marien-Apotheke	08671 / 2246	84524 Neuötting
Mi. 07.09.2022	Bären-Apotheke	08679 / 81275	84508 Burgkirchen
Do. 08.09.2022	Inntal-Apotheke	08631 / 91137	84513 Töging
	Johannes-Apotheke	08679 / 4748	84547 Emmerting
Fr. 09.09.2022	easyApotheke	08671 / 8843880	84524 Neuötting
Sa. 10.09.2022	Tilly-Apotheke	08671 / 6801	84503 Altötting
So. 11.09.2022	Schloss-Apotheke	08671 / 20686	84543 Winhöring
Mo. 12.09.2022	Margeriten-Apotheke	08633 / 1009	84577 Tüßling
Di. 13.09.2022	Marien-Apotheke	08670 / 98880	84571 Reischach
Mi. 14.09.2022	Antonius-Apotheke	08671 / 8080	84503 Altötting

RAIFFEISEN

KULTURSOMMER

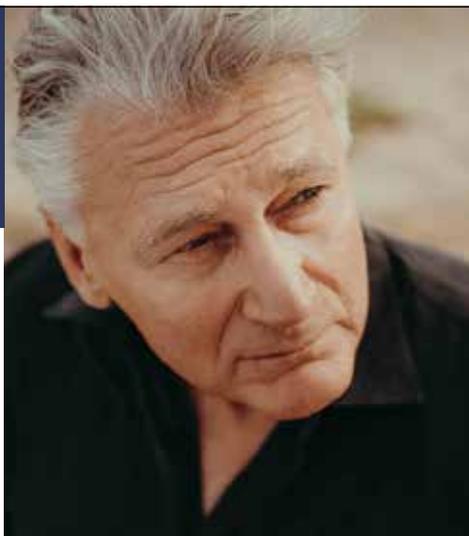
ALTÖTTING | MÜHLDORF | TÜSSLING

RAIFFEISEN KULTURSOMMER 2022: Zwei Tage geballte Österreich- Power mit Hubert von Goisern und Rainhard Fendrich

„Macho Macho trifft Hiataamdl“ oder „Alpenrock trifft Austropop“ könnte die Überschrift dieser Begegnung zweier Giganten des österreichischen Liedguts auch lauten! Während **Rainhard Fendrich** nach 2017 bereits zum

zweiten Mal auf dem Kapellplatz in Altötting auftritt (**25. August 2022**), ist dies eine absolute Premiere für den beschaulichen Wallfahrtsort und gleichzeitig das Konzerthighlight dieses Sommers, wenn der österreichische Liedermacher und Weltmusiker, **Hubert von Goisern**, am **26. August 2022** mit seiner Band erstmals in wunderschöner Ambiente vor dem Dekanatshaus und im Rahmen des Raiffeisen Kultursommers in der Inn-Salzach-Region Station machen wird.

Hubert von Goisern reiht sich ein in ein hochkarätiges Line-Up für den Raiffeisen Kultursommer 2022: Einen Abend vorher, am 25. August, spielt Rainhard Fendrich auf dem Kapellplatz in Altötting, und bereits im Juli haben sich internationale Superstars im Schlosspark Tüßling die Klinke in die Hand gegeben: TOTO (20. Juli), Sarah Connor (21. Juli), Sting (22. Juli) und WANDA mit Support Josh. (23. Juli).



Tickets unter www.raiffeisen-kultursommer.de

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie. Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Lassen Sie sich jetzt individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro

Klaus Schlickerieder

Tel. 08671 9288033

Fax 0800 2875324793

klaus.schlickerieder@HUKvm.de

HUK.de/vm/klaus.schlickerieder

Trostberger Str. 6, 84503 Altötting

Vertrauensmann

Herbert Gramsamer

Tel. 08631 99769

Fax 0800 2875322475

herbert.gramsamer@HUKvm.de

HUK.de/vm/herbert.gramsamer

Haberfeldstr. 6, 84513 Töging

Vertrauensfrau

Gabriele Straßer

Tel. 08631 9015260

Fax 0800 2875324562

gabriele.strasser@HUKvm.de

HUK.de/vm/gabriele.strasser

Innstr. 53, 84513 Töging

Vertrauensmann

Tobias Eglseder

Tel. 08677 8758871

Fax 0800 2875324545

tobias.eglseder@HUKvm.de

HUK.de/vm/tobias.eglseder

Trebnitzer Str. 17, 84489 Burghausen

Vertrauensmann

Daniel Jelen

Tel. 08671 9750743

Fax 0800 2875322596

daniel.jelen@HUKvm.de

HUK.de/vm/daniel.jelen

Annabergstr. 16, 84524 Neuötting

Vertrauensman

Florian Forsthofer

Tel. 08679 9090563

Fax 0800 2875324428

florian.forsthofer@HUKvm.de

HUK.de/vm/florian.forsthofer

Heckenweg 5, 84547 Emmerting



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Abendrot Konzerte

MUSIK UNTER FREIEM HIMMEL... AM WOCHENENDE VOM 12./13. UND 19./20. AUGUST WERDEN IN ALTÖTTING WEITERE VIER OPEN-AIRS STATTFINDEN. UNTER DEM TITEL „ABENDROT KONZERTE“ SPENDIERT DIE KREISSTADT ALTÖTTING DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN WIEDER TOLLE KONZERTERLEBNISSE BEI FREIEM EINTRITT.

Am ersten Wochenende rückt die Wiese vor dem Freibad erneut in das Zentrum des Geschehens. Am Freitag, den 12. August rocken die sieben Burschen und zwei bezaubernden Mädels von **Ä-Hax** dort die Bühne! Die junge Band hat Hits der letzten vier Jahrzehnte, aktuelle Chartstürmer und natürlich Gassenhauer in bayerischer Mundart im Gepäck. Der frische bayerische Musik-Mix aus Rock und Brass fährt sicher ganz schnell in die Tanzbeine.



Die Rocker von **Tune Circus** werfen sich am Samstag, den 13. August voll in das Altöttinger Musikgeschehen. Die vier Jungs teilten sich in den letzten Jahren die Bühne mit so unterschiedlichen Bands wie Kraftklub, Cro, Alligatoah, Biffy Clyro, Wir sind Helden, Silbermond, Revolverheld, Broilers, McFitti, Bosse und Jupiter Jones. Highlights waren auch Supportshows für Max Herre, Clueso und New Model Army. Eine weitgereiste, hochkarätige Band, die dem Publikum eine fette Show mit anspruchsvollem und tanzbarem Sound liefern wird!



Die Familie Hermann übernimmt mit ihrem GenussHandwerk die gastronomische Versorgung der Gäste auf der Wiese am Panorama. Wir bitten um Verständnis, dass eigene Getränke und Speisen nicht mitgebracht werden sollen.

Ivo Menalo, der neue Freibadwirt, übernimmt mit seinem Team die gastronomische Versorgung der Gäste auf der Wiese am Freibad. Wir bitten um Verständnis, daß eigene Getränke und Speisen nicht mitgebracht werden sollen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung für die Konzerte sind erwünscht, um besser planen zu können: www.altoetting.de/anmeldung

Auf der Wiese am Freibad und am Panorama stehen nur wenige Sitzplätze zur Verfügung. Picknickdecken und eigene Stühle dürfen mitgebracht werden.

Bei Regenwetter werden die Konzerte auf einen neuen Termin im Herbst verschoben und findet dann im KULTUR+KONGRESS FORUM ALTÖTTING statt.

Der Einlass ist ab 18.00 Uhr. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr.

Am Freibad St. Georgen gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW und Fahrräder. Für die Konzerte am Panorama gibt es in der Tiefgarage am FORUM sowie am Dultplatz ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW. Die Fahrräder sollten möglichst am Zuccallplatz abgestellt werden.

Altötting

SOMMER



Am zweiten Wochenende wechseln die Abendrot Konzerte dann auf die Wiese am Panorama. Die Chiemgauer Band **Bobby&the BigTones** interpretieren am Freitag, den 19. August den Blues neu. Der Groove von New Orleans trifft auf treibende Shuffles und funkige Riffs – dazu werden selbst komponierten tiefgängige Balladen kombiniert.

Ihre Musik ist im Blues verwurzelt, wird aber mit einer eigenen unverwechselbaren Note interpretiert. Mit einer Mischung aus mitreißenden Coverversionen und stimmungsvollen Eigenkompositionen heizen sie ihrem Publikum ein. Ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art.



Die Musik der **BigTones** ist im Blues verwurzelt, die Band interpretiert diesen aber im besten Sinne mit eigener Note.

Ihre überwiegend selbst komponierte Musik überzeugt mit funkigem Flair, groovendem New-Orleans-Style und Tiefgang in den Texten. Auch treibende Shuffles fehlen nicht im Programm.

Die 2017 im Chiemgau gegründete Band hat einen eigenen Sound kreiert, der beweist, dass blaue Musik abwechslungsreich sein kann, ohne dabei ihre Wurzeln zu verbergen.

Weitere Informationen, Live-Videos und Audio-Demos zeigen wir auf unseren Social Media Kanälen:

<http://www.facebook.com/BobbyAndTheBigTones>
<http://youtube.bigtones.de>
http://soundcloud.com/bobby_and_the_bigtones

Frida, eine Mühldorfer Band, beendet den Konzertsommer in Altötting am Samstag, den 20. August. Ihre Songs liegen irgendwo zwischen harmonischem Pop und pulsierendem Deutschrock. Schnörkellos gehen die Melodien ins Ohr, der Groove in die Beine und die feinfühligsten Songzeilen direkt ins Herz der Fans.

Ein chilliger Abschluss für die musikalische Reise durch den Sommer 2022.



Senioren-Treffpunkt Musik

Mit Musik in den Herbst – erleben Sie am 20. September 2022 beschwingte Melodien aus Opern und Operetten

Beschwingte Melodien aus bekannten Opern und Operetten und Lieder, die jeder kennt kredenzt die Max-Keller-Schule, Berufsfachschule für Musik den Altöttinger Seniorinnen und Senioren.

Die Künstler sind: Saki Tsuji (Sopran), Hibiki Tsuji (Tenor), Alexandra Scheufler (Harfe) und Manfred Grimme (Klavier). Das Programm wird Ende August veröffentlicht.

Die Tickets für Seniorinnen und Senioren werden ab dem 1. September 2022 im Tourismusbüro der Kreisstadt Altötting vergeben. Die Tickets vom März 2020, die nicht eingelöst werden konnten, können ebenfalls umgetauscht oder zurückgegeben werden. Das Tourismusbüro befindet sich derzeit im KULTUR + KONGRESS FORUM ALTÖTTING.

Im Eintrittspreis von 5.- € ist die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen enthalten. Beginn ist um 14:00 Uhr, der Einlass erfolgt ab 13:00 Uhr, Veranstalter ist die Kreisstadt Altötting



Foto: pixabay

Lesung mit Annabel und Veronika Faber

Am 18. Oktober 2022 präsentieren die beiden bekannten Schauspielerinnen Annabel und Veronika Faber ein humoristisches und literarisches Patchwork zum Schmunzeln und Lachen.

Annabel und Veronika Faber bieten ein großes Spektrum über Schriftsteller, Politiker, Gespenster, Tiere wie Du und Ich, Kinder, Träume, Frauen und Männer. Die Geschichten und Gedichte stammen aus der Feder von bekannten Autoren wie Wilhelm Busch, Christian Morgenstern, Heinrich Seidel oder Kurt Tucholsky...

Die Münchnerin Annabel Faber ist den TV-Zuschauern durch ihre Rolle in der Krankenhausserie „Herzflimmern“ bekannt. Mittlerweile spielte sie in etlichen bayerischen Serien mit, wie zuletzt etwa in den „Rosenheim Cops“ oder „Oktoberfest“. Auch ihre Liebe zum Theater hat sie in vielen Rollen bewiesen – zum Beispiel im Komödiendistel.

Veronika Faber ist seit vielen Jahren im Fernsehen und Theater präsent. Die Zahl ihrer erfolgreichen Bühnenauftritte ist schier nicht überschaubar. So war sie in den großen Münchner Theatern wie dem Residenztheater, dem Cuvilliestheater, dem Prinzregententheater und am Münchner Volkstheater tätig. Im Fernsehen feierte Sie einen besonderen Erfolg mit einer Rolle in „Die Piefke-Saga“, für die sie den Adolf-Grimme-Preis erhielt.

Die kostenfreien Tickets für Seniorinnen und Senioren werden ab dem 1. September 2022 im Tourismusbüro der Kreisstadt Altötting vergeben. Das Tourismusbüro befindet sich derzeit im KULTUR + KONGRESS FORUM ALTÖTTING. Der Eintritt ist frei. Die Getränkebewirtung erfolgt auf Selbstzahler-Basis. Beginn ist um 14:00 Uhr. Der Einlass erfolgt ab 13:00 Uhr, Veranstalter ist die Kreisstadt Altötting.



Annabel Faber.
Foto: © Ingrid Theis



Veronika Faber.
Foto: © Press

Lichterprozession und Patrozinium der Gnadenkapelle mit Festmesse

Traditionsgemäß feiern die Altöttinger Bürgerinnen und Bürger am Vorabend des Patroziniums der Heiligen Kapelle am **14. August um 20:00 Uhr**, in der Basilika St. Anna einen Festgottesdienst mit anschließender **Lichterprozession**. Die musikalische Gestaltung übernehmen bei der Festmesse die Altöttinger Hofmusik und bei der Lichterprozession die Altöttinger Musikkapelle. Mit dem Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen, den Stadträtinnen und Stadträten, sind alle Vereine und Verbände mit ihren Fahnenabordnungen zur Teilnahme eingeladen, ebenso die Erstkommunionkinder und Firmlinge, die gewählten Vertreter der drei Stadtpfarreien, alle Ordensleute sowie alle Gläubigen und Verehrerinnen und Verehrer Unserer Lieben Frau von Altötting.

Mariä Himmelfahrt

Die Festmesse des Patroziniums der Gnadenkapelle wird am **15. August um 10:00 Uhr**, mit Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB ebenfalls in der **Basilika St. Anna** gefeiert. Bereits um 9:45 Uhr wird die Gnadenmutter in einer feierlichen Prozession von



Foto: © DIRSCHL.com

der Stiftspfarrkirche in die Basilika St. Anna überführt. Der Altöttinger Kapellchor und das Orchester des Altöttinger Marienwerkes gestalten mit der Aufführung der „Messe in C-Dur“ von Joseph Gabriel Rheinberger die Festmesse. Die Feierlichkeiten zum Patrozinium enden mit der **gesungenen Vesper um 15:00 Uhr** in der Stiftspfarrkirche durch die Schola Autingensis.

Meine Rede

**Ein herrschaftsfreier Monolog für Fleischesser und Dieselfahrer
– Vegetarier und Veganer willkommen–**

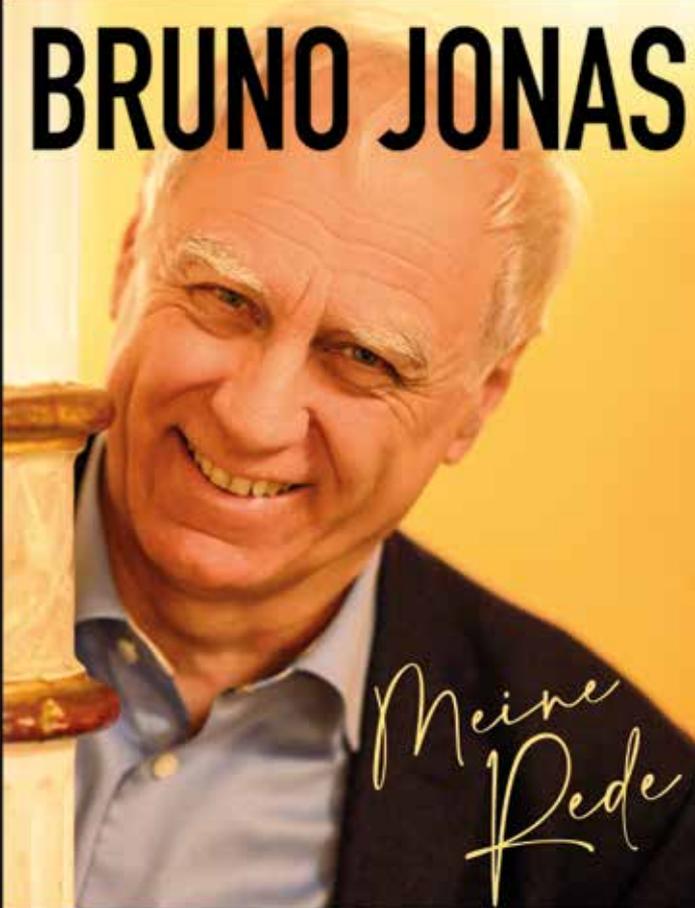
„Immer, wenn man die Meinung der Mehrheit teilt, ist es Zeit sich zu besinnen.“ (Mark Twain). Doch Besinnung ist nicht angesagt. Für Innehalten und Nachdenken fehlt uns die Zeit, denn in spätestens 10 Jahren, so die Vorhersagen der Experten haben wir den „point of no return“ erreicht und dann wird die Erde unbewohnbar. Panik ist die angemessene Reaktion. Besser fühlt man sich deshalb bei der besinnungslosen Mehrheit aufgehoben. Die Mehrheitsmeinung bestimmt in Demokratien den Fortgang der politischen Entwicklungen. Bei sinkender Wahlbeteiligung allerdings kann eine Minderheit die Mehrheit überstimmen. Das ist normal und passiert immer wieder.

Bruno Jonas wählt in seinem neuen Programm die Form der Rede. Er lässt sich dabei gedanklich von Ambrose Bierce leiten, der gesagt hat: Redekunst ist die Verschwörung von Sprache und Handeln, um den Verstand zu hintergehen. Das Angebot, um sich das Hirn vernebeln zu lassen, ist vielfältig. Wer achtet schon auf sprachmanipulative Strategien, wenn sie unterhaltsam sind? Kant hat fälschlicherweise geglaubt, der Mensch müsse sich aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit befreien. Heute befinden wir uns in einer Phase, in der sich der Mensch freiwillig in die Unmündigkeit aufmacht, weil es für ihn bequemer ist und mehr Spaß bringt.

Bruno Jonas wurde von der „Gesellschaft zur Rettung der Welt“ engagiert, die diesmal im „Hegelsaal“ der MS Deutschland auf hoher See einen Gala - Abend veranstaltet. Vor dem „Nudelganger!“ treten Illusionisten auf. Jonas ist nach dem Hauptgang dran. Thematisch ist alles erlaubt. Nachdem Dessert gibt es noch Sintflut für alle. Der Abend endet mit einem gemeinsamen Absaufen. Das kann nur heiter werden!

ANZEIGE

BRUNO JONAS



Meine Rede

ALTÖTTING - Kultur + Kongress Forum
Donnerstag, 29. Sept. 2022, 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen und unter www.ADticket.de



Gut beraten rund um das Zuhause

Ein Besuch auf der Bau- und Immobilienmesse meinZuhause! Inn-Salzach lohnt sich

Altötting. Die Beratungsplattform für Bau- und Immobilienthemen feiert am 08. und 09. Oktober im KULTUR + KONGRESS Forum ihr 4-jähriges Bestehen.

Die meinZuhause! Inn-Salzach richtet sich an alle Bau- und Immobilieninteressierten in der Region. Die Messe richtet sich sowohl an alle, die bereits ein Haus oder eine Wohnung besitzen und eine Modernisierung bzw. Sanierung planen, als auch an die, die gerne ein Haus oder eine Wohnung bauen oder kaufen möchten.

Die meinZuhause! Inn-Salzach ist die regionale Beratungsplattform rund um das Zuhause. Neben den über 50 kompetenten Unternehmen aus der Region bieten die große Exposéwand und die Vorträge von Fachexperten Antworten zu Bau- und Immobilienthemen. Die Polizei als neutrale Beratungsstelle leistet als Aussteller auf den zwei Messetagen Aufklärung zum sicheren Zuhause.

Der erste Bürgermeister aus Altötting, Herr Stephan Antwerpen eröffnet am Samstag um 9.45 Uhr die Bau- und Immobilienmesse



feierlich. Mit dem Online-Terminvereinbarungs-Tool auf der Messewebsite können vorab Gesprächstermine bequem mit Ausstellern vereinbart werden.

Der Projektleiter Oliver Bosch vom Veranstalter Mattfeldt & Sängler Marketing und Messe AG aus Kempten freut sich auf eine erfolgreiche Messe. Interessierte Unternehmen können sich jetzt noch unter 0831 20699524 oder bosch@mattfeldt-saenger.de melden und eine der letzten Standflächen sichern.

Ausführliche Informationen zur Messe, zum Hygienekonzept und zu den Vorträgen gibt es online unter: www.meinzuhause.ag/Inn-Salzach/Besucher



Reisen in der Schwangerschaft

Viele Paare wollen vor der Geburt ihres Babys noch mal so richtig ausspannen. Bei einem Urlaub in „anderen Umständen“ sollten werdende Eltern aber ein paar Dinge beachten.

In der Schwangerschaft wird der Körper stark belastet. Deshalb sind manche werdenden Mütter unsicher, ob sie sich oder dem Ungeborenen mit einer Reise womöglich zu viel zumuten. Aber generell ist gegen einen Urlaub in der Schwangerschaft nichts einzuwenden – vorausgesetzt natürlich, der behandelnde Frauenarzt oder die Frauenärztin hat keine Bedenken.



Wann ist der beste Zeitpunkt?

Reisen ist im Grunde über die gesamte Dauer einer Schwangerschaft hinweg möglich, aber nicht jeder Zeitpunkt ist gleich gut geeignet. Im ersten Schwangerschaftsdrittel raten viele Ärztinnen und Ärzte von einer größeren Reise ab, da in dieser Zeit das Risiko für eine Fehlgeburt oder für Komplikationen höher ist als im zweiten Schwangerschaftsdrittel. Außerdem fühlen sich viele Frauen in den ersten Schwangerschaftswochen müde und leiden unter morgendlicher Übelkeit. Für einen erholsamen Urlaub sind das nicht die besten Voraussetzungen.

Im letzten Schwangerschaftsdrittel ist der Bauch oft schon sehr groß und die Bewegungsfreiheit der werdenden Mutter eingeschränkt. In dieser Zeit ist eine Reise zwar noch möglich, kann aber sehr anstrengend werden. Deshalb ist das zweite Schwangerschaftsdrittel am besten für einen Urlaub geeignet. Denn zwischen dem fünften und siebten Schwangerschaftsmonat fühlen sich die meisten werdenden Mamas relativ fit. Die Müdigkeit, Übelkeit und Kreislaufprobleme des ersten Trimesters haben sie bereits überwunden und der Bauch kommt ihnen noch nicht in die Quere.

Welche Reisen sind geeignet?

Auf anstrengende Reisen wie Gebirgstouren oder Action-Urlaube sollten Schwangere auf jeden Fall verzichten. Auch Fernreisen in exotische Länder sind nicht zu empfehlen. Denn dort macht das Klima vielen werdenden Müttern zu schaffen. Außerdem sind in vielen fernen Ländern Impfungen erforderlich, die sowohl den Organismus der Mutter als auch des ungeborenen Kindes stark belasten können. Hinzu kommt, dass die hygienischen Verhältnisse häufig nicht die besten sind. Daher empfehlen sich für Schwangere eher Ziele innerhalb Europas.

Welches Verkehrsmittel ist zu empfehlen?

Langes Sitzen wirkt sich negativ auf die Blutzirkulation in den Beinen aus. Daher sind lange Autofahrten oder lange Flüge für Schwangere nicht ideal. Für längere Strecken bietet sich die Bahn an. Denn hier kann man auch mal herumlaufen, die Sitzposition ändern oder die Beine hochlegen.

Wann ist Vorsicht geboten?

Frauen, bei denen eine Risiko- oder Mehrlingsschwangerschaft vorliegt, sollten vor der Reise unbedingt mit ihrem Arzt oder der Ärztin sprechen. Treten Blutungen oder vorzeitige Wehen auf, ist von einer Reise aber abzuraten.

Wichtig: Packen Sie unbedingt Ihren Mutterpass mit ein und achten Sie auf eine gute ärztliche Versorgung und Hygiene am Urlaubsort.

Unsere Gewinner

Der Stadtblatt-„Rätselspaß“ mit der Verlosung von vier Gutscheinen im Wert von je 25,- Euro wurde von Metzgerei Mühldorfer gesponsert. Das gesuchte Lösungswort war „Grillfeier“. Aus den vielen Einsendungen wurden Pauline Schmidt, Helmut Schötz, Elfriede Bartl und Helga Sedlmaier gezogen.

Herzlichen Glückwunsch!



Bettina Mühldorfer (2. v. rechts) übergab den glücklichen Gewinnern die Gutscheine.

GEWINNSpiel

ES GIBT ZWEI GUTSCHEINE IM WERT VON JE 50 EURO ZU GEWINNEN! GESPONSERT VON BÜCHER-SCHREIBWAREN FRAUNDORFNER AUS ALTÖTTING.



Berichtigung: Stadtblatt Altötting Juli-Ausgabe 2022, S. 52

Unsere Gewinner:

Der Stadtblatt-„Rätselspaß“ mit der Verlosung von zwei Gutscheinen im Wert von je 50,- Euro wurde von Herrenmode Stelzl, Familie **Hofauer** gesponsert. Das gesuchte Lösungswort war „Lederhose“. Aus den vielen Einsendungen wurden Tobias Iglhaut und Peter Stöckl gezogen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sommermenü



Kalte Avocado-Gurken-Suppe

2	Avocado
1	kleine Salatgurke
4	Frühlingszwiebeln
1	Limette
300 g	Joghurt
500 ml	Gemüsebrühe
1 Bund	Schnittlauch
	Salz
	Pfeffer



Zubereitung:

Das Fruchtfleisch der Avocado, entkernte Gurke und Frühlingszwiebeln in kleine Stücke schneiden und in eine Schüssel geben. Limette auspressen, den Joghurt, Gemüsebrühe und 2 EL des Limettensaftes ebenfalls in die Schüssel geben und mit Salz und Pfeffer würzen. Die gesamte Masse pürieren, anschließend für mindestens 1 Stunde kalt stellen. Gewaschenen Schnittlauch in feine Röllchen schneiden und vor dem Servieren in die Teller streuen.

Hähnchen-Ananas-Curry überbacken

500 g	Hähnchenbrustfilet
1	Zwiebel
150 ml	Hühnerbrühe
250 ml	Sahne
2	Ananas
1 rote	Paprikaschote
2 Zehen	Knoblauch
50 g	Butter
300 g	Edamer (gerieben)
	Salz, Pfeffer, indischer Curry



Zubereitung:

Ananas längs halbieren, das Fruchtfleisch heraus schneiden und in Stücke schneiden. Hähnchenbrust und Paprikaschote in Streifen schneiden. In einer Pfanne die Butter erhitzen, Zwiebel und Knoblauch andünsten, anschließend Hähnchenbruststreifen anbraten. Die Paprikastreifen und Ananasstücke dazugeben und kurz andünsten, mit Hühnerbrühe und Sahne aufgießen und würzen. Das fertig gekochte Geschmezzelte in die ausgehöhlte Ananas geben, geriebenen Edamer darüber verteilen und bei 200 °C und Oberhitze überbacken.

Dazu passt Basmatireis.

Ananas vom Grill mit Pistazien-Honig-Eis

1	Ananas
100 ml	Rum
70 g	Honig
500 g	griechischer Joghurt
25 g	Pistazien, (gehackt, ungeröstet, ungesalzen)
1 EL	Limettensaft



Zubereitung:

Für die gegrillte Ananas schneiden Sie gleichgroße Scheiben aus der Ananas. Geben Sie diese zusammen mit einer Marinade aus Rum und Honig in einen Gefrierbeutel. Lassen Sie die Ananas über Nacht ziehen. (Sollte sich das Dessert auch für Kinder eignen, ersetzen Sie den Rum einfach durch Limettensaft).

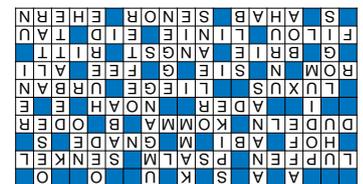
Vermischen Sie den Joghurt mit Limettensaft und 60 g Honig. Schlagen Sie anschließend die Sahne steif und heben Sie diese nach und nach unter den Joghurt. Mischen Sie nun die Pistazien darunter.

Geben Sie die Masse in ein vorgekühltes Gefäß und frieren Sie das Ganze für mindestens 4 Stunden ein. In der ersten Stunde sollten Sie ein paar Mal mit einem Löffel umrühren.

Legen Sie die marinierten Ananasscheiben für 3-4 Minuten unter Wenden auf den Grill. Servieren Sie die Spieße mit dem Pistazien-Honig-Joghurt-Eis.

Beweisen Sie Köpfchen!

anheben (südt.)	großer Nachtvogel	Rednerpult, erhöhter Tritt	↙	menschähnliches Säugetier	↘	Südfrucht	↙	spitzer Dorn an Laufschuhen	↘	Frisiergerät	↙	gesellschaftlicher Verkehr	↘	antikes arab. Königreich	↙	wüst, leer	Fremdwortteil: neu (griech.)	↘	kleine Metallschlinge
↗	↘	↘			8	geistliches Lied	↗			1	Schuhband	↗						10	
landwirtschaftlicher Betrieb				Schulabschlussprüfung (Kzw.)				franz. Stadt an der Loire		Güte, Nachsicht			7			längere Erörterung		ital. Barockmaler (Guido)	
↗		9				Satzzeichen					mehrmals, wiederholt		Bindewort						
eintönige Musikspielen (ugs.)	Unterkunft, Wohnung			Teil der mechanischen Uhr	Blutgefäß		4		die Ackerkrume lockern	bibl. Stammvater (Arche)					Hindernis		Opfertisch		
kostspielige Lebensführung						Porzellanstadt in Oberfranken	Ruhemöbelstück						städtisch						
↗			Riesenschlange		Roman von Stephen King			zu keiner Zeit		weibliches Märchenwesen				US-Boxlegende (Muhammad)			5		
italienische Hauptstadt	französischer Weichkäse						Furchtgefühl					Ausflug zu Pferde			3		Abk. für United Nations		
↗					Strich			2		Schwur				dickes Seil					
scherzhaft für Spitzbube		Gestalt aus "Moby-Dick" (Kapitän ...)					spanische Anrede: Herr				11	poetisch: aus Erz bestehend						6	



Suchbild, finde die 6 Unterschiede bei den Bildern!



Herausgeber

Geiselberger

Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Straße 23
84503 Altötting
Tel. 08671 5065-0
Fax 08671 5065-68

BILDARCHIV:

S. 50, 58, 60, 61,
Shutterstock.com
S.38-41, Pixabay

REDAKTION/ANZEIGEN:

Sonja Thoma
Rudolf-Diesel-Str. 5
84556 Kastl
Tel. 08671 880173
design-und-mehr@t-online.de
(Bitte nicht telefonisch durchgeben!)
V. i. S. d. P.: Sonja Thoma

AUSGABE: 295

Redaktions- und
Anzeigenannahmeschluss
für die nächste Ausgabe
ist: am 24. August 2022

Nutzen auch Sie unseren kostenlosen, privaten Kleinanzeigenmarkt.

Schicken Sie einfach Ihre
Anzeige per E-Mail an:
Stadtblatt Altötting
Redaktion:
Sonja Thoma
Rudolf-Diesel-Straße 5
84556 Kastl
design-und-mehr@t-online.de
(Bitte nicht telefonisch durchgeben!)

Die Veröffentlichung der
Kleinanzeigen beschränkt
sich auf eine Seite. Nach-
rückend werden die ein-
gehenden Anzeigen abge-
druckt. Für eingeschlichene
Druckfehler übernimmt der
Herausgeber keine Haf-
tung.

Gesponsert wird dieser
kostenlose, private Klein-
anzeigenmarkt von Ihrer
Druckerei in Altötting.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE: 14. SEPTEMBER 2022

**Diesmal gibt es zwei Gutscheine
im Wert von je 50 Euro zu gewinnen!
Gesponsert von
Bücher-Schreibwaren Fraundorfer**

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Lebensversicherung a. G.
Barmenia Krankenversicherung a. G.



Josef Späth
Burghauser Str. 43a
84503 Altötting
Telefon 08671-881566
josef.spaeth@barmenia.de
agentur.barmenia.de/josef_spaeth
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Kostenloser privater Kleinanzeigenmarkt

Ehepaar, er gebürtiger Altöttinger, Verwaltungsbeamter i.R. (NR, ohne Haustiere) **sucht eine möglichst barrierefreie 2- oder 3-Zimmerwohnung (ca. 65-80 qm) in Altötting langfristig zu mieten.** Telefonische Kontaktaufnahme bitte unter Tel. 0175-2416539.

Suche 2-Zimmer-Wohnung in Altötting. Bevorzugt mit Balkon oder Garten. Arbeite Vollzeit und bin alleinstehend. Bis 650,- € warm. Tel. 0151-50739299

Verkaufe Kinderbekleidung, Spielsachen, Deko, Haushaltsartikel, Pflanztöpfe und Pflanzen, Tel. 08671-4261

Bücher große Auswahl, LP, große Pinnwand, große Bilderrahmen Porzellanpuppen, Servierteller, Tupperware, Deko allerlei, Bekleidung

Herren und Damen auch Tracht und Anzüge, Sacko sehr gut erhalten, Markenware, Damenschuhe 35,36,39, Boots 44 für Snowboard Überraschungseier Figuren und Zettel, Kamelhaardecke, Gobelin Bilder, Hinterglas Bilder, diverse Elektro, Tel. 08671-3605 alles VB

Frührentner übernimmt für Sie im Raum Altötting **Malerarbeiten, Hausmeisterdienste** wie Garten, Rasen, Hecken, Laub, Baumschnitte, Sträucher, Entrümpelung, Entsorgung, mit Anhänger, Tel. 0152-52675335

Dirndkleid Gr 30 dunkelblau Karo und roten Röschen, 35,- €, Dirndkleid lang echte ägyptische Seide, pink lila Schürze ohne Bluse, Handgeschneidert Gr. L Neupreis 800,- € für 450,- € zu verkaufen

IM STADTBLATT IST DAS GESUCHTE LÖSUNGSWORT VERSTECKT.

Wenn Sie diese Ausgabe sorgfältig durchblättern, entdecken Sie in den Rubriken fett gedruckte, hervorgehobene Buchstaben. Diese ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort!

Lösungswort: _____

Bitte senden Sie bis spätestens 29. August 2022 das Lösungswort an die Redaktion: Sonja Thoma, Rudolf-Diesel-Straße 5, 84556 Kastl! Wir wünschen viel Glück!

Absender:

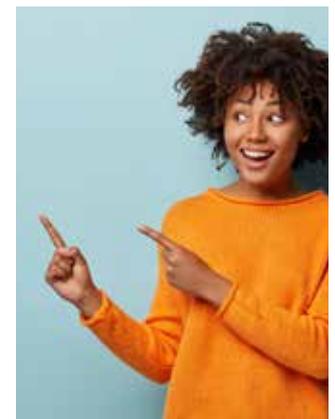
.....
.....

E-Mail:

Telefon:

UND SO KÖNNEN SIE GEWINNEN:

Der Gewinner des Gutscheines wird bei einer nichtöffentlichen Ziehung in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



ANZEIGE

2 x getragen Lederjacken kurz grau und orange und braun je 120,- €, Baby Badewanne, wie neu, 15,- €, große Teller und Tortenplatten, Spiele günstig abzugeben alles VB, Tel. 08671-3605

Kamelhaardecke Decke 1,90 x 1,50 neuwertig, blau kariertes Dirndl mit Röschen Gr.30, Dirndl lang maßgeschneidert echte ägyptische Seide pink lila Schürze Gr L Damenlederjacken kurz orange grau und braun je 125,- €, neue Handtaschen, Liege original verpackt ohne Auflage, Tel. 08671-3605

Suche **Nachhilfe in Latein Gymnasium 10. Klasse** ab Sept 2022 in Altötting. Tel.08671-928276

Haushaltshilfe für 1-2-mal im Monat, 4-5 Stunden. Ich bin flexibel. Tel. 0151-25394912

1-Zi-Wohnung, 30 m², in Mchn. Berg am Laim, voll möbl. top renoviert (Parkett, Fliesen), Küche mit Türe und Fenster incl. EBK, Bad mit Dusche und WC, kl. Balkon, Kellerabteil, TG -Stellplatz, U-Bahn, Tram, Bus 5 Geh-Min. ab 01.09.22 KM € 600,- € + 100,- € NK + 3 MM KT, Tel. 0172-8531584

Fremdsprachenlehrer, Referendare und Lehramtsstudenten aufgepasst! Sehr günstig abzugeben: zahlreiche Französisch- und Spanischbücher (Lehrwerke für 6. Klasse bis Abiturjahrgang, Wörterbücher, Lernhilfen, Arbeitshefte, Audio-CDs, digitale Unterrichtsmanager, Schülerbücher + Lehrerbücher, etc.). Bei Interesse bitte telefonisch melden: 08671-97512 10 (ab 18.00 Uhr).

Zu verkaufen **Damen-Skihose**, Marke Löffler, Größe 36, sehr guter Zustand, VB 40,-€; **Heizauflage** für die Wickelkommode, aus Flanell, neu und originalverpackt, unbenutzt, Marke MaxKare, Temperatur in versch. Stufen einstellbar, NP 29,99 €, VP 25,- €. Tel. 08671-9751210 oder Mobil 0176-32374039.

Verkaufe **Chicco-Kinderspieltisch**. Ca 40 x 4030 cm (L/B/H). **Musikalischer Spieltisch von Chicco**. Dein Kind kann selbst Klavier spielen oder einfach schöne Kindermelodien spielen lassen. Auf der oberen Seite befindet sich ein kleines Klavier und ein Activity Center und auf der unteren Seite kann es mit Bausteinen bauen. Umdrehbare Tischfläche, zur Förderung der Geschicklichkeit und Feinmotorik, Batteriebedarf: 4 x LR06/AA 1,5 V, voll funktionsfähig, tip top sauber, nur 10,- €, Tel. 08671-8301

Hilfe, mein Automatik-Auto will in Rente gehen. Suche **Ersatz**. In welcher Garage steht ein fahrtüchtiges unbenütztes Auto? Fahre ca. 6000 km im Jahr. Bitte abends ab 20 Uhr anrufen. 08671-5387

Suchen gut erhalten Holzschaukel für unsere Enkelin in den großelterlichen Garten. Abholung und Selbstabbau gerne möglich. Bevorzugt 2 oder 3 Möglichkeiten eine Schaukel oder Nestchen einzuhängen. Tel. 08671-880173

Suche Tiefgaragenstellplatz oder Garage in Altötting zu mieten, Umkreis Konventstraße / Herzog-Arnulf- Straße/ Zinngießerstraße, Tel. 0157-53150489.

Suche funktionsfähiges kleines Faxgerät, für welches die Filmrollen von Panasonic passen. Angebote bitte an Tel. 0151-28339974

Hallo liebe Vermieter! Wir, das sind meine Kinder (6 und 4) suchen eine neue Wohnung im Umkreis Altötting, Neuötting, Töging oder Burgkirchen. Wir hätten uns ca 3 Zimmer vorgestellt und die Miete dürfte ca 700,- € warm sein, da sie vom Jobcenter bezahlt wird. Bitte nur melden wenn Sie damit kein Problem haben. Tel. 0157-73658002

Hallo Imker, wegen Aufgabe der Imkerei abzugeben: 3 Bienenvölker und 4 Ableger auf Zander Beuten, Rähmchen, Schleuder, Schleuderschirr, Smoker, Equipment für Variobehandlung, Ameisensäure, zum Einfüttern Apinvert und Apifonda und vieles mehr. Tel. 08671-880173

ANSTAND

Lasst uns wieder Werte Leben!

eine INITIATIVE des
ROTARY-CLUBS
ALTÖTTING-BURGHAUSEN

ANZEIGE

bis 30%

auf alle lagernden Sonnenbrillen

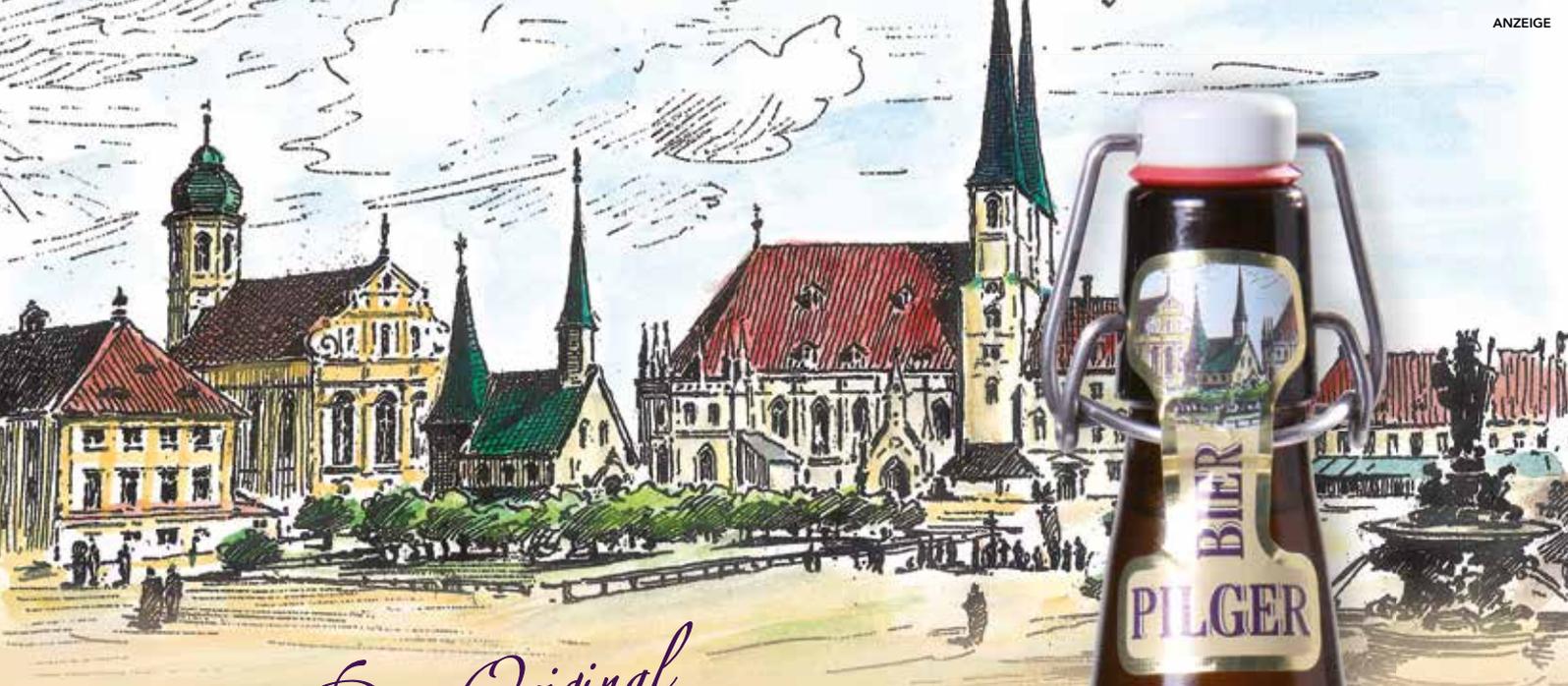
Angebote gültig bis 30.9.2022

IHR SEHERLEBNIS.

WWW.AUGENOPTIK-WEINDL.DE

Bahnhofstraße 10 · Altötting · Tel. 08671-12400
 Ludwigstraße 72 · Neuötting · Tel. 08671-927276
 Hauptstraße 38 · Trostberg · Tel. 08621-5084284

Augenoptik Weindl
 Augenoptik Weindl



Das Original



*Die Wohltat für
Leib und Seele*

Ein erfrischender Gruß aus Altötting



*Nach überlieferter Familienrezeptur
in Altötting gebraut und abgefüllt.*



Hell Brauerei KG Altötting · Herrenmühlstraße 15 · 84503 Altötting

Telefon 08671 9280577 · www.altoettinger-hellbraeu.de

